### Celegraphische Depelden. (Beliefert von ber Seripps DeRae Bret Suland.

## "gat ihm fcon."

Salbemtlich wird erflärt, daß das gesammte Philippinen-Gebiet in Manilas Uebergabe inbegriffen jei .- Db die Umerifaner Diefen Clephanten behalten werden, hinge demnach gang von ihnen ab!-Lifte ameritanischer Opfer von Manila. - Bericht von Ge= neral Merritt .- Nachrichten von

Enba und Portorico. (Bulletin.) Bafbington, D. C., 18. Mug. - Folgender, ichon geftern er= warteter telegraphischer Bericht bon General Merritt traf heute im Rriegs= bepartement ein:

Manila, 13. Mug. (Ueber Hong= fong, 18. Aug.) Am 7. August rich tete Admiral Demen gemeinschaftlich mit mir an ben fpanifchen Befehlsha= ber die Aufforderung, die Richtfam= bier aus ber Stadt wegaubringen. Um felben Zag traf eine Antwort ein, melche für bie menichenfreundliche Gefinnung Dant ausspricht und erflart, bag bie Spanier jest feine Bufluchtsplage mehr für nichtfampfer innerhalb ber ummauerten Stadt hatten.

Um 9. Auguft fandten mir eine ge= meinsame Rote, welche auf die Leiden ausmertsam machte, die für Rrante und Richttampfende zu erwarten feien, falls es unfere Pflicht wurde, die Bertheidigungswerte gufammengufchießen, und die hoffnungslofe Lage ber fpani= fchen Streitfrafte barlegte, bie bon allen Seiten umzingelt feien und bie ameritanische Flotte por fich hatten, ohne Musficht auf Berftarfungen; wir verlangten daher Uebergabe, welche nach allen Menschlichteits-Rücksichten

Um felben Tage betamen wir eine Antwort, welche zugab, bag bie Lage ber Spanier aussichtslos fei, aber bin-Bufügte, ber Bertheidigungs=Rath er= flare, Die Forderung einer Uebergabe fonne nicht gewährt werden; es murbe geboten, die fpanische Regierung gu befragen wenn fo viele Zeit gelaffen werde, wie für Botschaften-Wechsel mit der Regierung über Hongkong noth= wendig fei. Wir lehnten in unferer gemeinschaftlichen Antworts-Note dieses Unerbieten ab.

Um 13. August ging ich gemeinfam mit ber Flotte gum Ungriff über, mit folgendem Ergebniß: Rach einem etwa halbstündigen, wohlgezielten Bombar= bement ber fpanischen Linien machten McArthur's Brigabe auf ber Rechten, und Green's Brigade auf der Linten, unter Underson, einen energischen Un= griff und fturmten bie fpanischen Ber= theibigungswerte. Der Berluft an Todten und Bertoundeten nicht genau befannt; im Gangen ungefähr 50. Berhalten unferer Truppen ausgezeich= net; Mitwirfung ber Flotte bochft werthvoll. Truppen brangen rasch ge= gen die ummauerte Stadt bor; auf Die= fer murbe bann die weiße Fahne aufge= gogen, und die Stadt ergab fich. Die Truppen halten jest Malate, Binondo, bie ummauerte Stadt und San Mi= guel befett. Alle wichtigen Bentren gefdutt. Infurgenten ferngehalten. Reine Unordnung ober Plünderung. (Beg.) Merritt.

Can Francisco, 18. Mug. Gine Spezialbepefche bes "Eraminer" aus Manila, datirt vom 1. August, gibt folgende Namen ber Amerikaner, Die im Rampfe fielen, welcher ber Befegung ber Stadt borberging:

John Dunsmore, 1. California=Reg. Edward D'Reil, 1. Calif.=Reg. Muguftus Tholen, 23. Regul.=Reg. Archie Patterfon, 13. Minnef .= Reg. William Lewis, Nebrasta Regul .= Regiment.

Robert M'Cann, 14. Regul.=Reg. Samuel Howell, 14. Regul .= Reg. Sour, Ro. C bes 14. Regul .= Reg. Unter ben schwerer Bermundeten

find: hauptmann D. Geebach, haupt= I. Bjornftad, Beide bom 13. Minnesota'er Regiment. Bor früher her find ber Tobtenlifte

beigufügen: hauptmann Richter vom 1. Califor= nischen Regiment (verwundet beim er=

ften Ungriff auf Manila, ftarb am 4. Mugust.) Charles Winfield, bom 3. Regula: ren=Regiment (ftarb am 2. Mug.)

George Bertins von Californien (flarb am 7. August an Lungenent= aundung.)

William Robinfon bom Sofpital: Korps (ftarb am Thphus).

Wafhington, D. C., 18. Mug. halbamtlich wird mitgetheilt, daß bie Bedingungen ber, Ende ber letten Woche erfolgten Uebergabe von Manila bie gangen Philippinen= Infeln umfaßten. Diefe gange Inselgruppe ift baber jest fogut wie ameritanisches Gebiet, und die Ber= bollfländigung ber Befigergreifung ift nur noch eine Formfache.

Somit hatten Dewen und Merritt im Boraus (ba fie um biefe Beit noch feine Runde bom Braliminarfrieden hatten "glüdlich" einen Punft bes Friebensprotofolis erledigt, bon welchem man befürchtet hatte, daß er ber Frie= beng=Rommiffion bas Allermeifte gu ichaffen machen werbe! Da bie Philip- bie Erflarung, bag bie großen

pinen-Infeln tein fpanifches Gebiet mehr find, jo fann auch bon ihrer Berfügung, in folder Eigenschaft, nicht mehr die Rebe fein. Die Umerifaner find in thatfächlichem Befit; ob fie bie Infeln behalten, wird bon ber Ent= schließung der ameritanischen Regie= rung abhängen.

### Schlimme Suftande.

Bonce, Portorico, 18. Mug. Die Angabe über ein Gemegel burch Gpanier zu Ciales, ausgangs voriger Wo= che, wird in einem Brief bon bort beftätigt. Nicht zufrieden bamit, bie Männer getöbtet zu haben, megelten bie Spanier auch noch etwa 100Frauen und Rinder nieder. Die Gingeborenen find ungeheuer erregt über folche Bor= gange und broben mit Wiedervergel=

Man fürchtet noch mehr Megeleien im nördlichen Theil ber Infel.

Bonce, Portorico, 18. Aug. Gine Angahl Eingeborener fturgte in ein spanisches Kasé dahier, auf die Kunde hin bon bem, bon Spaniern berübten Gemegel zu Ciales. Mehrere ameri= tanische Offiziere, die fich im Rafé befanden, trieben die Ungreifer ohne Schwierigfeit in bie Flucht, und es mur= be fein bebeutenber Schaben berurfacht. Der Besiger bes Lotales mar früher ein Lieutenant ber fpanischen Freiwil-

27och einige Liapitulationen.

Washington, D. C., 18. Aug. Das Rriegsminifterium erhielt folgende Depeiche von General Chafter in Sant=

Major Milen ift soeben von Ba= racoa und Sagua de Tanamo zurud= gefehrt. In biefen beiben Orten haben fich 1756 Offiziere und Mannschaften ergeben. Es murben erbeutet 2321 Gewehre, 413,000 Patronen und fünf Rrupp'iche Ranonen von 2-5 3oll Raliber. Die Truppen litten Mangel an Lebensmitteln, Major Milen liefer= te ihnen aber Rationen für 15 Jage, und bie Gefellichaft bom Rothen Rreug landete eine Menge Borrathe. Die bort befindlichen Spanier mußten noch nichts von der Bernichtung von Cer= bera's Flotte, dem Fall bon Santjago und ben übrigen Greigniffen ber letten

Don der Musmufterung.

Wafhington, D. C., 18. Mug. Gegen Mitternacht hat Präfibent Mc-Rinlen feinen Entschluß fundgegeben, 75,000 bis 100,000 Mann des Frei= willigenheeres aus bem Dienft zu ent= laffen. Unter ben Regimentern, bie ausgemuftert werben, follen fich fo= wohl Infanterie, wie Ravallerie und Urtillerie befinden.

Die Cubaner machen Beforgnig!

Washington, D. C., 18. Aug. Das 5. reguläre Infanterie=Regiment, wel= jett in Tampa liegt, ift nach Santjago be Cuba beordert worden und wird in einem ober zwei Tagen

Die Saltung ber Cubaner in ber Nahe von Santjago hat biefen Schritt beraniaßt.

John Sherman warnt. Woofter, D., 18. Mug. Der frühere Staatsfefretar John Sherman hielt bei bem Bereinigungsfeft ber Ueberleben= ben ber Cherman-Brigarbe eine Rebe, werin er am Schluß über die Gelufte nach nattonaler Gebietsbergrößerung fagte:

"Dieje Gelüfte waren bas Berberben bon Griechenland, Rom und ben grofen Rationen Affiens im Alterthum und bon Spanien, Defterreich und Sta= lien in neuerer Beit. Durch bie Bier nach Gebietsmehrung und ben Berfuch, bas neue Gebiet gu beherrichen, berlor Großbritannien ben gewaltigen Land= Rompler, welcher jett die Ber. Staaten bon Umerita bilbet. Wir fonnen mit unferm großen festlandischen Besit gu= frieden fein und auf Die Infeln bes Dzeans verzichten. Es ift fein Raum für Diefe in unferem Staaten=Spftem.

## Cervera nach Spanien gurud?

Unnapolis, Md., 18. Aug. Es wurde heute in der Flottenatademie Weifung gegeben, Rapitan Moron, den friegsgefangenen Befehlshaber bes fpanifchen Flottenschiffes "Colon," in Freiheit gu fegen. Er und ber Abmi= ral Cervera treten heute bie Rudreife nach Spanien an. Die fpanische Regierung möchte fich balbigft bes Rathes Beiber in Berbindung mit ben Friebensberhandlungen bebienen.

(nach anderer Angabe reift Cerbera noch nicht ab.)

Macht fich über Cambon Inftig. Berlin, 18. Aug. Die "Boft" fommt auf die Haltung Frankreichs und Ruglands bem spanisch = amerikani= schen Konflitt gegenüber zu sprechen und weift barauf bin, bag ber in Bruf= fel ericheinenbe, bon bem ruffischen Auswärtigen Amt inspirirte "Nord" fich über ben frangöfischen Botschafter in Bafhington, Cambon, luftig mache, weil berfelbe Spanien beim Abichluß eines jo brudenben Friedens behilflich fei, während ber Botschafter nicht ein= mal die Freigebung zweier bon ben Ber. Staaten gefaperten frangofifchen Schiffe in Washington habe burch= segen tonnen. Das Botschafterblatt

"Nord" als auffallend. Deutschland und unfere flotte. Berlin, 18. Mug. Rapitan Rrefunt und Rapitan Rebaur, welche fich Beibe bei bem beutschen Geschwaber ju Da= nila befinden, bestätigen vollständig

bezeichnet die Ausführungen

Schlachtschiffe feineswegs beraltet, fondern in ber modernen Rriegführung höchft werthvoll feien. Gie ertlaren bie ameritanifchen Rriegsschiffe für ausgezeichnet.

Letteres ift ichon anerkannt worben. als ameritanische Kriegsschiffe an ber Eröffnung des Nord-Oftfee-Ranals theilnahmen. Es ist mahricheinlich, baß fich tünftighin bas Deutsche Reich einen ftanbigen Flotten-Attache in Bafhington halten wirb.

Dermischtes. Washington, D. C., 18. Aug. Es verlautet, Ergbischof Ireland habe beim Präfidenten barum nachgefucht, auch einen römisch=tatholischen Laien als Mitglied ber Friedenstommiffion gu ernennen, ba in ben fpanischen Rolo= nien Kirche und Staat in so enger Ber= bindung mit einander ftanden, daß es nur billig fein wurde, in biefe Rom= miffion einen Freund ber tatholischen Rirche zu nehmen, welcher gleichzeitig ein patriotischer Amerikaner fei. -Bundesfenator Cufhman g. Davis, ber Vorsigende des Senats-Ausschuffes für auswärtige Beziehungen, hat Stelle eines Friedenstommiffars angenommen; bas andere Mitglied wird mohl ber bisherige Staatsfetretar Dan fein; über ben Dritten hort

man aber noch nichts Beftimmtes. Waihington, D. C., 18. Mug. Generalanwalt Griggs hat jest eine Ent= icheibung abgegeben, wonad, bas Begablen ber Rriegssteuer auf Erpreß= padete eine Sache ift, welche zwischen ber Erprefigefellichaft und bem Abfen= ber bes Padets geregelt werben muß, während die Regierung sich lediglich barum tummert, bag bie Steuer über-

haupt begahlt wird. Berlin, 18. Aug. Auch die halbamt liche "Nordb. Allg. Zeitung" erflärt jett, es habe ben spanischen Offizieren in Manila böllig frei geftanben, irgenb wohin ju gehen, wo es ihnen beliebte, und die Wegfahrt bes Generaltapitans Augusti nach Hongkong (auf bem beut= ichen Kreuzerboot "Raiferin Augufta") bei der Uebergabe der Stadt fei im Einverständniß mit bem ameritani= fchen Abmiral erfolgt. Bon einer un= freundlichen Haltung Deutschlands ge= genüber ben Ber. Staaten tonne alfo

auch in diesem Fall teine Rebe fein. Savana, 18. Aug. General Blanco bestätigt, bag bie fpanifche Regierung fein Abbantungsgefuch nicht angenommen hat. Er veröffentlicht auch bas an die Rommandeure gefandte Rundschreiben, welches von der Unter= zeichnung bes Friedensprotofolls Mittheilung macht und dieselben anweist, wenn die Infurgenten die Feindfelig= feiten fortsetzen follten, fich mit bem Befehlshaber ber ameritanischen Trup pen in Berbindung gu fegen, falls folche in ber Nahe feien, und bie Infur=

genten gurudguschlagen. Rem Yort, 18. Mug. Gin Schreiben aus Bonce, Portorico, Schilbert ben großen Andrang ameritanischer Beichaftsleute, welche bort bereits Bele= genheiten zu lohnenben Unternehmun= gen suchen. Unter ihnen ift auch Rich= ter Diden, bom New Yorfer Staats:

Obergericht. Madrid, 18. Mug. Es wirb jest mitgetheilt, Generalkapitan Augufti's Absehung als Dberbefehlshaber gu Manila fei wegen Streitigfeiten besfelben mit bem Rriegsminifter Correa erfolgt, und Augufti werbe, fowie er in Spanien eintreffe, bor ein Rriegs= gericht gestellt werben.

## Lundimord.

Bine Bluff, Art., 18. Mug. Unweit Sheridan, 15 Meilen bon hier, wurde ber 23jährige Farbige Amos Reelen ron Beifen gelyndymorbet. Er war angellagt, im letten April einen unfitt= lichen Angriff auf Frau Rhinehart, eine achtbare Beife im County Grant, verübt zu haben. Die Lynchmörber fürchteten, er werben im Bericht mit ei= ner leichten Strafe babontommen.

## Getheert und gefedert.

Fairmount, W. Ba., 18. Mug. In Smithfielb machten etwa 300 entruftete Burger bon Tagesanbruch einen Un= griff auf ben berüchtigten Blag bon Sufie Coulfon. Sechs Mabden und brei Manner, bie man bort borfand, murben fammtlich getheert und gefebert; barauf murbe noch bas Saus mit Dynamit in die Luft gefprengt, und bie Trümmer murben überdies nieberge-

### Früherer Gefretar Chafters entleibt fic.

New Yort, 18. Mug. Guftab Ctrobotoff, welcher viele Jahre lang Dr= bonnang=Offigier und Bribatfefretar bes Generals Chafter mar (mahrend beffen Indianer-Feldzügen) beging in feiner fleinen Ronditorei in Sarlem Gelbftmord, indem er bas Leuchtgas andrehte. Riebergeschlagenheit über feine gebrudten materiellen Berhalt= niffe und barüber, bag er megen feiner Bunben nicht wieder Dienft im Rriegs: heer nehmen tonnte, war die Urfache ber Bergweiflungsthat.

## Bolgarbeiter-Streif beigelegt.

Diftofh, Bis., 18. Mug. Der langwierige und zeitweise bebrohliche Solaarbeiter=Streit ift fogut wie beigelegt. Delegaten beiber Barteien (nicht alle Firmen waren vertreten, boch erwartet man, bag bie übrigen fich rafch ans schließen) einigten fich auf gufrieben= ftellende Bedingungen. Der Ausftand hatte ungefähr fo lange gedauert, wie ber ameritanisch=spanische Rrieg, und 1500 bis 2000 Mann maren baran betheiligt.

### Scoffeld als Bannerträger.

Milmautee, 18. Mug. Die republi= fanische Staat. tonvention für Wiscon= fin ftellte furg por 1 Uhr heute früh ben bisherigen Gouverneur Scofielb aber= mals als Gouverneurstandidaten auf. und zwar fogleich in ber erften 216= ftimmung. Er befam 6201/2, fein ftartfter Gegenfanbibat R. M. La 70= lette 4361/2 Stimmen. 534 Stimmen genügten zu einer nomination.

Milmautee, 18. Mug. Die republis fanische Staatstonvention für Disconfin berbollftanbigte ihre Ranbiba= tenlifte folgenbermaßen:

Bize-Gouverneur—Jesse A. Stone; Staatssetretär — B. H. Froelich; Staatsschahmeister—J. D. Davidson.

## Eturmichaden im Dften.

Utica, n. D., 18. Mug. Der jüngfte nächtliche Gemitterfturm berurfachte hierherum einen Schaben bon etwa \$100,000 burch Berftorung bon Feld= früchten und niederbrennen bon Scheunen infolge Bligfchlages. Mehrere Berfonen in ber Umgegend wurden bom Blit getöblet.

(Roch ahnliche Nachrichten tommen bom Staat New York.)

## Musland.

Tas Bismard-Grabmal. Berlin, 18. Mug. Wie es heißt, wirb bas Maufoleum für ben Fürsten Bismard in Friedrichsruh nun boch nicht auf ber Stelle, wo die Sirichgruppe fteht, fondern weftlich bom Sohlwege

bem Schnedenberge, bem Schloß

gegenüber, errichtet werben. Die befinitive Beifehung ber Leiche Bismarc's wird übrigens, wie gemelbet wird, erft im November erfolgen fonnen, ba ber Bau bes Maufoleums mit zugehöriger Rapelle nicht bor bie=

fem Zeitpuntt bollendet werden fann.

## Raiferfamilien treffen fich im Bad.

Berlin, 18. Mug. Das Raiferpaar wird fich Ende ber Boche gum Befuch ber Raiferin von Defterreich nach Bab Rauheim bei Wiesbaben begeben. Raiferin Glifabeth gebraucht feit Mitte Juli die bortigen Thermalbaber. Sie hat ihr Logis in der Villa Kracht aufgefchlagen.

### Gegen das Cbft : Ginfuhrverbot.

Röln, 18. Mug. Mis Beweis bafür, baß bas, bon ber beutschen Regierung im Unfang biefes Jahres erlaffene Berbot ber Ginfuhr ameritanischen Obftes übereilt gewesen ift, tann angesehen werden, daß auch Die handestammer bon Rrefeld fich jest gegen bas Gin= fuhrverbot von ameritanischen Doftab: fällen ausgesprochen hat.

## 50 jähriges Gelehrten = Zubilaum.

Roln, 18. Mug. Der weltberühmte Botanifer Dietrich Brandis, ber wegen feiner Berbienfte auch in ben englischen Ritterftand erhoben wurde und ben Titel "General-Forftinfpettor" bes indifchen Reiches erhielt, feierte in feiner Baterftadt Bonn, wo er in mohlberbientem Ruheftand lebt, fein 50jahri= ges Dottor-Jubilaum.

## Sozialiften und Landtagewahlen.

Breglau, 18. Mug. Wie fürglich bie Elberfelder, haben jett auch die Breslauer Cogialiften beichloffen, an ben Landtagsmablen fich gu beiheiligen. Bisher beschränften fich bie Cogialiften befanntlich barauf, an ben Reichstags= wahlen theilzunehmen, und über die Frage ber Betheiligung an ben Land= tagsmahlen find die Unfichten im fogia= liftischen Lager fehr getheilt.

## Bergogliches Familien : Greigniß.

Stuttgart, 18. Aug. Die Gemablin bes Herzogs Albrecht bon Württem= berg, Ergherzogin Margarethe Sofia bon Defterreich, ift bon einem Tochter= lein entbunden worden. Rader feiner Chre.

Wien, 18. Mug. Das Militärgericht in hermannftabt, Siebenburgen, hat ben Sauptmann Alexander Ritter von Wafferthal, ber ben Oberlieutenant Baribalbi in tompromittirenber Gituation mit feiner Frau traf und auf ber Stelle mit feinem Degen nieber= ftaich, bon ber Untlage des Morbes freigesprochen.

## Slovenen und Dentiche prügeln fich.

Wien, 18. Mug. Bei ber Fahnen= meihe eines flobenifchen Gefangbereins in Cilli, Steiermart, tam es von Reuem gu einer Reilerei gwifchen Glo= benen und Deutschen, und zwar mar die Propotation bon den Erfteren ausge= gangen. Bahlreiche Berhaftungen mur= ben borgenommen.

## Wird noch angezweifelt.

Tanger, Norbafrifa, 18. Mug. Die ausländischen Bertreter babier und Mohameb Gib Tores erflären, baß fie bie Nachricht bom Tobe bes Sultans bon Marotto nicht glauben. Gleichwohl berricht in amtlichen Rreisen sowie bei ber Bevolkerung ein unruhiges Gefühl.

### Dampfernadrichten. Mingetommen.

New Dorf: Germanic bon Liver=

(Beitere Dampferberichte auf ber

Innenfeite.)

Liberpool: Britannic bon New York. hamburg: Benninibania von New Abgegangen. New Yort:" Georgic nach Liverpool; Brilliant nach Blieffingen.

## Wettradeln, Sige und Irfinn.

Berlin, 18. Mug. Bei bem breitägi= gen Radfahrer-Bettrennen in Baris hat ber Deutsch-Umerikaner Ramens Miller den erften Preis bavongetragen. Gleichzeitig wird gemelbet, baß bei eis ner Ungahl Radfahrer, jedenfalls infolge ber Site und ber Ueberanftren= gung, fich Unfälle von Frefinn gezeigt hätten. Dazu bemertt bas "Berliner Tageblatt, im hinblid auf biefe Pari= fer Melbung muffe bie 3bee, im Gep= tember ein ähnliches Wettrennen in Berlin abzuhalten, als ber Gipfel ber Unberfrorenheit angesehen werben.

### Unterichlagungen und Gal= fdungen.

hannober, 18. Mug. Bon bier ift ber Stadtverordneten-Borfteber Weinhändler Big berbuftet. Die Staatsan= waltschaft hat wegen Urkundenfälsch= ung einen Stedbrief hinter ihm erlaf=

Berlin, 18. Aug. Aus Stendal in ber Mark Brandenburg ift ber bortige Bertrauensmann ber Sogialbemofra= ten, Tifchler Döbbelin, nach Begehung bedeutender Unterschlagungen ver=

### Frangöficher Areuzer unterge:

gangen. Baris, 18. Aug. Die Regierung hat die Nachricht erhalten, daß das frangofifche Rreugerboot "Laberoufe." mit General Gallieni an Bord, welches auf ber höhe ber Insel Madagaskar freuzte, bei Fort Dauphin, an der Gubtufte ber Infel, in Trummer gegangen ift. Das Unglud ereignete fich bereits am 1. Auguft. Alle Infaffen aber, sowie die Geschütze und Bor= rathe, murben gerettet.

(Selegraphifde Motigen auf ber Innenfate.)

## Lofalbericht.

## Jade' Gideshelfer.

Chas. Remfe ein alter freund und Benoffe des berüchtigten Mocdrum. Richter Bater hat heute Die Fällung

bes gesetlichen Urtheilsspruches über George Jads, welcher von den Gefchwo= renen des Mordes im erften Grade schuldig befunden und zum Tode ber= urtheilt worden ift, noch einmal berschoben, und zwar bis Samstag Nach= mittag um 1 Uhr. Es geschah bies, um ber Bertheibigung Gelegenheit gu geben, die eidlichen Musfagen ber Rechtsanwälte Norman B. Wilbart und Ritt Gould, bes Dottors Fr. A. Barber und bes herrn 2m. J. Howell ju miberlegen. Diefe herren beichwören, daß fie irgend welchen Ungaben bes Remte, welcher gefehen haben will, wie Willows, nicht Jads, furg nach ber That über bem ermorbeten McGhee gebeuat ftand, felbft unter Gib feinen Glauben ichenten würben. Remte hat, wie der frühere Hilfsftaats= anwalt Gould erflärte, ichon früher faifche Zeugenausfagen abgegeben. Bor einigen Jahren hatte nämlich ber Welt= ausstellungs-Barbift und bormalige ftädtische Detettibe Charles Nordrum, ber fich feines guten Rufes erfreute, Die Stadt auf Schabenerfat vertlagt, weil er fich angeblich auf einem ichabhaften Bürgersteige burch einen Fall schwere Berlegungen zugezogen hatte. Remte beschwor bamals, daß er dabei gewefen mare, als Nordrum auf bem Burger= teige berungliidte. Im Berlaufe ber weitern Berhandlungen wurde es aber über allen Zweifel bewiefen, bag Rord= rum bei einer Briigelei in feiner eige= nen Wohnung zu den betreffenden Ber= letungen gekommen war.

## Jäher Tod.

Charles W. Ban Amberg, ein bei ber John B. Farwell Co. angestellt ge= wefener Bertaufer, fturgte heute Bor= mittag an ber 46. Strafe bon einem in voller Jahrt begriffenen Buge ber Chicago & Gaftern Illinois Bahn herab und blieb tobt auf bem Plage. Da ber Bug überfüllt mar, mar Ban Umberg auf ber Platform eines Wa= gens ftehen geblieben; bort scheint er durch einen plöglichen icharfen Rud, ben ber Wagen erhielt, bas Bleichge= wicht verloren zu haben und in Folge beffen abgestiirgt gu fein. Niemand war Beuge bes Ungluds. Der Ber= unglückte, welcher No. 606 2. 61. Place wohnte, ift erft 23 Jahre alt ge-

## Heberfahren.

Bei einem Berfuche, bor bem Bahn= hof in Harvey, wo er als Nachttelegra= phift beschäftigt war, Die Beleife ber II. Central-Bahn zu freuzen, wurde gestern Abend ber 53 Jahre alte W. 2. Wells burch einen Personenzug überfahren und fofort getöbtet. Der Berftorbene wohnte im Saufe No. 1208 Michigan Abenue.

Un ber Kreugung bon 29. Strafe und Poplar Avenue bufte heute Rachmittag ber 7 Jahre alte Anabe Corne= lius D'Reill fein Leben unter ben Ra= bern eines fchmer belabenen Laftwagens ein. Die Eltern bes berunglückten Anaben wohnen Nr. 2940 PoplarUbe.

## Mngeichoffen.

In einer Spelunte an CuftomBoufe Place tam es während ber letten Racht im Berlaufe eines Streites gu einer allgemeinen Schießerei, bei welcher ber Farbige Balter Smith eine Rugel in bie Bruft erhielt. 2118 muthmaglicher Thater murbe ber farbige Befiger bes Lotals, henry Roland, berhaftet.

## ",Rach Muttern!"

Das 1. Illinoifer freiwilligen-Regiment auf der Beimfahrt.

fort Sheridan wird möglicherweise fein Refonvaleszenten-Quartier werden.

Und Col. Youngs Reiterschaaren werden bald guruderwartet.

Laut einer aus Bafbington, D. C., eingetroffenen Depesche wird bas 1. Minoifer Freiwilligenregiment morgen bom cubanischen Kriegsschauplat im Retonvaleszenten-Lager zu Mon= taut, &. J., erwartet. Es foll nun fo= fort ber Bersuch gemacht werben, ben Präfidenten zu bewegen, Col. Turner mit feinen Mannschaften fobalb es nur eben angeht, nach Fort Sheridan gu beordern, da man sich dort der Aranten und Maroben beffer annehmen tonne. Brafident U. S. Revell, vom Union League Club, und herr Ferdinand D. Bed werben nach Bafbington reifen, um personlich mit bem Landes Dberhaupte Rücksprache zu nehmen, und je= ber gu Gebote ftehende Ginfluß foll auf= gewandt werben, um das Regiment hierher zu befommen, fofern eben feine fanitaren Bebenfen vorliegen. Daß man ben jungen helben auf hei= mathlichem Boben ben bentbar herzlich= ften Empfang bereiten wirb, lagt fich

Much bie in Balbe guruderwarteten Reiterschaaren Col. Youngs dürfen auf ein freundliches "Willtommen!" rech= nen. 3war find biefelben nicht an bie Front gefommen, boch haben fie nicht minder schwere Strapagen und Entbehrungen burchmachen muffen, als ihre Rameraben auf Cuba. Illinois war ber einzige Staat, ber ein vollzähliges Ravallerie-Regiment bem gemeinsamen Baterlande gur Berfügung ftellte, und biefe Meiterschaar hat auch im Felbla= ger ihre bolle Schulbigfeit gethan. Sieben Schwadronen des Regiments find hier in Chicago retrutirt worden, gwei in Bloomington und Springfielb, mabrend eine Schwadron bon Lacon, III., gestellt wurde. Am 26. April berließ bas Regiment Chicago und blieb im "Camp Tanner" bis gum 30. Mai, worauf es nach Chidamauga beordert wurde, wofelbft es feither im Feldlager gelegen hat.

Aus Camp "Cuba Libre", bei Jack-sonville, tommt die Trauerbotschaft, baß geftern wieber zwei Minoifer Golbaten ben Folgen bes Lagerlebens erlegen find. Es find bies: Der Rorporal Rog Laten, bon ber Romp. S bes 4. Regiments, und ber Bemeine Eb. 2. Wilfon, bon ber Romp. E bes 9. Regiments. Beibe werben morgen mit

militariichen Ghren bestattet merben. Der Lotal-Berband ber "Urmy & Rabn League" hat foweit an Liebesga= ben bie Summe pon \$18,000 erhalten wovon ingwischen bereits \$7000 wieder verausgabt murben. Die Zentral= Exetutive hat befchloffen, die Illinoi= fer Truppen bei ihrer Ankunft in Monlauf Boint willtommen zu heißen, und eine ftarte Abordnung wird fich fofort borthin begeben. Frau Benry Turner, bie Gattin bes ichneidigen Regiments= Rommandeurs, wird fich der Ge-

### sellschaft anschließen. Metter Giderheitswächter.

Geit längerer Zeit murbe aus ber Fabrit ber "F. C. Auftin Manufactur= ing Co." in Harben eine Menge Metall geftohlen, ohne daß es gelang, die Diebe au ermitteln. Es wurden in Folge bef fen zwei Privatbetettibes mit der Mufgabe betraut, bie Spigbuben aufzufpuren; biefe wollen in Erfahrung bracht haben, bag bas Saupt Diebsbande ber Poligift und Politifer Geo. Rofe aus Thornton ift. Rofe, ber früher Wertführer in ber fraglichen Fabrit war, wurde geftern bon ben Detettibes nach Chicago gebracht. Unterwegs machte er einen bergeblichen Fluchtverfuch, indem er bon bem in voller Fahrt begriffenen Buge fprang. Diefer murbe barauf angehalten, und es gelang ben Safchern, ben bieberen Rofe wieber einzufangen.

## Lebensüberdrüffig.

Weil angeblich fein Liebchen ihm un= treu wurde, hat fich geftern Abend ber 19iahrige Milchandler Arthur Lebmann in ber Bohnung feiner Eltern, Mr. 1200 N. Frving Avenue, erichof=

Die 27 Jahre alte Frau Ifabella Hatton, Nr. 263 Clybourn Abe., ber= chlucte lette Nacht in felbstmörberi= icher Absicht eine Dofis Laudanum. Die Lebensmiide, welche zu ihrer That burch Bergweiflung über ihre unüber= windliche Trunffucht getrieben worden fein foll, ift nach bem County Sofpital geschafft worden, wo sie jett zwischen Tod und Leben ichwebt.

In feiner Wohnung, Nr. 6150 Mor= gan Str., machte heute fruhmorgens ber Blumber Robert Farris feinem Leben ein Ende, indem er fich mit einem Rafirmeffer bie Reble burchschnitt. Farris erreichte bas Alter bon 51 3ah= ren: er war Wittmer und hinterläßt bier erwachsene Rinber.

## Eduldig gefproden.

Der ber Bigamie angeflagte Gilbert Eroder wurde gestern des ihm gur Laft gelegten Berbrechens schuldig befunden und zu Buchthausftrafe auf unbeftimm= te Reit berurtheilt. Eroder hatte ein= geftanben, daß er, nachdem er ein Fraulein Abigail Sargent im Jahre 1869 in Wisconfin geheirathet hatte, in 1893 bie Wittwe Margarethe DeCologne aeehelicht hat, ohne bon seiner ersten Frau geschieden gu fein.

## Gine Cheftands Drama.

John O'Byrne todt, fein Gattin fdwer vermundet.

Das Kofthaus 27r. 55 27. Carpenter Strafe

der Schauplatz der Doppel-Cragodie. In bem Rofthaufe ber Frau Marh Lewis, No. 53 N. Carpenter Strafe, spielte sich heute Vormittag ein entsetz= liches Chestands = Drama ab. Der 35 Jahre alte John D'Bhrne feuerte nämlich in rafender Giferfucht eine Revolvertugel auf feine bon ihm ge= trennt lebende Gattin ab und wurde felbst furg nachher entfeelt auf ber Thurschwelle bes Efzimmers liegend aufgefunden. Db ber Mann sich felbft entleibt hat, ober aber auf ber Flucht bon einer britten Berfon erichoffen worden ift, muß noch erft festgestellt werden. Die Polizei neigt letterer Theorie zu und hat einen gewiffen Dennis Monahan festgenommen, ben fie im Berbacht hat, ben töbtlichen Schuß auf D'Bhrne abgefeuert zu ha= ben. Der Arreftant leugnet foweit hartnädig jebe Schuld ab und erklärt, ruhig in feinem Zimmer gefchlafen gu haben, als er plöglich durch den Anall mehrerer Revolverschüffe aufgewedt

worben fei. Cheliche Zwiftigkeiten beranlagten por Kurzem D'Byrne, sich bon feiner Lebensgefährtin gu trennen, und Lettere miethete fich bann in dem Lewis= fchen Rofthaufe ein. Seute Bormit= tag, gegen 11 Uhr, fam nun D'Byrne borthin und ersuchte bas Dienstmäd= chen, ihn zu seiner Frau zu führen. Das Chepaar hatte eine langerellnterrebung mit einander, bis mit einem Male Frau D'Byrne einen lauten Angftichrei aus= ftieß und, jammerlich um Bilfe rufend, in die Ruche fiurgte. D'Borne rannte wie ein Rafender hinter ihr her, bann fiel ploglich ein Schuf, und die Frau brach ohnmächtig zufammen. Die Rugel hatte ihr ben rechten Urm gerichmet= tert, doch ift die Wunde nach Unficht ber Mergte nicht weiter gefährlicher Ratur. Cobalb D'Bhrne feine Gattin umfal= len fah, wandte er fich gur Flucht, ein weiterer Schuff wurde vernommen, und ber Mann fturgte leblos gu Boben.

Der Umftand, daß neben ber Leiche wei Revolver gefunden wurden und auch kein Pulvermol an bem Tobten entdedt werden tonnte, läßt bei ber Polizei die Bermuthung auftommen, daß noch eine britte Person an bem und D'Burne von diefer erschoffen wor-

D'Bhrne war bis bor Mochenfrift in der Norton'ichen Blechbüchsen-Fa= brit zu Mahivood beschäftigt. Geine Frau foll ihm etwas Grund zur Gifer= ucht gegeben haben. Da das Chepaar fich trennte, jog O'Bnrnes Gattin gu= erft zu einer Schwester bes oben er= wähnten Monahan, die Nr. 204 Nord Ufhland Ave. wohnt, und quartirte fich fpater im Lewis'schen Rofthaufe ein. Tags barauf zog auch Monahan bort=

Die Bermunbete wurde nach bem County-Sofpital gebracht, mahrenb ihr todter Gatte vorläufig in der Morgue aufgebahrt wurde.

## Jenes Dynamit-Attentat.

Bisher nur ein Dedachtiger in Baft genom.

Die Polizei hat bereits einen Mann verhaftet, welcher im Berbacht fteht, bei bem Dhnamit-Attentat, welches geflern auf herrn John Sill jr. gemacht worden ift, betheiligt gewesen zu fein. Die Polizei gibt aber ben Ramen bes Berhafteten noch nicht befannt. 3m llebrigen merden perichiebene Spuren verfolgt, um die vermeintlichen Atten= täter einzufangen, und es gibt auch berschiedene Theorien barüber, mas wohl die Beweggründe der Attentäter für ihre unter allen Umftanben ruch= lose That gewesen sein mögen. Die Polizei hat frische Fußspuren, die von dem Garten der Sill'schen Wohnung bis zu einer benachbarten Scheune führten, verfolgt und bann in Diefer Scheune einige Bundtapfeln gefunden. Dieje Letteren follen nun bon folcher Beschaffenheit fein, wie Diejenigen, welche bei den Sprengarbeiten am Drainage-Ranal berwendet werben. Die Polizei neigt fich beshalb ber Un= ficht zu, daß das bei dem Attentat ver= wandte Material, wie vielleicht auch bie Attentäter felbft, aus ber Rabe bes Drainage=Ranals stammen. Bruder ber Frau Sill, John D. Graham, ift am Ranal beschäftigt. Er erflart, er tonne nicht mit Beftimmt= hett fagen, ob die gefundenen Bund= fapfeln denen gleichen, welche bei ben Sprengarbeiten am Ranal verwendet werben. Wie meistens in ahnlichen Källen, fo wollen auch diesmal viele in der Nachbarschaft wohnende Personen bor ber That verdächtige Geftalten in ber Wegend bemertt haben, und alle biefe "Berbächtigen" follen nun, wenn möglich, in Saft genommen werben.

## Das Wetter.

Som Metter-Burcau auf dem Anditorium-Thurm pird für die nachnen is Sinnben folgende Mitte-ung in Aussicht gefiest: Chicago und Umgegene: Cente und morgen jum beil bewolftes Wetter. Frifche Brifen aus Korden

Tiren. In Chicago Rellie fich der Temperaturstand den gestern Abend bis deute Mittag mir folgt: Abende o Uhr ES Grad; Rachis 12 Uhr El E.ad; Morgens 6 Uhr es Grad und Mittags 12 Uhr 66 Grad.

der Welt . . . vertauft jest alle einzelnen Stude Mobel gu

Bequemlichteif und Gefdmad gujammen finbet man in biefm bubiden maffib Giden ober Dahogany politem Leberfite Sautelftubl vereinigt - bie obige Abbitbung gibt Guch eine ichmade 3bee bon feiner foliben Ronftruftion und Defign - bat bobe Midlebne, ift bubich gefdnist, grobe Armlehne uib ift in ber That ein Schmud für jebes Saus find 900 in ber Partie und wenn andere Beida te fie befagen wurden fie fagen ein Bargain su \$3.00, wir aber fagen, ba wir bamit aufraumen wollen, ein großer Bargain



geichliffenen Spiegel und ift bei Sand geichnigt nach ben neuesten fünftierischen Entwürfen — meffingene Zierstilde und hochfein polirt - Die Schublaben fammtlich von ben beften Mobels Schreinern gepast-farg und bunbig, ein Berth, ben anbere Geicafte einen Bargain mennen wurden gu \$12.00 - wir neunen es ben größten Bargain, ber noch je offe-

Hartman Furniture & Carpet Co., 227-229 Wabash Av.

### Der Schluf des neunten deutschen Turufeites.

Hamburg, 27. Juli. Um 6 Uhr Namittags versammelten fich bie Theilnehmer am Wettturnen mit ihren Bannern und Fahnen, in einem gleichmäßigen Biered Aufftellung nehe mend, in der Mitte bes Festplages. Bor ber im Mittelpuntt ftebenben Tribune war bas Bundesbanner ber beutschen Turnerichaft aufgepflangt. Rings um baffelbe ftanden bie Banner ber auf bem Turnfest vertreienen ausländischen Turnerbunde (Stalien, Schweig, Rord= amerita, Brafilien). Codann trat ber Geschäftsführer ber beutschen Turner= Schaft, Dr. Goet, por und hielt folgende Unfprache: "Werthe Turnergenoffen! Der lette ber herrlichen Tage, welche wir in bem lieben Samburg berlebt ha= ben, geht gur Rufte. Aber ehe mir icheiben, haben wir noch einige Muf= gaben au erfüllen. Erftens haben mir bie Gieger, welche im harten Rampf ben Breis erworben haben, mit ben (5h= rengeichen zu befrangen und zu ehren. Dann haben wir ber Stadt Samburg unferen Dant auszufprechen und gulegt haben wir, ehe wir scheiben, bas Gelob niß auszusprechen, daß wir der Turnfache, ber beutschen Turnsache und bem Baterlande, dem fie bient, treu bleiben

wollen." (Bravo!) Rreisturnwart Profeffor Regler= Stuttgart rief alsbann Die Gieger auf. Es haben ben Breis als Gieger (über 50 Buntte)errungen 105 Turner, eine Unerfennung (45-50 Bunfte) 148 Turner, ben Gieg im Ringen 2. im Schleuberball 9, im hinderniflaufen 9, im beutschen Dreifprung 8. Beim Aufruf traten bie Sieger, begleitet von bem Ranner ihres Mereins und bot mifchen Gut Beil-Rufen ihrer Turn= genoffen bor und murden mit dem Gi= chentrang geschmildt. Bugleich erhielten fie ein Chrendiplom ausgehandigt. Die Siegerlifte ftellt fich wie folgt bar:

1) Alfred Flatow, Turnerichaft Berlin 631/2 Puntte;2) Rarl Schumann, M.= Turnerschaft Berlin 62, ber Gieger bon Athen, 3) Friedrich Bohfel-München 61.5, 4) B. Depen = Reuß 601/2, 5) C. Seibel-Sannover 60.25, 6) Roper=

ting=Sannober 60.25. 3m Ringen find Steger: 1) Ernft

Albin Dathe, I.=B. Gruna bei Chem= nik. 2) Barinabaufen-Mühlheim a.Rb. | trodnet verfauft. Bei ben vollsthumlichen Wettfampfen: a) Schleuberball = Weitwerfen: Lahr= mann = Burbabe 47.04 Meter, Sepen= Burhave 41,35, Reinders=Robenfirchen 41,25. Behrens: Burhave 41,17, Gel-Hifch=Breslau 39,70, Tieg=Greifswald 38,80, harbers-Burhave 38,70, Chaharbers = Burhave 38,70, Chriahel-Burhave 38,42 und Walg-Guben 38,20. b) Sinderniflaufen: Reifner = München 12,8 Gefunden, Rablert=Riel 13,4, Lange=St. Louis, herrmann = Frantfurt a. M., Rahl= München, Lufching-München, Griente-Altona, Bohens und Rubafet-Sam= burg je 14 Gefunden. c) Deutscher Dreifprung: Buchheit= Leipzig 11,97 Meter, Lange-St. Louis 11,90 Meter, Muguftin=Lübed 11,85, Werl=Dffen= bach 11,80, Open=Reug 11,70, Seinr. Benbt=Bremen 11,65, Stephany=Ber= lin 11,65, Bochenborf-Berlin.

Nach ber Beendigung bes Berthei= lungsattes nahm Dr. Goet wieber bas Mort: Mit tiefer Entruftung habe ich noch im legten Mugenblid ein Flugblatt erhalten, bas bie Sozialisten gegen Die Turnerichaft erlaffen haben, um einige bon uns ber guten beulichen Cache abwendig zu machen. (Allgemeine Pfui-Rufe.) Gleichzeitig lommt bon Friebrichsruh die betrübende Rachricht, baf Bismard, unfer beutscher Bismard, fchwer erfrantt ift, fo bag man fein Ableben befürchtet! Diefe Thatfache muß uns beranlaffen, um fo fefter an ber guten beutschen Sache festzuhalten. (Lebhaftes Brabo.) Mit Berg und Mund forbere ich Guch auf, in biefem feierlichen Moment die Buficherung gu geben, bag wir fest und treu und un= entwegt an unferem beutschen Bater= lanbe fefthalten. (Bieltaufenbftimmi= ges bonnernbes Bravo.)

Profeffor Rühl-Stettin brachte ein Soch auf bie Stadt Samburg aus, bar= auf fang bie beutsche Turnerschaft entblößten Sauptes: "Deutschland, Deutschland über Alles!" Mit einem Fadelzug, an bem 8000 Turner mit 3000 Fadeln theilnahmen und ber fich bom Feftplage durch ben Safen und bie Sauptstraße Samburgs bewegte, ichloß bas IX. beutsche Turnfest in glangen= ber Beife.

- Mancher ift im Leben nur bann gufrieben, wenn er hie und ba Grund aur Ungufriebenheit hat.

### Meber Richorienanbau.

Der Unbau ber Bichorie geschieht hauptfächlich ber Wurzel wegen. Der befte Boben ift mäßig gebundener, tief= gründiger, falthaltiger, warmer und trodener Lehm= ober Mittelboben, mel= cher fcon im Berbft gut und tief bor= bereitet merben muß: 3 Furchen, tuch= tiges Rlareggen, auch Spatentultur. Mis Dünger giebt man im Frühjahr Rompoft, Guano, Chilifalpeter; auch gern Stallbunger und am liebften folden bon Pferben ober mit biefem ber= mengt, wenn die Bicorie Die erfte Stelle in Der Fruchtfolge einnehmen foll. Conft folgt bie Richorie nach Ber= fte ober Binterroggen. Die Dungung muß eine reiche fein, und befonders barf es nicht an Ralt und Rali fehlen. Die Saat ju Futtergewinn erfolgt breitwürfig in eine lleberfrucht, gum Burgelgewinn in Reihen - 6 bis 10 300 - mit vorjährigem Samen, welder wie ber Camen bon Runteln gewonnen wird, meiftens im April und Mai ober auch, aber feltener, im Treib= beete, wenn man ipater (nach bem bier= ten Blatt) verpflanzen will. 5 bis 10 Pfb. genügen pro Uder.

Die Bichorie gehört mit zu ben ficherften Liflangen und leidet auch nicht bon Spätfroften, wohl aber burch Raffe; im trodenwarmen Rlima und Jahr= gang gebeiht fie am beften; unbedingt nothivendig gum guten Bebeihen ift aber Reinhaltung bon Unfraut und Loderung, weshalb 4 bis 5 mal behadt werben muß, und ba auch bie Ernte eine mubfame, zeitraubende und viel Arbeit toftenbe ift, fo tann bei Mangel an Arbeitsfräften nicht an ben Unbau gebacht merben. Das Ernten geschieht mittels Spaten ober Brabgabeln; bie Murgeln, welche bis zu 30 Boll lang und bis 4 Boll bid werben fonnen, burfen beim Ernten nicht verlegt ober abgebrochen werden.

Die Ernte erfolgt bon beginnenbem Mbfterben ber Blätter an, ju Ende Geptember ober Anfang Ottober, bis in ben Spatherbft.

Der Ertrag fann 10-20,000 Pfb. frifcher Wurgeln fein. Dazu tommt Die Blätterernte: Die Stengel find nur als Brennftoff oder gum Befenbinden

Die Wurgeln werben frijch und ge-

Mis Futterpflanze hat sich die Bicho rie bon Franfreich aus verbreitet; fie wird bagu bort, aber auch in England und anderwärts, noch viel angebaut. Das Tutter wird als außerordentlich gefund gerühmt, ben Rüben barf man aber nur wenig bavon geben, ba bie Mild und bie Butter fonft leicht bitter werben. Bum Beumachen eignet fich Die Bichorie nicht, weil bie Blätter gu ftart ichminden. Gie tann als Futter pflange 3 bis 4 Jahre fteben, bringt aber ben lebelftanb, bag fie bann fcmer auszurotten ift und als läftiges

## Unfraut fortwuchert.

Go viele Anetboten man auch ichor bom Raifer Wilhelm I. gelefen hat, fo finden fich boch immer noch neue ober wenig befannte. Gine ber hübscheften, welche beweift, bag auch ein Raifer in Berlegenheit tommen fann, ergahlt ber befannte Berliner Berichterstatter ber "Neuen Burch. Beitung": In einem Babeorte, ben ber Ronig und fpatere Raifer Wilhelm I. regelmäßig zu besuchen pflegte, tam einmal aus einer größeren rheinischen Stadt ein Mabchenpenfionat. Der Raifer hatte bie Gewohnheit, von feinem Tenfter aus, welches auf ben Blat mit bem Brunnen ben Ausblid batte. sich die Leute anzusehen, welche fich da= bor berfammelten, um ihn gu feben. Auch das Mädchenpensionat stellte sich por bem "hiftorifchen Fenfter" auf unb bemühte fich, den Raifer zu fehen. 2113 er dies bemerkte, ging er hinab und unterhielt fich leutselig mit ben Da= men, jeder ein freundliches Wort widmenb. So fam er auch an eine junge Dame bon etwas ftart ausgeprägten Formen. "Wie ftart find Gie?" fragte er bie Dame, die Bahl ber Benfionare meinend. Die junge Dame brach in Thranen aus und antwortete: "Uch, Majestät, ich effe fo wenig, aber ich werbe alle Tage ftarter." Der Raifer, ber wahrhaftig ichon fehr fritischen Mugenbliden fieghaft gegenüber ge= ftanben, war barauf boch nicht gefaßt und wandte fich verlegen ab.

Rafernenhofbluthe .- Unteroffi= gier: "Na Bauer, machen Gie ichon wieber fo eine Jammer-Bifage wie bie Schlangenfamilie Laofoon!"

Die Aftien-Gefellichaft gur Mb: lentung des Golfftroms.

Beremias Mener, feines Beichens Rentier, mar ein fibeler alter Anabe, ber gern etwas mitmachte, und er tonnte es fich auch leiften, benn er hatte, wie man jo fagt, Gelb wie Seu. Er hatte fich einem Kreise gleichgefinnter alter herren angeschloffen, und fie machten Bufammen nun die tollften Buge, und dabei war ihnen "feine Bratwurft zu theuer". Rein Bunber, daß dabei eine Maffe Gelb barauf ging, bag herr Meger fehr tiefe Griffe in feine Raffe machen mußte, benn bas leben in Ber= lin, namentlich bas flotte Leben, ift fehr toftipielig.

Diefe Gelbausgaben machten fich fo bemertbar, bag fie fogar ber Frau 21u= gufte bes herrn Rentners auffielen, bie fo fcon auf ben herrn Gemahl fchlecht Bu fprechen war, weil er ihrer Meinung nach zu viel bummelte, und schlieflich erflärte Frau Meger ihrem Manne eines schönen Morgens, bag fie bon beute ab die Bertvaltung ber Gelber in bie Sand genommen habe, benn bie Ber= dwendung tonne fie nicht mehr langer mit anfeben.

Berr Meger, ber ein fehr großer Pan= toffelhelb mar, erichrat heftig; er muß= te, was feine Auguste wollte, bas mach= te fie, und barum abieu nun Coupers und Settreifen, benn auf mehr als breifig bis vierzig Thaler Musgehegeld pro Monat burfte er nicht rechnen, wenn feine "Alte" bie Raffe führte.

herr Meher fann und fann, wie er einen Musweg finden tonnte, aber ihm tam fein rettenber Gebante, und be= triibt ichlich er fich am Spatnachmitta= ge mit seinen letten bier 3mangig= martern in ber Tafche gu feinen Freunben, die in einer Beinftube ichon bei ei= nem guten Rubesheimer beifammen fa=

Mener wurde mit Salloh willtom= men geheißen. "Wir haben mas Reues ausgehedt, mas Grofartiges," rief man ihm zu, "über vier Wochen ift Schlittenfahrt mit Damen nach Botsdam; bas halbe Ballet haben wir ichon engagirt. In Botsbam ift Bummel den Nachmittag über und Abends geht es mit Bug nach Haus!"

Mener berechnete im Stillen, bag bie Gefchichte allein an hundert Mart toften fonnte, und er ichüttelte betrübt den Kopf. "Ich tann nicht," feufzte er. "Was, ift der Kerl berrückt gewor=

ben?.... Geht ben an!... Bift mohl in bie Beilsarmee eingetreten?" fo rief man durcheinander, "Menich, Dir follte ja die hauptrolle bei dem Unterneh= men zufallen!"

Mener schüttelte aber noch ftarter ben Ropf. "Ich tann beim beften Willen nicht."

Die Freunde umringten ihn jett, fragten nach bem Grunde, Mener jeboch feufzte nur, und es bauerte febr lange, bis er fich herbeiließ, ein bolles Beständniß abzulegen.

Das also war ber Grund! Ber= blufft fagen alle ba und faben einan= ber an; berbammt, mas war ba gu ma= chen!

Bu lachen fiel feinem ein, benn bie herren hatten faft fammtlich Frauen gu haus, und fie mußten, bag mit benen nicht au fpaken mar.

"Er muß einige Wechfel ausftellen," meinte jett einer, "brei Monate Biel; mag fie feine Alte hernach einlöfen."

"Ja, bas hilft nur für ein Biertel= ahr," warf ein Anderer ein, und mas bann? hernach wird bie Freude gang gu Enbe fein."

"Bielleicht ftirbt mabrend ber Reit Meners Alte," wollte ber Erfte ermibern, aber er unterbrückte biefen wenig freundlichen Ausspruch.

Man fam nach manchem Sin= und Berreben babin, zu erflären, baß ein Bechfel bas Befte mare, Utzeptanten fanden fich, und Meher war auch bereit, biefe Schandthat zu berüben, als nach langem Sinnen ber Oberlebrer Junter an fein Glas flopfte und fich

Rube ausbat. "Meine Berren," begann er, für unfern Freund Meger nach Rraften geforgt werben muß, ift uns Allen flar; aber wir find nur noch nicht einig barüber, auf welche Weise geforgt werden muffe ....

"Sind einig, find einig".... rief man dazwischen; aber herr Junter schüttelte ben Ropf. "Nein," fagte er, "ich bin mit ber Wechfelreiterei nicht einberftanben, und Freund Meger, bas febe ich ihm an, hat zu folden Streichen auch feine rechte Luft; aber ich habe einen gang anbern, viel großartigeren Plan. Mehers Alte foll eigenhändig bas Gelb gu ben Saufereien hergeben, und mein Blan ift berart, bag uns Allen bamit geholfen ift; wenn bem Ginen ober Un= beren bon uns etwas Aehnliches wie Meher paffiren follte."

"Raus mit bem Plan!" rief man jett bon allen Seiten; herr Junter bat um Ruhe, und bann mandte er fich an

## Frei für Männer!

Das mertwürdigfte Mittel des Beite altere für berlorene Rraft.

Gin freies Probepadet per Boft gefandt an Mile, welche darum

fireiben.
Freie Krobebadete eines außerordentlich mertwürs
digen Mittels werden von dem State Medical Inflitut, Fort Manne, Ind., ausgetbeilt. Sie haben
jo viele Ränner gebeilt, weiche joderlang gegen geifiges und duhren gebeilt, weiche joderlang gegen geifiges nach freie Arcebeadete zu vertheilen an Alle,
welche neiche trgendorie an geschiechtlicher Schwache infolge jugendichen Leichfinns, donzeitigen Berjuste der Araft und des Bedächtlissen Kudenschwade, Barisocele oder Abmagerung von Köpertheilen
Lonnen sich nun zu Haufe selbst furiren.
Das Mittel dat eine eigenthümlich angenehme
Wirfung von Wärme und icheint direft auf die gewähnsche Eelde zu wirfen und kraft und Entwicklung da zu gerödbren, wo jolche noth thut. Es
furirt alle lebel und Peichwerden, welche Jahre bes
Mishrauchs der nortkrichen Junttionen berbeigeführt haben, und ift in allen Fällen ein absoluter
Erfolg gewesen. Ein Gejuch an das State Medical
Inflitute, 519 Kirft Rational Bank Building, Hort
Manne, Ind., um eines der freien Brobe-Badete,
wird beruschichtigt werden. Das Inflitut wünscht
bie grobe Klasse von Wännern, welche nicht gut abfommen fönnen, um bedandet zu werden, zu ereichen, und das freie Probepadet wird ihnen zeigen,
wie leicht es ist, von geschichtlicher Schwäche gebeilt zu werden, benun der kichtigen Mittel im Unvendung sommen. Das Inflitut zieht feine Erengen Treend Lemand, der der Beröffentlichung
dadurch aben mird. Die Leser werden ersneit, von
Berqus zu schreiben. idreiben.

OSTONSTORE 5 Bertiauf.
118 TO 124 STATE ST. AND 577-79 MADISON ST. 5 GERTIAUS.

Freitags De Verkauf!

Bargains in jeden einzelnen Departement in sämmtliden fieben Stockwerken.

## Freitag 5c Strumpfwaaren.

Rabtloje ichwarze baumwoll. Damenfrumpfe, high ipliceb Deel, 31 Mabrie bum ihmelene De berde, 32 Mabtiofe schwarze baumwolkene Bummersteumpfe, das Kaar Schwere gerippte echt schwarze nabtisse baumwolkene Kindulare berürümpfe, ju

## Futterftoffe.

Schwarzer Taffeta, 36 30st breit, 10th. 123c, 31t Cheviet (Jebre Gutter), 72 30st breit, 5 Abs. für ... Bereature (Refter, 36 30st oc breit)
Coft Gintift Cambric, 5
Yards für
Cotton Norcen Eftering,
2 Nards für
Graheloth, werth 8c die Pb.,
5 Pards für

## Leinen-Dept.

5000 Cotton Chamois Dusters, werth 25c das Stild,
5 sür
750 Tunend gangleinene gebleichte befranste Servietten, werth 19c, das Stild 880 4:4 Kreden, werth 19c, das Stild 40.
7000 fanch forbinete türtliche Tidies, werth 12½c, das Stild 41.
7000 fanch farbige türtliche Tidies, werth 12½c, das Stild 41.
350 Tunend große baumivollene Sonehromb und Qust Kanblüder, werth 8c, das Stild 31.

Möbel.

50) Handtuch-Rollen, Cichen-und Medagomblinisch. werth ISC-Freitig nur 200 Kichenische, 28 bei 427öll. Alatte, bolted Beine u. große Schubleschen werth \$1.50 — nur 500 loeiß emaill. eisterne Betten, 11:16: 30ll. Pholten, Mestingbergierungen, — alte Größen alle Großen - Meningverzierungen ste Großen - \$1.69

## Cell unsere 5c Arocery-Anzeige.

## Calicoes.

Pardbreite Betrales, mittlere u. belle Schattrenigen Ginf, Silitalivies, alle Schatti-rungen, 31: 30ll breit - 5C Penfingten Traverieu, werth 10c

## Candies.

Alte eine Ahnung vom Golfftrom?"

"Golfftrom?".... Berftanbniglos fa-

"Na gum Donnerwetter i a, vom

Golfftrom!" fagte biefer ärgerlich, und

bann fah er Meher erwartungsvoll an.

fer, "in Geographie mar meine Alte

Junter hierauf bernehmen; "alfo hort,

wir gründen heut' eine Aftien-Gefell-

ichaft gur Ablenfung bes Golfftroms."

"Aftien=Gefellichaft.... gur Ablen=

Die Befichter ber Anmesenben wur-

ben immer länger; ber Apothefer ftieß

fogar ben Rechnungsrath in Die Geite

und flüsterte ihm qu: "Du, ich glaube,

ber ift berriidt geworden!.... Er hatte

Der Oberlehrer ließ fich aber nicht

beirren. "Liebe Freunde," fagte er,

Ihr und namentlich unfere Frauen

verdet ichon lange gemerft haben, bak

ft; auch ber fparfamen Frau unferes

Freundes Meher burfte bas aufgefal-

len fein. In jedem Lehrbuche ber Geo-

graphie nun wird zu lefen fein, baf

Englands und Islands Ruften ein

warmer Strom befpült, ber bas Rlima

bort milbert, ber Golfftrom. Bir

grunden nun heute noch eine Bejell=

chaft, die es fich angeblich gur Aufga=

be macht, ben Golfftrom theilweise auch

bis nach Deutschland zu lenken und

baburch bie Barme bei uns gu erhöhen.

Dir arbeiten einen großartigen Bro-

ipett aus, ber befonders bie Gegnun=

gen für Deutschlands Menschheit, na=

mentlich die Armen, hervorhebt, prei-

fen gebührend bie Gemeinnugigfeit bes

Berfes, und auch Meher wird ein fol-

der Profpett zugeftellt. Ratürlich muß

ber Rummel gebrudt werben; aber mas

machen wir uns aus ben paar Mart

Roften, haben wir boch unfern riefigen

Spaß babei, und bann wette ich ba=

rauf, bag Frau Mener fich bewegen

läßt, für einige Taufend Mart Attien

für bas Unternehmen gu zeichnen; we=

niaftens wird fie ficher ihrem Manne

gu bem 3wed einige Taufenbnoten aus-

händigen. Gin paar Aftien fonnten

wir ja schlieglich auch anfertigen laf-

fen, unfer Freund, ber Berr Maler

Leuthold, wird ficher eine prächtige

Beichnung bafür entwerfen, und bann

Freunde, bann ift Meger nicht auf ein

Bierteljahr, fonbern auf lange Beit

wieber gerettet; benn bie Taufenbmar-

ter ber Frau Meger werben ficher ange-

ließ einige Flaschen ertra anfahren,

und die Gelehrten ber Runde machten

fich an bas Entwerfen eines Profpet=

tes, mahrend ber Maler Leuthold bie

munderlichften Zeichnungen für bie an=

zufertigenben Attien entwarf.

"Burrah! Der Oberlehrer foll le-

riefen alle Gafte; Berr Meger

leat und so peu à peu beriubest!"

es im Winter gang eflig falt bei une

"Na viel wohl nich'," entgegnete die=

"Co, bas ift ja fcbon," ließ fich Berr

Keiner gemischter Candy, Pfb. Licorice Gum Trops, Pfb. Brapped Garanels. Pfb. Ukfort. Frucht: Follets, Pfb. Wart. Frucht: Frutti Gun, Badet für

hen alle ben Sprecher an.

immer 'n bischen fcmach."

fung bes Golfftroms ....

chon immer fo was .... "

## Borhänge=Dept.

Bänder. Bangfeidenes Baby Band, Bicot Edge, 10 Dos. für Gangfeidenes Satin-Band

## Taichentücher.

erren-Taschentlicher mit mit einfarbigem wei-gem und buntem Rand — Ertra : Qua-

## Halstrachten.

# Rleider.

Arthert.

Arbinie Overalls für Anaben, aus ichtverentblaucm
Denim werth Ise
Arcting zu
Aniehrien für Anaben
im Aliter von 4 bis 12
Aubren, aus icht Korfem geftreifem Aberfeb
gemacht werth IseFre feg zu. oc

Fre teg ju . Grira Zpezial-Bertauf. Bestellung ger KB-Ungüge für 54.94 für feine Tailor-mabe Manne - Der gange Borrath gröften Schneibergeichaft Stadt - mir wollen beffer nicht anführen, aber 3

## Total für einen Angug . . \$4.94 Steingut-Waaren.

Salj: u. Piefferbiichschen aus Erpfiell-Blas, bes Baer in Grober Manun Zitronen-Inier. jeder er, jeder zwedmäßige Racht: ven, fomplet . . . .

Flannel-Dept.

# 

Meher: "Bor' mal, Mener; hat Deine | Profpett in Sanden. Demzufolge mußte jeder Zeichner mindeftens den Titel

> Dentmal noch zu feinen Lebzeiten er= nig mißtrauisch, als fie mit ihrem welche Segnungen man auch bem Bafah, wie die Unwefenden, alles Freun= be bon Meger und Freunde ber Tafel=

gia Progent bes Renntverthes gu erle gen feien, fcblog man bie Gefellichaft. In gewaltig gehobener Laune aina Frau Mener nach Saus; fie fah fich als Mobithaterin ber Menichheit" gefeiert und fah auf ber Botsbamer ober einer

ichon ihr Standbild in Erz. 2113 nach acht Tagen ein herr fam ber fich als Bantier ber neugegründeten Gefellichaft legitimirte und ihr zehn großartig ausgeführte "Stamm=Brioritats-Aftien" bes Unternehmens aushändigte, zahlte Frau Mener mitFreuden fünftaufend Mart, und mit einem gewaltigen Bechgelage wurde ber gludliche Tag von der Tafelrunde gefeiert, und mit noch biel gehobeneren Gefüh= len nahm Meper an ber Schlittenfahrt nach Potsbam theil.

Für ein, zwei Jahre war er feiner Meinung nach nun aus aller Roth, und wenn bas Gelb auf bie Reige ging, tonnte man ja, wie man fich's borbehalten hatte, Nachzahlung ber fünfzig Progent forbern. So ging die Zeit bin unter ben fonft

gewohnten Bummelzügen und Kneipe= reien, und Frau Mener munberte fich nur barüber, mo ihr Alter bas Gelb bagu herhaben mochte; benn mehr wie vierzig Thaler bewilligte sie ihm nie für

Menn fie wegen fpaten Musbleibens aber ben Gemahl mandmal befragte, bann gudte ber nur bie Achfeln und meinte in fehr wichtigem Tone:

Die gange Ungelegenheit murbe rafch in's Wert gefest; nach Ablauf einer Frau Meher gab fich bamit gufrie-Boche ichon hatte Mener ben in ben großartigften Musbruden berfagten | Monat. Mis fie ba einmal ungebulbig

Fild-Neke, 36 Boll breit, wib. 124c biegard, nur. Garbinenstangen, 5 Fuß fang, mit volltond. First tures das Stüd Bleiftifte mit Rubber Tops,

## Hansansstattungs=Waa=

ren. Tell.

Etabillingen, orrugateb Evg. Solgeriffe, worth 10c, 3u.

4 Cuart ichvere Blech: Eimer, mit Dedel, with 10c, su.

Solving Lunchbores, gut gem. und hübich ladirt, werth 10c, 3u.

Tover Eierichläger, extra fact, werth 10c, 3u.

Tover Eierichläger, extra fact, werth 10c, 3u.

Esten gut gemachte, 3fach genabte Floorbesen, voerth 10c, 3u.

Extra gut gemachtekrtension

### Ertra qut gemachteErtenfion 50 Meffingftangen,

Musling. 5 9bs. Drill Fabrifrefter grin Tidet gebleichter Muslin, die Yard . . 5et Celtuch – Fabrit: refter – die Yard . . .

## Gingham-Dept. 2. Minner.

100 Stilde Rleider-Ging-bams, in Streifen und Cheds - werth 10c - ju. Wajch-Hite für Kinder. am Rinder-Mantel-Dept., 2. Floor. Ronnen ju Saitor-Angugen getragen werben-besiell ju greitag, ju . . . . . . . . . .

## Buswaaren.

Rorfets.

Spiken.

Corbed Roriet Baifts für 50

"Wohlthater ber Menschheit" und ein

Frau Mener war zwar noch ein we-Manne aber in ber Grundungsberfammlung war, in ber ber "Weltrei= fende" Junter eine mächtige Rebe über bie Segnungen bes Golfftroms hielt, terlande zuführen mußte, und als fie runde nur fo Zehntausende und wieder | wurde bom Konige in Audienz ems Behntaufende zeichneten, ba gab fie auch ihrem Bergen einen Stoß und zeichnete fünftaufend, mahrend fie ih= rem Manne rieth, mit ber gleichen Summe an bem Unternehmen theilgu= nehmen. Nachdem noch beschloffen worden war, bag binnen acht Tagen gegen Mushandigung ber Aftien fünf=

anderen Briide ober auf einem Blage

"Ja, liebes Rind, Die vielen Arbei-

ten, Die nothwendigen Befprechungen, gerade jest, wo bie Arbeiten gur Berlegung bes Stromes angefangen haben; ja, bas toftet Beit! Mugerbem muffen wir mit ber Regierung bon England unterhandeln, die gegen die Berlegung Ginipruch erheben will, auch bie Gis pachter in ber Rord= und Oftfee und auf allen Strömen wollen eine Beschwerbe an bie Regierung einreichen; bas toftet uns Alle schrecklich viel Ur=

ben, und wieber berging Monat auf

# 

Unfere Restauration.

Apothefermaaren=Dept.

Bon 2.30 bis 5.30 Rachm. Mit ferviten Aunseon in un-ferem Cafe auf bem 4. Floor filt Se—gerade was Ihr wolk au gerade dee Zeif, da Thr es wolk, und gerade zu

# Schuh. Dept.

Farbige Tuch Overgaiters, 

### Midel-Bargains in Groceries. Santa Claus Seife-2 Stude für .....

Faird Seise-3 für . 5e Rirt's White Cloud Seise, — 5c grobes Stid Ned hat Denmidgie . 5e Kleine Kifnis-Schinken, Pfd. . 5c Enubball Waschpulver, . 5c Snovball Waschpulver,

2 Padete ihr
Grüne Erbien—5 Kib. für
Grüne Erbien—5 Kib. für
Granulirter Juder—Pib.
Tiberty Soda-Eradetes, Bib.
Tüste gemischte Lidles, am. Uts.
Muslatel Robinen, Kib.
Getroducte Liruen, Pib.
Matstalie. 1-Nib. Badet
Arische Weistelle, Kib.
Heiche Beistische, Kib.
Heiche Little, Kib.
Heiche Roberts, Kib.
Tricke Rob Snadpers, Pib.
Coblish Erral, Kib.

## Männer= und Anaben=Aus= stattungewaaren.

Ceibene String Ties für her: ren, bas Stild . . . . . . . . ren, das Stüd Weihe Lawn String Ties f. Herren, Dugend Garbige Madras Lawn und Accole String Ties für Herren, G für

## Merino-Unterzeng. Berippte Tamen-Leibchen, werth 25c, gu . . . . . . . . . Teppich=Dept.

berief man eine General-Berfammlung

Bufammen; Dberlehrer Junter hielt

wieder eine großartige Rede, und am

Schluffe ber Berfammlung murbe

Meher, "wegen feiner vielen Berbienfte

um die Gefellschaft, feiner aufopfern=

ben Arbeit, ber Freudigkeit, mit ber er

feine Rraft bis in die fpate Nacht ber

Gefellichaft gur Berfügung ftellte",

burch Attlamation jum Brafibenten

ber Gesellschaft gewählt; Frau Mener

Stolz ging bas Chepaar nach Saus.

Frau Mener träumte Diefe Racht, fie

pfangen, und am nächften Morgen be-

ffürmte fie ben Gemahl, daß er Die Be-

förberung und Ehrung, die ihnen gu

theil geworden war, in die Zeitung

Meger fpielte ben Befcheibenen: er

wehrte ab. "Das Berdienft ringt fich

auch fo burch, Mugufte," fagte er, "nur

feineRetlame, bas fieht nicht fein aus."

parüber als ihr Mann, und am näch:

ften Bormittag zog fie fich nobel an,

ihr ichmarafeibenes Staatsfleib. und

bann fuhr fie in bie Rebattion bes "Lo=

Man wies fie an ben Lotal-Rebaf-

teur, und bem trug sie ihr Anliegen

bor. Der lächelte, als bie Dame geen=

bet hatte; sicher hielt er fie für überge=

Ja, liebe Frau," fagte er endlich,

"Was, unbefannt? Und babei hat

er Weltreisende Junker eine große Re=

be bort gehalten und hat bon ben Geg=

nungen für Deutschland gesprochen.

"Ja, auch ein Weltreifender Junter,

"Was, unmöglich?.... Und wir haben

"Dann find Gie ficher bas Opfer ei=

nes ichlechten Scherzes geworben, ober

Sie und Ihr Mann find Schwindlern

in biebande gefallen. Denn Sie muffen

wiffen, bag ber Golfftrom eine warme

Meeresströmung ist, also eine Strö-

mung mitten im Dzean, bie gar feine

feste Ufer hat und darum nicht verlegt

werben fann. Sie wurden uns übri=

gens fehr berpflichten," fcblog ber Re=

batteur, "wenn Sie uns ben Ausgang

folch' einen Dummkopf bon Mann, ber

bas nicht einmal mußte, na, ba follte

boch gleich .... Sie wollte es übrigens

Schwindler, die wollte fie nehmen, bie

herr Meher war zum Glud nicht ba,

ihrem Mann ichon zeigen, und

follten bor bie Boligei.

ber Sache mittheilen wollten."

boch zehntausend Mark gezeichnet und

Mener ftand mit offenem Munde ba.

und unbetannt, und bann, liebe Frau,

ben Golfftrom abzulenten."

eine folche Attien-Gefellschaft ift uns

Frau Auguste bachte aber anbers

aber wurde Chrenmitglied.

bringen follte.

fol=2Inzeigers"

absolut unbekannt."

Notiz nehmen!"

fcnappt.

Sommer-Waaren. 2500 Yards betupte Latons.
5 Nards für
1000 Yards Janda Linen, 2
Yards für
6500 Yards betupte Swift,
bie Yard 311
500 Etilde Judia Linon, der
Yard b. fatbige Laton, einerf log, die Parb.
2500 Yards Ched Rainfoof,
2 Parbs für
1800 Yards Seinen-Batifie,
werth 15c, für

## Motions.

Profione S. Svegiell - 50 Dug, Stoffiet Dreß Shields - reg, Areis & - unier Breis Sepsiell - 100 Duk, Strids Seiben, in allen den beken Schaften in allen den beken Schaftenungen - gewöhnticher Breis 19e - unier Areis die Spund - 500 Dun, Meliance und Kapid dum Hafen und Kapid dum hafen und Lejen, in ichmang u. weih, regulater Areis 26 per Kartonsunfer Areis 28 Kartons für

Karbige Kleiderstoffe. Ontonge Statebet fille.

10-3011. schwarze Etamine werth 20c, berabgeiest auf Doppett gefaltete Novelin Plaiole, merth 20c, berabgessest auf Theon Nove, bibbide Musice — werth 15c, berabgeiest auf —werth 15c, berabgeiest auf

Satcens. 2.30 Rachmittag. 

## Muslin-Waaren.

Lamn=Schurgen f. Damen, nur Buifis fur Anaben, leicht be-Manner-Sut-Dept.

## Etrobbite für Mannes und Rnaben; ferner Fijbing Sute 50 Damen-Mitte.

500 Dugend feidene Mitte werth 19c das Paar . . nur . . . . . Gürtel.

Blumen. 50 Dut ab Grafer, per Bunch Spesialiertauf von Rofen, gu

wurde und Refultate feben wollte, ba mit ber Zeit ruhiger. Da fiel ihr bann ein, daß es mohl bas Befte fein würde, wenn fie gang schweige bis zu einer bemnächftigen Berfammlung, vierzehn Tagen ftattfinden follte, wie ihr Mann gefagt hatte, bann tonnte fie bie Schwindler alle auf einmal faffen.

So fagte womöglich ihr Mann gu einem Freunde etwas; Die Sache wurde lautbar, und bann tonnten fich einige ber Gauner vielleicht aus bem Staube machen.

Endlich tam auch ber Tag der Ra= che. Frau Meher hatte die Polizei verftändigt, und als die "Aftionare" in ibrem Berfammlungslotal, einem Reftaurationsfaale, tagten, brang bie Bolizei ein und erflärte Alle mit Musnahme bon Meger und feiner Gattin für verhaftet.

## Ra, Diefer Schred!

Umfonft betheuerten die Berren, ber Gine, daß er der Oberlehrer Dr. Jun= fer, ber Unbere, bag er ber RechnungsrathBeinhold fei, umfonft bemühte fid Meher, ben Beamten barguthun, baf bas feine Richtigfeit hatte, baf Die Berren feine Freunde maren, und bag nur ein Bersehen borliegen fonnte; Frau Auguste fchrie, fie maren Alle ganz gemeine Schwindler, legte als Beweise ben Profpett und die "Attien" bor, und fie fand bei ben geftrengen Beamten bamit mehr Glauben als Die Berren alle gufammen. Schmungelnd zogen jene mit ber Beute ab.

Im Untersuchungsgefäng ; boll-brachten bie Armen eine herlich Racht: was half ba aller Troft, ba fie ja morgen erlöft werben müßten; fi fagen nun einmal brin.

Um frühen Morgen fden fand fich Wenn es fich um bas Wohlergehen bes Berr Mener beim Unterfuch ingerichter Volkes handelt, davon müffen Sie doch ein und legte ein offenes Beimetni ab, wie die Berhafteten ihm gu Lie und mit feiner Beihilfe feir eigene ber fich jest in Berlin aufhalten foll, ift Gelb nur hatten erbeuten wolle feine Gemahlin gu febr u. ter Gole dürfte es doch wohl unmöglich fein, und Riegel hielt, und ber Michter iaco. nun, ließ die "Aftionore" und De "Auffichtsrath" fich vorführen all unter Führung ihres "Brafidenten" icon fünftaufend eingezahlt...." Frau fonnte bie Uttien-Gefellichaft gur Ber legung bes Golfftromes bald beimgie

Die Berren maren gerettet; aber un rettbar verloren war Meyer, dem feine Frau, als fie ben Sachverhalt erfuhr. eine fürchterliche Szene machte. Bon ben fünftaufend Mart befam Fran Auguste zwar nichts mehr zu fehen, Die hielt herr Mener fest; aber fie rachte fich bafür, indem fie ihm für ein halbes Sahr bie Monatsgroschen gang entzog und ihm nachher nur zwanzig Thaler

pro Monat gewährte. Gebrochen wantte Frau Meher nach Das war bas Ende bes fo ruhmboll Saus. Alfo ein Strom ohne Ufer, und begonnenen Unternehmens gur Berle= gung bes Golfftromes.

Bergegt nicht ben Ausflug nach Bofton bia ber Ridel Blate Bahn bom 16. bis 18. September influfibe jur Rate von \$19.00 für die Rundfahrt. Tidets giltig jur Ruds Hener war zum Glud nicht ba, fahrt bis intlusive ben 30. Ceptember 1898, als feine Frau ankam, und fie wurde Telephon Main 3389.

- Die Golb-Referbe im Bunbes-Schahamt betrug nach lettem Bericht \$198,760,759, ber-gefammte Baarbeftand \$271,906,783.

- In Evansville, Ind., fpaltete ber farbige Barbier John Blad feiner Frau mahrend eines Streites ben Ropf mit einer Art und ertränfte fich bann.

- Die republitanische Staatston= vention für Tenneffee fand in Rafh= ville ftatt. James 21. Fowler murbe als Gouverneurstandibat aufgestellt. Die Bringipien-Erflärung fpricht fich für Goldmabrung aus und inboffirt Die St. Louifer Platform auf's Reue.

Bu Laporte, Ind., ftieg ein Ber= fonengug ber Late Shore= & Michi= gan Couthern Bahn mit fechs Bag= gons gufammen, die mit Gis beladen waren. Zwei Ungestellte wurden schwer berlett. Es ift ein Wunder, bag bie Paffagiere fammtlich mit heiler Saut

— Während eines Gewitters schlug ter Blig in Findlah, D., in einen gro-Ben Delbehälter ber "Budene Bipe Line"; es erfolgte eine furchtbare Er= plosion, und das brennende Betroleum ergoß sich über bie umliegenden Be= baude, welche nebit 15 Bahnmagen gerftort wurden. Der Behalter hatte 30,= 000 Jag Erdol enthalten.

- Mus Benton, Wis., wird gemelbet: Frant Gelling, ein Bergwerts-Sachberftandiger, ber auch in Califor= nien, Ufrita u. f. w. thatig gewefen mar, beging Gelbftmord, indem er in bem Bulver-Magazin ber "Gurefa Mine" 40 Pfund Dynamit gur Explo= fion brachte. Es fonnte nur noch ein Bein bon ihm gefunden werden.

### Mustand.

- Wie es beißt, wird ber fpanische Landtag am 15. September wieder gu= fammentreten.

- In China find bie neuen Regulationen in Rraft getreten, burch welche alle Safen am Beftfluß (Dangtjetiang) ben Fremben geöffnet find.

- In Bomban, Indien, ift die Schredliche Beulenpeft auf's Reue ausgebrochen, und während einer Woche wurden 103 Todesfälle gemelbet.

- Wie aus bem Batikan mitgetheilt wird, liegt ber greife Papft Leo wieber feinen täglichen Arbeiten ob und empfängt auch jeden Tag Abordnun= gen. Er foll fich bon feiner fürglichen Erfranfung völlig erholt haben.

- Der Prafident ber frangofischen Republit hat auf Grund des Gefetes bom 17. April 1897 verfügt, daß nach bem 1. September aller bon Frankreich ober feinen Rolonien ausgeführter Buder eine Exportpramie erhalten foll.

- Aus St. Petersburg wird bas Ableben des ruffischen Generals, Schriftstellers und panflavistischen Agitators Michael Gregoriewitsch Ischernajew gemelbet. Er erreichte ein Alter von 70 Jahren.

— Bei Matjes Fontain, in berGüb= afritanischen Republit, ftieg ein Gu= terzug mit einem Berfonengug gufam= men, und ber Berfonengug gerieth auch noch in Brand. 25 Gingeborene und 5 Europäer murben babei getöbtet! Mugerbem gab es viele Berlette.

Behn Berfonen find geftern in ber Stadt Samburg am Connenftich geftorben! In vielen Theilen Deutsch= lands mußten bie Schulen megen ber fcbier unerträglichen Sige gefchloffen werben. - In Baris ftarben geftern gleichfalls 8 Berfonen am Connen=

- Raifer Wilhelm hat ben, in lets= ter Zeit vielgenannten Abmiral b. Diebrichs, ben Befehlshaber bes beut= fchen nordafiatischen Geschwabers, be= orbert, mit bem Areuzerboot 1. Rlaffe "Raifer" nach Batabia, Java, zu fah= ren, um ihn bort bei ben Feierlichtei= ten anläglich ber bevorftehenben Rronung ber jungen Königin der Dieberlanbe zu vertreten.

- Bei bem, schon ermahnten gro= Ben Brand in Nifchnij=Nowgorob, Rugland, ift auch eine Ungahl Men= ichen umgekommen, befonders beimalb= brennen bes ftabtifchen Arbeitshaufes! Moch verschiedene andere große Brande werben aus Europa gemelbet. Go ift in Schaerbed, einer ber Borftabte Bruffels, ber gange Martiplat nieber= gebrannt. Große Bergbrande mutheten in ber Nahe bon Ferrol, Spanien. Und aus Rukland felbft ift noch ein zweites Riefenfeuer zu berichten: Faft bie gange Stadt Bilna ift nieberge= brannt, und 18 Berfonen famen beim Ginfturg eines Saufes um! Mus Wien fommt die Runde, daß in Stalat, Ba= ligien, 300 Säufer abbrannten, und 1800 Menschen babei obbachlos mur=

### Dampfernadrichten. Mbgegangen

New Yorf: Trabe und S. S. Meier bon Bremen.

Angefommen. Philadelphia: Rhynland nach Li-

perpool. Southampton: Saale, bon Bremen

nach New York. Queenstown: Cephalonia, bon Liberpool nad Bofton.

## Lofalbericht.

## Heberichritt feine Befugniffe.

Richter Smith wies geftern ben Bor= fteher des ftädtischen Wafferamts, S. D. Rourfe an, in bem Saufe Ede School und Leavitt Strafe fofort wieber bas Waffer andreben gu laffen und außerbem nächsten Montag bor ihm gu erscheinen, um fich wegen Migachtung eines richterlichen Befehls zu verant= worten. Das bezeichnete Saus befin= bet fich in Sanden eines bom Richter er= nannten Maffenbermalters, und ba Letterer fich weigerte, bie bor Beginn feiner Berwaltung aufgelaufenen Baf= ferfteuern gu begahlen, ließ ber Borfte= her bes ftabtifchen Bafferamts bas Waffer abbrehen.

### Botalpolitifches.

Der Cammany-Tiger und die regulären Demortaten machen gemeinsame Sache.

Die Prafibenten und Gefretare ber bemotratischen Ward-Clubs tamen geftern Abend im Tremont-Soufe gu einer borbereitenden Sigung beireffs ber Wahlkampagne zusammen. Gin Romite ber Chicago Zammanh-Gefellschaft wurde empfangen; baffelbe er hielt bie bestimmte Jusicherung, daß bie Beamten von "Tammann", fowie bie Brafibenien und Getretare ber einzelnen Wigmams für die Rampagne gu boller Mitgliedichafi in bie allgemeine bemofratische Rorperschaft bon Coot Counth zugefaffen merben follten. Wie Robert G. Burte, Thomas Gahan, ber Tammangdef Undrew 3. Toolen, Julius R. Aline und andere Theilnehmer an ber Sigung behaupten, ift jest ein allgemeines Zusammenwirfen aller Frattionen und Frattionchen ber bemofratischen Partei in dem tommenden Wahltampf gefichert. Ihrer Unficht nach werben auch die meiften Golbbe= motraten, wenn fie fich auch nicht aftib an ber Rampagne betheiligen würben, am Wahltage für bie bemofratischen Randibaten ftimmen.

Sammtliche bemotratische Warb-Clubs werben morgen Abend in ihren hauptquartieren Berfammlungen abhalten, in welchen die Brafibenten und Sefretare ihre Berichte vorlegen und bie bon ber geftrigen allgemeinen Berfammlung gemachten Borfchläge unterbreiten werben.

ale ale ale Wenn nicht unborbergefebene Um= ftanbe eine Menberung nothwendig machen follten, fo wird ber republifanische Bahlfeldzug im ganzen Staate am 15. Geptember eröffnet werden, und zwar gleich mit Paufen und Trompeten und allem übrigen Geräusch, wie es nun einmal üblich ift. An besagtem Tage follen außerhalb Coof Counths, in ben verschiedenen Theilen bes Staates, 50 große Maffenversammlungen abgehal= ten werben, bei welchen die beften Red= ner, welche fich innerhalb und außerhalb bes Staates auftreiben laffen, An= fprachen halten follen. Das Staats= Bentral=Romite erwartet und foll auch don die Buficherung erhalten haben, bag bas Bentral-Romite bon Coof County ebenfalls eine große Zahl bon Berfammungen für ben 15. Ceptember arrangiren wird, bamit ber Ungriff auf ber gangen Linie bon bornberein mit bereinten Rraften unternommen werden

Die Populiften Cool Countys find nach ber Unficht einiger ihrer Führer hoffnungslos zerfplittert. Der "Tan= lor-Flügel" ift gu ben Demotraten über= gegangen. Er hat wenigftens fammt liche demofratische Randidaten indoffirt. Der "Middle of the Road-Fliigel" ober die "Cole-Hopp Frattion" hat feine Konvention abgehalten und ein eigenes Bahltidet aufgestellt. Run gibt es aber noch weitere Unzufriedene, nämlich bie unter dem Namen "hill-halen Flügel" bekannten Populiften, und biefe wollen nächsten Samstag auch noch eine Ron= vention abhalten und ebenfalls ein eigenes Tidet aufftellen!

Bu Saratoga, im Staate New Nort. wird morgen und übermorgen eine nationale Ronfereng bon Bertretern aller Clanbe aus allen Theilen bes Landes, ohne Unterschied ber Bartei, ftattfinden. Die erfte Unregung gu bieferRonfereng, wie auch schon zu zwei früheren ähnli= chen - im herbft 1894 und im Januar bieses Jahres — hat die Chicagoer Ci= vic Feberation gegeben. Es liegt bie Absicht vor, die auswärtige, bezw. die Rolonial=Politit ber Regierung grunblich zu befprechen: man will alle Burger bes Lanbes boren, benn es mirb angenommen, daß die Delegaten wenig= stens mehr oder weniger die Unsichten der Gemeinwesen, von welchen fie tom= men, bertreten. Etwaige Beschluffe und Borichlage, welche in der Ronfereng angenommen werben, follen bann bem Brafibenten McAinleh übermittelt wer= ben. Bon Chicago werben sich u. 21. Die herren Franklin Dlac Beagh, Bm. 2l. Giles, Dr. S. B. Rogers, Sigmund Beisler, Richter B. G. Groß= cup, Edwin Burritt Smith und 3. &. Lombard nach Garatoga begeben.

Gin gemiffer John I. D'Mallen, welcher fich erft ber Unflage, bag er fich unter feinem eigenen und bann auch noch unter bem Ramen Frant D'Mal-Ien in Die Rigiftrirungslifte ber 18. Ward habe eintragen laffen, für nicht ichulbig erflärt hatte, bann aber boch bem Rriminalgericht überwiesen mor= ben war, hat gestern feine bamalige Er= flärung gurudgezogen und fich ichulbig befannt. Seine Angelegenheit wird nun im September-Termin des Rriminalgerichts endgiltig erledigt werden.

## Berlangt Echadenerfat.

Der Mr. 1251 N. 57. Strafe mohn= hafte Dr. Frant U. hausned hat ge= gen einen gemiffen Butnam B. Jubfins, Mr. 751 Wafhington Boulebard, wegen angeblich boswilliger Berfol= gung eine Rlage auf Zahlung bon \$10,000 Schabenerfat anhängig ge= macht. In ber Rlageschrift ift angege= ben, daß Judkins den Kläger auf die bollig grundlofe Befchuldigung bin, daß derfelbe die ärztliche Prazis ausübe, ohne dazu befugt zu fein, habe verhaften laffen. Dr. hausned fei barauf por einem Friedensrichter in hanfon Bart prozeffirt und ehrenboll freigesprochen worben. Judfins mare es bei Einbringung ber Rlage nur ba= rum gu thun gewefen, bem Dr. Saus= ned, mit welchem er einen Streit ge= Unannehmlichkeiten zu bereiten und feinen Ruf in ber Rachbarichaft zu schädigen.

\* Wer beutsche Arbeiter, Haus= und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbichaft wünscht, erreicht feinen 3wed am besten burch eine Un-Beige in ber "Abenbpoft".

Bunte Bilder.

Mus dem Leben und Treiben unferer großen

2lus der niederen Rechtspflege.

Richter Brentano hat geftern, auf Erfuchen ber Bertreter eines Mebigis nifchen Rollegs, bem Friebensrichter Sumphrenville bon Riber Forest unb perfdiebenen anberen Berfonen berboten, die fragliche Lehranftalt länger mit gerichtlichen Scherereien gu brang= faliren. Der genannte Richter nahm bie Gelegenheit mahr, um einen Difftanb gu rugen, ber in Coof County feit langer Zeit in einem Dage bor= herrscht, bas man faum für möglich halten follte. Unwälte, bie mit foge= nannten Friebensrichtern in ben ent= legenften Begenben unferes Berichts= bezirtes in Geschäftsverbindung ftehen, machen eine Pragis baraus. schlecht begründete Rlagen bor biefen fragwürdigen Magistratspersonen anhängig ju machen. Diefe fegen bann bie betreffenben Falle entweder für eine fehr frühe Morgen= oder eine fehr fpate Abendstunde an, mit bem Er= gebniß, daß die beklagten Parteien nur zur Berhandlung erscheinen könn= ten, wenn sie sich bazu entschließen, borher ober nachher in bem betreffen= ben Dorfe über nacht zu bleiben. Sind fie bann wirklich zur Stelle, fo wird bie Verhandlung unter einem beliebi= gen Bormand "berichoben", find fie nicht gur Stelle, fo fällt ber betreffen= be Radi in ihrer Abwefenheit fein Un= theil, natürlich zu ihren Ungunften. Das Berfahren gleicht somit auf ein Saar bem beliebten Bauernfanger= Spiel: "Ropf, gewinn' ich; Schrift, berlierft Du." - Richter Brentano gab in ber Begründung feines oben er= wähnten Ginhaltsbefehles aeaen Sumphrehville und Genoffen gu ber= fteben, bag ihm bas Unwefen biefer Urt von Rechtspflege in allen feinen Einzelheiten genau befannt ift, aber er geftand, bag es nicht in ber Macht der höheren Gerichte liegt, dem Uebel grundlich gu fteuern, benn bas Gefet haben jene juriftischen Freibeuter auf ihrer Geite - man tann Bagatell= flagen gegen Bewohner von Winnetfa ebenfo gut bor einem Friebensrichter in bem 40 Meilen entfernten Bremen Township wie in Wilmette ober Riles anhängig machen. Uber herr Brenta= no erflärte, er wurde fünftig in Uppel= lationsfällen, die bor ihn famen, einen berartigen Migbrauch schon an sich als ausreichenden Grund gur Umftogung bes Urtheils betrachten, und Leute, bie fich bergleichen ju Schulben tommen laffen, auf Unfuchen ber gefchäbigten Berfonen ben Großgeschworenen gur Weiterbeförberung an bas Rriminal= gericht überweisen. - Die Richter Sanech und Chetlain erflärten fich, als fie von diefer Unfündigung ihres Rollegen Brentano hörten, damit bollig einverstanden und beriprachen, im Richterkollegium barauf hin wirten gu wollen, daß gegen die inRebe ftehenden hinterwäldlerischen Wegelagerer in ber Maste bon Friedensrichtern auf ber gangen Linie energisch Front gemacht Allter Mann und junge fran.

Dag ein gu großer Altersunter= schied zwischen Cheleuten - um einen bolfsthumlichen Ausbrud gu gebrauchen - nicht gut thut, ift eine länaft befannte Thatfache. Tropbem fegen fich alljährlich eine Menge von Perfo= nen über alle Bebenken hintveg und unternehmen bas Wagniß einer folchen Che, in ber fröhlichen und tröftlichen Buberficht, bag es ja feine Regel ohne Ausnahme gibt, und bag gerabe ihr Fall eine folche Ausnahme bilben merbe. Meiftens bleibt bann aber bie Ent= täuschung nicht aus. Als einer bon ben Enttäuschten melbete fich geftern im Rreisgericht ber Gemufegartner Friedrich B. E. Steinbach aus bem Bororte Grofbale mit einem Gefuch um Scheidung bon feiner Chefrau Eba. Der Bittsteller gahlt gur Zeit 51 Jahre. Im November 1895 berheira= thete er fich mit feiner jegigen Gattin, bie zwanzig Jahre junger ift als er, ihm aber bor ber Sochzeit mohl hun= bertmal versichert hat, daß sie weit lieber ber Liebling eines alten, als bie

## Un frau Pinkham. von frau Walter E. Budd von Patchogue, New York.

fran Budd ergahlt in dem folgenden Briefe eine befannte Gefdichte von Schmade und Schmergen und fpricht zugleich der frau Dintham ihren Dant für ihre vollftandige Beilung aus:

"Werthe frau Pintham: - 3d halte es für meine Pflicht, Ihnen brieflich mitzuthei-Dienfte Lydia E. Pinfham's "Degetable Compound" mir geleiftet hat. 3d bin eine gang Undere geworden. Ich hatte folch entfetgliche Schmergen in den Schläfen und im oberen Cheil des Kopfes, daß wahnfinnia

wurde; auch litt ich an Schüttel froft, großer Schwäche und fo heftigen Schmergen in der linten Seite von der Schulter bis gur Caille, daß ich nicht mehr fclafen fonnte. Pflafter halfen für eine furge Seit, aber fobald fie abgenommen murden, maren die Schmergen gerade fo folimm wie vorher. Die Herzte verichries ben mir zwar Urgneien, aber diefe gemahr. ten mir feine Erleichterung.

"Jett fühle ich mich wieder vollftandig mohl und fraftig, habe fein Kopfweh und feine Schmergen in der Seite mehr und dies Alles dante ich Ihrem "Begetable Compound". 3ch fann es nicht genng rühmen. Es ift eine munderbare 21rgnei und ich empfehle fie jeder frau, die ich tenne."

Sflavin eines jungen Mannes fein wolle. Ge hatte ben guten Steinbach ftugig machen follen, baß bie fcone Ena trop biefer Liebhaberei barauf beftanb, baß er bor ber Trauung fechs Mder bon feinem Lande, im Berthe bon \$6000, an fie überfchreiben muffe, aber um jenen Zeitpuntt lagen bem bieberen Friedrich alle, Bebenten fern. Seither hat er oftjund gründlich über manche Dinge nachgebacht. Wie er in feiner Rlageschrift ergahlt, hat ihm feine theure Gattin nämlich schon wieberholt bie offenherzige Berficherung gegeben, baß fie ihn am liebfien vergiften möchte, um an feiner Stelle einen Jungeren freien gu tonnen. Dag Gba biefe Absicht nicht ausgeführt, hat nach Steinbachs Muthmaßung Grund lediglich barin, daß nachtheiligen Folgen fürchtet, welche ein berartiges rabitales Borgeben am Enbe für fie haben fonnte. Aber wenn fie auch nicht zu Struchnin ober Arfe= nit greift, fo berfteht Frau Steinbach - immer nach ber Darftellung ihres Gemahls - es boch aus bem Grunbe, biefem bas Leben gu bergiften. Er fagt, baß fie ihn häufig gar unfanft am Barte gaufe, ihm eimerweise faltes Waffer über benRopf gieße, mit Tifch= gerath nach ihm werfe und ihn ander= weitig malträtire, baß es gar nicht mehr fcon fei. Much auf feine Pflege= tochter behne bie ftreitbare Sausfrau die Meußerungen ihrer üblen Laune aus, und aus allen biefen Gründen fühle er fich berechtigt, bie Auflöfung feines Chebundes zu verlangen.

Weiß viel zu ergablen.

Unter ben vielen Fremben, welche täglich in Chicago ankommen, befinden fich gahlreiche intereffante Charattere, und wer fich bie Mühe geben wollte, biefe herauszufinden, ber wurde nach= her feine Freunde und Befannte mit bem, was er bon Jenen gehört, minbeftens fo gut unterhalten tonnen, wie weiland ber berühmte Urian, von beffen weite Reisen bas Bolfslied fündet.

3m Remberry Sotel an ber Dear= born Avenue ift geftern ein Glfaffer Na= mens Charles Labbe abgeftiegen. Der= felbe war ein Baffagier bes Dampfers "Bourgogne", als diefer feinen ber= hängnigvollen Zusammenftog mit ber "Cromarthfhire" hatte. Labbe, ber in ber Baffagierlifte als "Monfieur Lia= bre" geführt wurde, befand fich gur Beit auf ber Beimtehr aus bem Rlon= bite-Gebiet und führte \$3000 in Gold bei fich. Wie es ihm gelungen ift, fich mit biefem Schwergewicht gu retten, bas ift ihm felber jett noch faum tlar. Das Bilb, welches er bon ben Ggenen entwirft, die fich nach bem Bufammen= ftok an Borb ber "Bourgogne" unb fpater in ber unmittelbaren Umgebung bes fintenden Schiffes abspielten, ift ein grauenvolles. Die Berichte über bie brutale Rudfichtslofigfeit, mit welcher bie Mitalieder ber Schiffsmann= schaft nur auf die Rettung bes eigenen Lebens bedacht gemesen feien, erflärt Labbe für burchaus nicht übertrieben. Aber auch die Baffagiere, fagt er, hat= ten mit einander wie wilbe Thiere um ben Zugang zu ben Booten gefämpft. Er, Labbe, fei in bem Gewühl hinterruds niedergeschlagen worden und hatte es, nachdem es ihm wie burch ein Bunber gelungen mar, aus bem Be= brange gu entfommen, für rathfam gehalten, über Bord gu fpringen. Es gelang ihm, fchwimmend ein noch nicht überlabenes Floß zu erreichen. - Lab= be hat in jener unbergeflichen Stunde auch ben türtischen Ringlampfer Juffuf gesehen. Derfelbe hat wie ein Wahnfinniger unter feinen Schidfals= gefährten gewüthet. Schlieflich fei er auf ein Floß gelangt, aber biefes war überladen und fant. Juffuf fchwamm nn auf eines der 2 basielbe aber nicht, fonbern ging unter. Statt eines Rettungsgürtels batte ber barenhafte Türke eine etma 40 Bfund Gold enthaltende Gelbfage um ben Leib getragen, und biefe gog ihn

hinab in bie Tiefe. Bobe Muforderungen

Wie bekannt, hat die städtische Er= giehungsbehörbe beichloffen, in mehre= ren Chicagoer Schulen einen Berfuch mit der Ertheilung von Unterricht in ber haushaltstunde an die älteren Madchen zu machen. Es follen nun gu biefem Zwede borerft acht Lehrerinnen angestellt werben, welchen man ein Unfangsgehalt bon \$600 gahlen will; im Berlaufe von acht Sahren foll ihnen bas Gehalt auf \$1000 erhöht werben. Um 26. August wird in ber hammond= Schule bie Prüfung ber Randibatinnen für bie gu befegenden Stellen ftattfin= ben. Man wird bon benfelben ber= langen, baf fie im Befige bes Abgangs: zeugniffes einer ber Chicagoer Sochichulen ober einer fonftigen Lehranftalt find, welche mit biefen auf gleicher Stufe fteben. Sie follen nicht nur per= fette Röchinnen und Baderinnen fein, fowie bas Nähen und alle weibliche Sandarbeiten aus bem Grunde berfte ben, sonbern auch umfangreiche Rennt= niffe in ber mobernen Ruchen-Chemie, in ber Bhnfiologie, in ber Biologie und in ber Babagogit befigen. - Dit anberen Worten, Die fraglichen Lehrträf= te follen gugleich Gelehrte und perfette Sausfrauen fein. Es ift taum angunehmen, bag viele berartige Mufterme= fen unversorgt in Chicago herumlau-

Der Jahrmartt in Santjago.

Baftor Mauermann geftorben.

Baftor Chriftoph Mauermann, ber hier im mohlverdienten Ruheftanbe ge= lebt hat, ift geftern nach furger Rrant= heit in feiner Wohnung, Nr. 2403 Went= worth Abe., bom Tode abgerufen wor= ben. Er erreichte ein Mter bon 77 Jah= ren. Geine treue Lebensgefährtin, fowie bier Cohne, ftebenb trauernd an

feiner Bahre. Der Dahingeschiebene gehörte ber ebangelischen Spnobe an und mar lange Jahre in Menbota und Barrington als Seelsorger thätig, woselbft er viel Gutes gewirft hat. Er wird morgen Nachmittag auf bem Datwood-Fried= hofe feine lette Ruheftätte finden.

Das Friedensfeft.

Es foll im Oftober mit feenhaftem Blange gefeiert merden.

Wie die "Königin des Westens" ihre Gafte unterhalten wird.

Chicago wird nun boch im Monat Ottober ein glanzvolles Friedensfest veranstalten! Also hat nämlich gestern die Grefutive bes Burger-Ausschuffes befchloffen und gleichzeitig ertlärt, baß unberzüglich mit ben Borbereitungen begonnen werben folle. Man will et= was Impofantes ichaffen, würdig ber glorreichen Greigniffe, welche Die Feier verherrlichen foll. Acht Tage lang wird bie Ronigin bes Beitens", im berrlichften Festichmud prangend, ihre Bafte unterhalten, und bas in Musficht ge= ftellte Feftprogramm weift unter Un= berein eine glanzende Militar= und Flottenparade, einen öffentlichen Empfang ber Ariegshelben Dewen, Sobson, Schlen, Sampson und Shafter, fowie auch einen großen hiftorischen Umzug auf, bem fich am letten Tage noch ein Rabler = Facelgug an= fchliegen foll. Batriotische Daffen= versammlungen, Dankgottesbienfte u. ein großartiges Brillant=Feuerwert ftehen ebenfalls auf dem Fest=Bro= gramm verzeichnet. Auch ift heute ichon begrundete Musficht borhanden, baß Präsident McRinlen hierher tom= men wird, um den Festlichkeiten bei= zuwohnen. Urfprünglich hatte man befanntlich

bas Abhalten eines "Karnevals" geplant, boch hat man diese 3dee jest fallen laffen und will bafür bas Friebensfest umfo glangvoller gestalten. Die meitere Abficht, Letteres bis gum nächften Frühjahr aufzuschieben, ftieß in allen Schichten ber Bevölferung auf folch' heftigen Widerstand, daß bas Exefutivtomite geftern bod beichloß, bie Feier unter allen Umftanden im Dttober b. 3. abzuhalten. Un ber Ber= fammlung, bie im Union League Club ftattfand, betheiligten fich S. S. Siginbotham, General McRulta, Ferb. 28. Bed, B. J. Rosenthal, Charles I. Yerfes, Thomas B. Brhan, D. H. Burnham, A. M. Rothschilb. Young, Frank H. Cooper, Charles Schwab, J. W. Rhe, A. A. Burnham, W. L. Smith und A. S. Gage.

Man tam überein, Die benöthigten Gelber in Sohe bon 250,000 Dollars auf bem Wege öffentlicher Gubffrip= tion gu fammeln und ein aus ben Ber= ren John J. Mitchell, Elbridge G. Reith, Chas. L. Hutchinson und H. R. higinbotham bestehender Unter-Musfcuß wurde ernannt, ber bas Ginfam= meln ber Belber beauffichtigen foll. Die ersten \$35,000, bie gezeichnet werden, follen bagu bertoandt werben, bie noch auf der Waffenhalle des 1. Milig-Re= giments ruhenbe Spothet im Betrage bon \$35,000 gu tilgen - Die Quittung will man dem aus Euba heimlehrenden Regiment als patriotische Dankesgabe überreichen! Der Ueberichuß, welcher nach Bestreitung aller Kosten ber Friebensfeier verbleibt, foll an bie übrigen militärifchen Organisationen ber Stadt gleichmäßig bertheilt werben.

Diejenigen, welche gerne ihren Rheumatismus los werben wollen, follten eine Flaiche von Eimer & Amend's Rezept Ro. 2851 verinden. Gale Blodi, 44 Monros Str., und 34 Malhington Str., Ugenten.

## Beamtenwahl.

Der Blattbeutsche Frauen-Berein Rr. 1 bon Chicago erwählte in einer unlängft ftattgehabten General=Ber= fammlung für bie tommenben fechs Monate bie nachgenannten Mitglieber zu Beamten: Johanna S. Heubach, Alt-Brafibentin; Augufta Codau, Bräfibentin; Unna Sanfen, Bige-Bräfidentin; B. Wegner, Protofollführer; Mugufte Benste, Finang-Setretarin; Frau Schüler, Führerin; Frau Thie mann, Innere Bache; Rofa Solzapfel, Meußere Bache (ingwischen geftorben). Mitalieder bes Auffichtsrathes - G. Wischhoefer, Johanna Schmidt und Frau Zabel. — Der Berein nimmt bis auf Weiteres Frauen und Jungfrauen im Alter von 18-55 Jahren unent= geltlich auf.

## Wird das Geidaft fortführen.

Freberid Q. Thomas, Ronfursber= walter ber Auftionsfirma Geo. P. Gore & Co., erhielt geftern bom ftell= vertreienden Countyrichter Wheatleh bie Erlaubniß, bas Geschäft ber infol= venten Firma bis zum 1. September fortführen ju durfen. Sierdurch foll ber Maffenberwalter in ben Stanb ge= fett werben, Baaren im Werthe bon \$12,000, welche fich in einem Lager= haufe an ber Martet Strafe befinben, au einem möglichft guten Preife gu beraußern. Laut Bericht bes Daffenber= malters ftellen fich bie gesammten per= fügbaren Aftiba auf \$116,545, wobon ber größte Theil aus Buchschulden be-

## Gis für die Armen. herr henry C. Lytton, ber ebel ben=

fende Besitzer bes Rleibergeschäftes "The hub" an State Strafe, hat auch in diesem Jahre eine ansehnliche Summe ausgesett, um ben Urmen ber Stadt mahrend ber Commerszeit freies Gis gu liefern. Bar vielen Ta= milien wird bies eine willtommene, banibar aufzunehmenbe Botfchaft fein. Um nächften Camftag Morgen foll nun in bem Gebäude Dr. 56 Liberty Strafe, mitten im Armen=Biertel ber Westseite, Die erfte freie Liefe= rungsftelle für Gis eröffnet werben. Von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhrabends werden allen Applifanten täglich je 15 Pfund Gis toftenfrei berabfolgt, und fofern fich biefes Snitem bewährt, follen auch auf ber Nord= und Gubfeite in allernächster Zeit ahnliche Liefe= rungsftellen eingerichtet werben.

frei vertrieben.
d au ern d g cheilt.
Wahniginn verbindert durch
Dr. Aleines großen Aervengeicherberfteller. Woftide
Heiten, Keits. Epitelpfte. Arampfe u. BeitsAeine Kits doer Vervöftlat nach einkänigen

## Waists für ein Butterbrod.

Um Montag machten fich mehrere hundert fluge Damen unseren Berluft gu Rube morgen bieten wir vielen hunderten biefel be Gelegenheit. Bu biel Waifts auf Lager 1000 Dugend find nach ben Bargaintischen bes Sauptfloors geschieft und gut, & und ber früheren Breife marfirt. Jeber bedeutende Fabrifant im gangen Lande bertreten - Stanfen Warfuife Waifts, Columbia Baifts, Guffon Waifts, Standard Waifts, etc., etc. - jedes mobijde Fabritat, jeder mobifche Stil gezeigt, teine Heberbleibiel, aber jede Baift jo wunichenswerth als fie nur fein tann - Corten, Farben und Großen für Jedermann paffend. Madras Waifis, Bercale Waifts, Bingham Baifts, Bigque Baifts, Cheviot Baifts, Lawn Baifts, Batifte Baifts, Dr= gandie und Corbed Ropelty Baifts alle

geben gu einem riefigen Berluft. für 49c bis 69c für 98c bis \$1.29

Waifts. Baifts herunter: markirt wie nie zubor.

## Souh-Räumung.

auf weniger als die Roften herunt ermarirt um Guch morgen große Bargains ju geben - Diejes find feine Obbs unt Ends, fondern ausgewählte, wünschenswerthe Partien in al-Ien Großen, G, D und @ Weiten. 409 Raar schwarze Tongola 600 Raar schwarze Satin Rid Schuhe für Tamen — falbleberne Männer-Schuhe Elegant gemacht u. gefinisht Schnütz und Congreß einfache frang.

3wei icone Bartien bon Jamen- und Manner . Schuben.

biegiame Cohlen, Coin — einfache f Beben mit Stod Tips, nur Weiten C, D, in Ednüren, C, D und E Weiten, ein Schuh, wirklis

ther Werth

Knaben-Schuhe - fchwarze Satin Kalbleder-Schuhe für kleine Knas Beben, Schuhe werth \$1.50.

Madden = Combe - Tan Bici ben, folibe Leber = Cohle, feine für \$1.50 gna- und Ednitren, Coin Beben, gang-Dongola Tops, Coin und Bofton ben- und Mad lederne und Ind Tops, Spring Beben, Schule merth 21 50 den-Schuffe. \$1.50.

Größen 6 bis 12

Catin Ralbleder

40 50 Manners

## Waschstoffe-Rester.

Die große wöchentliche Raumung von allen furgen Rangen und Cob Ends von unferin gangen Waichftoffe Lager - ungefahr 1200 Ends - einige Waift- und einige Full-Dreg Langen - Lawns, Dimities, Organ bies, Cheviots, Mabras, Duds und Ginghams, werth bom Stude bon 8c bis 25c die Bard - Bu brei Preifen -

für aufwärts JC bis 10c 28afc

of bis 15c Baich:

für aufwärts |

für aufwärts 1 bis 25c 23afch=

## Band-Rester.

2000 BandeRefter bon allen Gorten bon Catin und Gros Grain, Meire und Plain Taffeta und ichwargfeidene und Catin Banber, alle Breiten, alle bie beften Chatirungen und Effette, Refter bon 1 bis 4 Pards, alle reduzirt anj

Die Balfte der Preise vom Stud.

## 3c, 5c und 10c Freitags: Berfauf.

Schälmeffer, Rlinge bon echtem Stahl gemecht, Sartboljarifi, geicharft, fertig gum Gebrauch . . . . . 30 Mincing Deffer, Stabiflinge, geidarft, fertig jum Gebrand . . . Mafche-Lifter, Cartholgariff, berginnte Gabel, febr baffend um beife Bajde bamit aufzurühren Ctaub: Bans, nett ladirt, ftart und 3c gut gemacht . . . Match Cafe, echte Match Cafe, fart und gut gemacht . . . . . Echaler, ber "D. R. etc. ju ichalen . Calabiichie, hübich ladirt, groß, gut gemacht . . .

Granite Cup, gemacht bon 5c 5c Ruchenwender, gem. bon echter Granitelwaare, immer für 10c perfauft . . . . . . Spring Balance Waage, Def= fing-Bifferblatt, garant. genau, wiegt 25 Pfund . . . . . 5c Fierichläger, echter Dober, 5c der deme auf dem Markte . . . . . . . . . Schöbfer, 1 Quart Größe, aus ichwerem Biech gemacht, regul. 10c Schöpfer . . . . . . 5c

Echinamm-Rörbden, ertra große Sorte, ormacht aus iconem glangenbem Draht ... Difo Drainer, - gemacht aus ers 5c Cotte . . . 5c Quaidleine, ertra gute Qualität, 50. "One Minute" Raffee-Topf, echter Ar-tifel gemacht aus extra ichwerem Blech – berjeibe Artifel, ber anderswo ju 10¢ 25c verfauft wied Lund Bor, ertra große Sorte, gut ge- 10c Bewürg: Set, echtes Ceplon, ftart und 100 Schublaben Schlander, Genacht aus extra schwerem 10c Blech, Familien: Biech . Giehkanne, gemacht aus ertra Quali-tat Blech, wurde billig fein 100 Ju Ine Spudnabf, ertra große Sorte, icon nidelblatirt, reg. 18c Spudnabf Bly Traps, echte Dome, fangen Die Fliegen jedes Mal 10c

## Des Mordes angeflagt.

Der Wirth Magnus Rielberg, bon Rr. 178 Milton Abe., ber in borletter Racht ben Matragenmacher Josef Cuthberfon burch einen Revolverschuß getobtet hat, ift geftern von einer Co= roner's Jury auf bie Unflage bes Mordes hin ans Kriminalgericht ver= wiesen worden. Bei bem Inquest fag= ten Alma Flobach und Roja Klinger, bon Nr. 178 Milton Ube. aus, fie hat= ten furz bor ber Schießerei Cuthbert= fon und beffen Freund Charles Falk aus Rielberg's Wirthschaft tommen feben. 2018 Beibe eine Zeitlang auf bem Bürgerfteige geftanben hatten, fei Rielberg, nachdem er feine Wirthschaft gefchloffen, mit einem Manne Ramens Carlfon ebenfalls auf bie Strage ge= treten und hatte Cuthberfon zu fich ges ' fungen und Rlavier gespielt!"

rufen. 2018 Letterer nach einigem 36= gern diefer Aufforderung gefolgt mare, habe ber Wirth ihn geschlagen und bann ben Schug auf ihn abgegeben. Rielberg felbft betrat mahrend bes 3n= quests nicht ben Zeugenftand; er hat aber befanntlich gleich nach feiner Berhaftung betundet, daß Cuthbertfon und feine Begleiter ihn hatten berauben wollen, weshalb er aus Nothwehr geschossen habe.

-Gine Rennerin. - Mutter (gur verheiratheten Tochter, bei ber fie auf Befuch angefommen ift): "Elfa, leugne nicht, Du hattest, ebe ich ankam, mit Deinem Manne Differengen!" -"Woraus Schließt Du bas, Mama?" - "Du haft bei meiner Unfunft ge-

### Gine ichwierige Mufgabe.

Die Ernennung ber Friedenstom= miffare, welche in Baris über bie Be= bingungen bes abauschließenden Frietens gwifchen ben Ber. Staaten und Spanien beraihen follen, ift eine ichwierige Aufgabe, sowohl für Prafident McRinlen, wie für die Ronigin Regentin Maria Chriftine. Es ift auch eine unbanfbare Hufgabe, benn für welche Manner mon sich auch entscheiden mag, in jedem Falle wird "hüben" und "druben" bie Auswahl ichweren Tabel inden. Fitr Maria Chriftine mirb bie Bahl noch leichter fein, als für unfern Brafibenien, benn in Spanien ift man fich wehl barüber einig, bag es tie erfte Aufgabe ber fpanifchen Rom= miffare fein muß, wenn moglich ben Berbleib ber Philippinen in fpanischem Befit burchzusepen. Es wird fich für die Regentin Spaniens nur barum handeln, die Leute auszuwählen, die biefer Aufgabe am ehesten gewachsen icheinen und - Leute gu fin ben, welche fich ber schwierigen Aufgabe un= tergieben mollen.

Gur Brafibent McRinlen ift ber Fall viel berwickelter. Er muß gewifferma= Ben icon bei ber Musmahl eine außerorbenilich wichtige, und für die gange Butunft bes Lanbes vielleicht magge= bende Entscheidung treffen, benn es burfte ihm in der That schwer werben, bekannte und für eine fo wichtige Mufgabe befähigte Manner zu finden, Die ich in ber Philippinenfrage nicht schon ein Urtheil gebildet hatten und die bor bem Bolte als ganglich unparteiisch gelten würden. Man fennt wohl bie Ansicht so ziemlich aller hervoragender Manner in biefer Frage ober mirb me= nigftens versuchen, fie ichnell festftellen gu wollen, fobalb ein Rame genannt wirb. Das burfen wir getroft bon unfern "Weltblättern" ermarten. Und webe bem Prafibenien, wenn fich unter ben Männern, welche er auswählt, mehrere befinden, die in bem Berbachte ftehen "Mugwumps" ober "Jadrabbitts" - Safenhergen - gu fein. Die Jingo-Breffe wird außer fich gerathen, wenn die Rommiffare ber Mehrzahl nach nicht "Jingos" reinften Baffers find, bie ber "imperialiftischen Bolitit" mit bem Bahripruch "claim the universe" hulbigen. Man hat bem Präfibenten ichon längft Binte gegeben, wie er fich in biefem Falle zu verhalten haben wirb, um fich bie Gunft ber Jingo-Preffe gu erhalten. Er foll nur "echte wahre Amerifaner" mahlen. Bas man barunter verfteht und mo folche zu finden find, bas zu fagen, war man zu bescheiben, benn man batte, wollte man bie Mahrheit befennen, eingestehen muffen, bag man folche, "wahre echte Ameritaner" taum noch anderewo vermuthet als in ben Rebattionen ber betreffenben Singoblätter. Um bem Prafibenten aber boch freund= lichft an bie Sand gu geben und ibm bie ichmere Aufgabe bes Rathens gu erleichtern, zeigte man ihm an Reifniglen, welcher Urt bie Rommiffare n ich t fein follen. Es murbe ba eine gange Reihe ber hervorragenoften Manner unferes Lanbes aufgeführt, bie nicht als echte und wahre Umerifaner angu feben feien.

Unter biefen Ramen befand fich nes ben bem Grober Cleveland und fonfti= gen bis auf bas gelbe Singothum burch aus waschechter Umerikaner berjenige bes bisherigen Staatsfefretars Dan, gerabe für biefen Mann aber hat fich Prafibent MicRinlen guerft als einem ber Rommiffare entichieben. Bas man bon ben Unfichten herrn Dan über bie imperialiftifche Politit meiß, berechtigt allerbings gu ber hoffnung, bag er in ber Philippinenfrage mit ben Jingos nicht übereinftimmt, und wenn die Delbung, bag er einer ber Rommiffare fein wird, nicht schon einen jingoiftischen Buthausbruch gur Folge hatte, fo tann man nur annehmen, bag ber fo bewie= fene Unbant bes Brafibenten für ben gutgemeinten Rath ihnen zeitweilig ben Athem benahm ober - baß fie fich begüglich ber übrigen Ernennungen ficher

Dag Brafibent McRinlen perfonlich einer Anglieberung ber Bbilippinen abholb ift, weiß man und man wirb nach feinen Ernennungen für bie Friebens= tommiffion beurtheilen fonnen, über welchellrt "Rüdgrat" er verfügt. Leicht ift bie Bahl für ihn nicht, benn es wirb ameifellos ein fehr ftarter Drud auf ihn ausgeübt, aber auf ber anbern Seite mag er wohl wiffen, bag bie Maffe bes Bolfes feineswegs mit ben Jingos übereinstimmt. Das mag ihm nothi= genfalls bas Rudgrat ftarten. Der Unfang ift übrigens gut und läßt bas Befte hoffen.

## Die "regulare Armee."

Wenn auch nach bem leichten Siege über Spanien ber alte findische Jingo= Ruf: "We can lick all creation" wieber lauter erschallen wird als je gu= bor und bei ber gebantenlofen Menge ein gläubiges Echo erweden wirb, fo barf man boch wohl annehmen, baß man in maggebenben und fachberftan= bigen Rreifen gerabe burch ben Berlauf und bie Erfahrungen biefes jungften Rrieges bie Ueberzeugung gewann, bag wir gu Lande nicht nur nicht bas gange Beltall verhauen" fonnen, fonbern nicht einmal einer halbwegs refpettabeln Landmacht gewachfen find, und bag unfer ganges Wehrinftem ei= ner grundlichen Umbilbung bebarf, wenn wir uns auf eine "imperia =

len, ohne ben Rlabberabatich gerabezu heraufzubeschwören.

Un Freiwilligen hat es bem Lande nicht gefehlt, unfre Milig hat mit bem bon ihr bemiefenen patriotifden Gifer bie bochften Erwartungen übertroffen und hat fich ohne Murten bem fcharfften Drill unterworfen, ber nothwendig war, um aus ben Organisationen bienstwilliger patriotifcher jungerMan= ner halbwegs friegstiichtige Regimen= ter zu machen. Die Freiwilligen brannten auch bor Begierde, an ben Feind zu kommen, und als fechs Bochen nach bem Beginn bes Rrieges bie Entfendung eines heeres nach Sant= jago beschloffen wurde, ba ftritten fich Die Regimenter in patriotifchem Bett= eifer um die Ehre, an diefem Ginfall in Feinbesland theilnehmen gu burfen. .

Trogbem aber in ben Lagern, wie ichon gefagt, ftramm gedrillt worden und ber Arieg bereits fechs Wochen alt war, fand man doch nur brei Freiwilligenorganisationen in ber erwähn= ten Umwandlung gu felbtüchtigen Regimentern in Drill und Musruftung weit genug borgeschritten, um bas Bagniß, fie nach Cuba zu schiden, nicht allgu groß erscheinen gu laffen. Alle übrigen Regimenter bes Santjago= heeres gehörten ber "regulären" Urmee an, und auf fie fiel bie Saupt: arbeit, ihnen haben wir bie Giege gu Lande zu banten. Much ber begeiftert fte Schwärmer für bas Miliginftem muß heute wohl zugeben, bag wir ohne bie fleine regulare Armee ben Ginfall in Cuba nicht hatten wagen tonnen. bag man burch bie Entfenbung eines heeres bon Freiwilligen nur eine furchtbare niederlage heraufbeschworen hatte. Die paar Freiwilligenregis menter, bie bei Santjago in benRampf famen, hielten fich gut, aber bies maren bie beft en Freiwilligenregimenter, bie wir befagen, und fie fanden ben nöthigen Salt an ben Regularen, Die mit ihrer guten Disgiplin, ihrer 216= hartung und außerorbentlichen Schießübung eine unübertreffliche Rerntruppe bilbeten. Was von einer nur aus Freiwilligen beftehenben Urmee gu er= warten gemefen ware, bas hat bie geitweilige Ropflofigteit - um nicht gu fagen Banit - im 71. 2. 9). Regiment bor Santjago gezeigt, und bie Erfahrung, welche man mit bem 6. Maffa= dufetts'er Regiment auf Portorico

Cuba und Portorico werben, wie icon erwähnt, auf lange Zeit hinaus eine - menigftens fomeit bie erftge= nannte Infel in Betracht fommt ftarte Befagung haben muffen. Dagu wird man auf Die Dauer Freiwillige nicht bermenben fonnen, und ichon burch die Befreiung Cubas und bie Anglieberung Portoricos (welchen Charafter biefelbe auch annehmen mag) wird eine bebeutenbe Erhöhung ber bisherigen (bis gum Ausbruche bes Rrieges) Ropfgahl ber regulären 21r= mee nothwendig. Man wird ihre Starte jedenfalls vorerft auf 61,000 Mann bringen, wie bom Rongreß beschloffen. Aber auch biefeStreitmacht wird burch= aus ungenügend fein, wenn wir bie Philippinen Infeln halten wollen. In biefem Falle mirbe bie boppelte Trup= pengahl und mehr nöthig fein, mohlber= ftanben nicht nur für feche Monate ober ein Sahr - benn bas ift uns fo= wie fo fcon ficher - fonbern "für im= mer". Un ein Berminbern würde nicht mehr gu benten fein, fonbern Gewicht würde fich an Bewicht hangen, bis auch bies Land unter ber Militarlaft feufgen wurde, wie bas maffenftarrenbe Europa, über beffen Militarismus man bis bor Rurgem noch halb mitleibig halb verächtlich bie Uchfeln gudte - und vielleicht bis fich für die "im-perialiftische Politit" auch einmal ein "3m perator" finben wirbe! Die ent mit Becht beinumberte und gehriefene "regulare Urmee" wurde mahr= icheinlich bem Bolte gegenüber ebenfo "effettib" fein, wie fie fich ben Spaniern gegenüber zeigte.

Wem biefe Musficht gefällt, ber mag einstimmen in ben Ruf: Bir muffen bie Thilippinen behalten!

Gin großes Freiwilligenheer ift bem Lande nicht gefährlich, benn es murgelt im Bürgerthum und fein 3med ift ber Friede. Geine Mitglieber finben bie Erfüllung ihrer Bufunftsträume in friedlicher Urbeit. Die Soffnung eines großen "regularen" ober Golbner= heeres liegt unter "imperialiftifcher Politif" im Krieg. -

## Ruftand am Rothen Dicer.

Das bekannte ruffifche Blatt "No= woje Wrempa" melbete unlängft, ber ruffifche Gefandte in Abeffinien, Blaffow, habe am Sofe bes Ronigs Menelif Berhandlungen eingeleitet megen ber Erwerbung eines abeffinifchen Safens am Rothen Meer. Diefe Melbung bes Betersburger Blattes fcheint aber weniger einer Thatfache gu entfprechen, als ber ohne 3meifel bon ber ruffifchen Regierung gehegten Abficht, fich neben England und Frankreich an biefer unendlich wichtigen Sochftrage bes europäischen Sanbels ebenfalls festzuseben, die im Falle eines Rrieges eine gang hervorragende Rolle gu fpie= Ien berufen ift.

Man wird fich erinnern, bag in ben erften Dezembertagen bes Jahres 1896 eine ähnliche Nachricht aus Rugland fam, die fogar bon bem ichon vollzoge= nen Gebietsabtritt fprach. Es mar ba= mals bie Rebe bavon, Menelif habe an Rugland einen ichmalen Ruftenftrich, ber an die frangofische Rieberlaffung Dbot grenze, gur Errichtung einer Rohlenstation abgetreten. Gelbftber= frandlich erregte bamals bie Melbung nicht unbebeutenbes Auffeben, ba fie bas Signal gu fein fcbien für bie Gr= öffnung eines neuen Abschnittes ber ruffischen Politit, ber augenscheinlich gang und gar unter bem Beichen bes Banflawismus fteben follte. Seute tritt bie Nachricht, wie fie bie Nomoje Wremja bringt, ichon weit bestimmter als bamals auf und fagt, zwischen bem frangöfischen Obot und bem italieni= ichen Affab wolle Rugland bas fleine

Auch heute wird bas blaue Unbreaktreug im weißen Felbe mohl noch nicht bie herrichaft bes Baren aller Reugen auf Diefem Studden afritanifden Bobens berfunden, aber es läßt fich nicht leugnen, daß heute Die Ber= wirklichung folder Absicht febr viel mehr Musficht auf Erfolg haben wur-be als früher. Rugland hat feitbem feine Stellung in Abeffinien bedeutenb gefestigt, bie Thatigfeit bes geheimniß= bollen herrn Leontiem fängt jebenfalls schon an, ihre Früchte zu tragen. Un ber Weftfiifte bes Großen Dzeans ha= ben fich feitbem bie Machtverhaltniffe ebenfalls außerorbentlich zu Gunften Ruglands verschoben, sodaß es nicht wundernehmen fann, wenn ben rufi= fchen Staatsmännern eines Tages bie Ertenntniß aufgehen follte, bag für bie Bertheibigung feiner oftafiatifchen Machtstellung ein Untheil an ber Beberrichung bes rothen Meeres mit ber Beit eine Lebensfrage für Rugland fein wird.

Obwohl Stalien burch feine gurud= weichende Politit in Ernthräa schon bamals ben Weg für eine etwaige Fest= fekung Ruklands am Rothen Deere geebnet hatte, und auch England nicht sonderlich in ber Lage war, erheblichen Ginfpruch gegen einen folden Schritt Ruglands zu erheben, fcheint fich im Dezember 1896 bie Sache zerschlagen zu haben, und erft heute nach 13 Jah= ren taucht ber Plan von neuem auf. Man fann Rugland nur zu ber treffli= chen Wahl des Ortes beglückwünschen. Rabeita liegt ber fleinen englischen Infel Berim gerabe gegenüber, fobaf bie Gründung eines feften Bunttes hier am engen Gingang jum Rothen Meer bas Gleichgewicht ber am Ranal von Sueg intereffirten Machte empfindlich geftort werben fonnte, b. h. empfind= lich für England, bas biefen wichtig= ften Bertehrsweg ber Welt am liebften fein Privateigenthum betrachten möchte. Die Rachbarfchaft ber frangöfischen Besitzung scheint auch nicht Bufall gu fein - furg, alles gielt auf ein Brechen ber englischen Alleinherrschaft im Rothen Meer und beim Gingana gum Indischen Dzean bin, auf ben neuen Beift ruffifcher Weltmachtpoli= tit, ber nicht nur in Mittelafien und im fernen Often ben Rampf mit bem britischen Weltreich erfolgreich aufnimmt.

### Erfreuliche Befferung.

Dielage der Urbeiter bildet ben Dag= ftab ber Landeswohlfahrt. In Sinficht barauf ift bas Ergebniß einer Umfrage bon Intereffe, Die ber "Umerican Gco= nomist" unter ben Industriellen bes Landes veranftaltet hat. Die Frage betrifft bie Bahl und bie Löhnung ber Arbeiter, Die im Marg 1895 und im felben Monate des laufenden Jahres beichäftigt maren.

Es find barauf Antworten bon 2229 Fabrifen eingegangen, bie über bas gange Gebiet ber Ber. Staaten, über 47 Staaten und Territorien berftreut find. Es ift in der Lifte thatfächlich jeber irgendwie bedeutende Induftrie= zweig bertreten.

Dieje 2229 Fabriten haben imMarg 1895 insgesammt 204,580 Arbeiter beichaftigt. Die Lohnfumme betrug \$7,= 079,000, fo bag ber Durchschnittslohn pro Arbeiter und Monat (Frauen und Rinber eingerechnet) fich auf \$34.60 ge= ftellt hat. Im Marg bes laufenden Jahres beschäftigten biefelben Etablifements 269,323 Arbeiter; Die Lohn fumme ftellte fich auf \$10,198,000; ber Durchschnittslohn betrug einen wingigen Bruchtheil weniger als \$38.

Die Untworten geben teinen Mufichlug über die Bahl ber Arbeitstage; auch nicht iiber bie Zahl ber Frauen und Rinber in ben Arbeiterliften. Sie laffen alfo tein Urtheil über bie abfolute Sohe ber Lohne gu. Uber fie geis gen auf alle Falle eine bemertenswerthe Befferung an. Ift ber gegenwärtige Durchichnittslohn bon ungefähr \$9.00 Die Woche auch fümmerlich genug, fo überfteigt er boch um 9 Progent ben Berdienft, ben bie Urbeiter berfelben Induftrien bor brei Jahren ergielten. Das Erfreulichfte ift bie Bunahme in ber Bahl ber Beschäftigten, bie fich auf 31 Prozent, alfo auf nahegu ein Drittel beläuft. Bo in biefen Induftrien bor brei Jahren 100 Leute Beichaftiaung hatten, ba arbeiten jest burch= ichnittlich 131 Leute.

Es ift babei gu beachten, bag im Marg 1895 bie fchlimmfte Periobe ber auf ben Krach bon 1893 gefolgten Rothjahre bereits überwunden war. Um fchwerften hatten bie Gefchäfte im Nahre 1894 gelitten. Mit bem Beginn bon 1895 trat eine Bebung ber Gefchafte und eine Befferung ber Arbeitsbe= bingungen ein, bie bis gum Enbe bes Jahres anhielt, bann aber gunächft burch bie Kriegspanif wegen bes Benequela-Streites und fpater burch ben Brafibentschafts=Bahltampf und bie brohenbe Silbergefahr wieber aufge= halten murbe. Much ift feit bem Marg bes laufenben Jahres eine weitere Bef= ferung eingetreten, auf beren Fortbauer gegenwärtig bie beste Mussicht borhanben ift.

Die Aufwärtsbewegung ber Löhne geht leiber immer viel langfamer als ihr Niebergang. Tropbem barf man fich nach ben vorliegenden Anzeichen ber hoffnung hingeben, bag bie Ur= beiter ber Ber. Staaten in nicht fehr langer Zeit wieber eingeholt haben werben, was fie in ben berfloffenen schlechten Jahren burch Lohnberfür= zungen eingebiißt haben.

## Die Bufunft der Chemie.

Den Berhandlungen bes Rongreffes für angewandte Chemie wibmet bie Wiener Montagsrebue folgenbes lehr= reiche Nachwort: "Die Zukunft der Mes bizin liegt in der Chemie", sagte der große Kliniker Heinrich von Bamberger und folgte ben Fortschritten ber lette=

beg-Fürftenthumden, bas für unab- falt, bie er feinem eigenen Jache guhängig gilt und nur eine Art Oberho-, manbte. Der Say ift seither richtung-beit des Negus von Abessienen aner-tennt. Chemie eifrig gepflegt, Die jungeren De-biginer geben in groben Schaaren in Die Laboratorien und nicht wenige erwerben neben bem Dottorat ber Mebigin aus bas Dottorbiplom ber Chemie. Roch find bie Erfolge nicht epochal, insbesondere bemerft bas Laienpublifum nichts Auffälliges aus ber neuen Rich= tung, allein wenn man weiß, bag bie Mergte bon ehebem taum ben chemischen Charatter ber bon ihnen verabreichten Meditamente und noch weniger die Art ihrer beabsichtigten Wirtung genauer tannten, wird man ben ungeheuren Fortidritt ermeffen tonnen, welchen bie moderne Methode ber Forichung bar= fiellt. Die Fieberhite muß bie Folge eines Ornbations - ober Berbrennungs prozeffes, also eines chemifchen Borganges im menfolichen Organismus ein. Die Giterbilbung ift gewiß Die Folge einer chemischen Beranberung gemiffer Rörpertheile; bie oft tobtlichen Reubildungen im Leibe hangen gewiß mit chemischen Umgeftaltungen gufammen. Alle biefe Borgange find noch

Dungerung, ven 16. 20ugup 1898.

unge'vite Rathfel. Liamberger's berühmter Schüler und Rachfolger, Reuffer, wendet fein befon= beres Studium bem Blute und feinen Modifitationen burch Rrantheiten gu. Es mag fich babei vorwiegend um phy= fiologische Erscheinungen handeln, aber ficherlich fteben bie chemischen Prozeffe im Borbergrunde und bedingen mahr= deinlichaud, bie erfteren. Die orga= nische Chemie, ober wie fie jest heißt, die Chemie ber Rohlehnbrate, weil in allen "organischen" Rorpern Rohlenund Bafferftoff enthalten bildet auch jest noch ein mit bielen Siegeln berichloffenes Buch, obwohl feit ben Deutschen Liebig und Wöhler und ben Frangofen Dumas, Bafteur und Berthelot bon manchen Geheimniffen ber Schleier em= porgehoben und bie Ratur erfolgreich in ben Bertftätten ber Chemie nachge= ahnit wurbe. 3m Großen und Bangen fann jedoch die moberne organifaje Themie mit ihren ungahligen Derivaten, enblofen Ramen und Formeln nur ein Uebergangestabium gur genaueren Ertenninif ber organischen Borgange und, wie die Chemiter hoffen, gur finthetischen Berftellung organischer Brobutte in großem Umfange bilben.

In vereinzelten Fallen ift bies ichon gelungen, Sarnftoff, Effigfaure, Ram= pher, Indigo und manches Undere wird bereits in ben Laboratorien erzeugt, aber es ift boch im Gangen febr wenig. Man bente fich nun, mas es gu bebeuten batte, wenn es möglich ware, ben Mohauder ober bas Startemehl, Die für bie menichliche Ernahrung wichtigften organischen Rorper, tünftlich herzuftelen. Muf folche Dinge bes praftifchen Levens und auf bie Lofung ber großen Probleme ber Medigin ift bas Muge ber mobernen Chemie gerichtet. Daraus lagt fid aber auch ermeffen, weshalb fie als bie große Wiffenschaft ber Begenmart und Butunft bezeichnet wirb.

Mls Dubois-Renmond einmal bie -

allerbings nur auf gang turge Beit mieberbelebende Rraft bes elettrischen Stromes an einem Leichnam in einer popularen Borlefung bemonftrirte, rief eine in ber erften Bant figenbe alte Dame aus: "Ich Gott, warum muß man benn gerabe jest fterben, wo bas ewige Leben fo nahe ift!" Run, fo meit find bie Dinge noch nicht, allein welche Bedeutung insbefondere ber mobernen Chemie innewohnt, zeigt am beutlich= ften bie ftarte Singufriidung ber burchschnittlichen menschlichen Lebensgrenge in ber givilifirten Belt. Die Spaiene, Die Borforge für Die menfch= liche Gefundheit burch porbauende Dit= ift im Meientlichen nichts Unbere als eine Bufammenfetung einer Reibe von chemischen Lehren über bie Dinge, welche bem menfchlichen Organismus ichaben ober nugen. Wenn bie Eriftengbedingungen bes Menichen nach ihren Unweifungen eingerichtet merben. ergibt fich bieBerlangerung bes menfch= lichen Dafeins als felbstverftanbliche Ronfequeng. Die Goldmacher wurden im Mittelalter als Reger berbrannt, obwohl fie bas toftbare Porzellan entbedten. Much jest noch find die Chemifer ber Rirche ein Dorn im Muge, benn für fie mußte es wohl ein Gräuel fein, wenn ein berühmter öfterreichi= icher Chemifer, ber berftorbene Gottlieb in Grag, feine Borlefungen mit

ben Worten einleitete: "Meine herren, ich weiß nicht, mit welchen Gefinnungen und llebergeugungen Gie in Diefen Saal getommen find, aber hier bitte ich Gie, nur gu glauben, mas Ihnen mit ber Rreibe auf ber Tafel, mit bem Deffer in ber San' ober in ber Eprouvette bemiefen

merben fann." Das war wohlrauch "feberisch" ge= fprechen undeman tann fagen, bag in Diesem Sinne alle Chemiter wirkliche Reger find. Aber berbannt werben fie boch nicht mehr, sondern ängstlich horcht bas gange menfchliche Gefchlecht auf iebe neue Berfundigung aus ihren iibelbuftenben Geheimtammern und er= martet baben bie Lofung eines Rath= fels, bie Berbefferung feiner Dafeins= perhaltniffe, bie Erhaltung und Star= fung feiner Gefundheit, bie Berlange= rung feines Lebens. Und an ben Bohlthaten ber Wiffenschaft nehmen Alle Theil, auch Diejenigen, Die fich im Bebeimen über fie argern, benn bie Bif= feuichaft ift nicht tirchlich und nicht theiftisch, wie fie ebenfo wenig national, fonfervativ, liberal, rabifal ober fo= zialbemotratifch genannt werben barf. Sie ift die Wahrheit, die Alle bezwingt und Alle beglüdt.

## In Deutsche China.

Mus bem Brivatbriefe eines aus Dft= afien abtommanbirten Colbaten bom 19. Juni d. J. aus Tfintau geben bie "hamburger nachrichten" einen länges ren Baffus wieber, bem wir Folgenbes entnehmen:

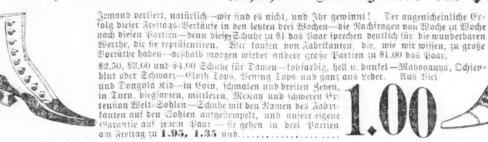
Tfintau ift ein größeres chinefifches Dorf, welches in einem Thal birett am Tift if de Bolitif" einlaffen wol- | Gultanat Rabeita erwerben, ein Duo- | ren Biffenschaft mit berfelben Gorg- | Baffer liegt. Nach einigen Jahren | bas feine - Berbienfte erhöht.

# WANDEL.

# Echte Mandel-Bargains für Bargain-

In unerreichter Auswahl; Preise, Die nirgends nachgeahmt werden tonnen-tein Wunder, daß ber Andrang größer wird. Gerade Bargains wie am Freitag machen biefes große Basement ju folch riefigem Gintaufsplat.

## Große Schuh=Gelegenheit. \$2.50, \$3.00 und \$4.00 Schuhe — Freitag 1.00 das Paar.



600 für 81, 81.50 und 82.00 Orford Lie Schnbe, Bieiftib Leber n. febr ichmieg-inn-gem, auf ben nobifchien Beifen und alle fein ausgestattet. 1000 Baure am Frei tag 3u 60e.

45¢ für lebfarbige und ichwarze Rinber: ichuse - Longola geber - weich und biegiam - Heibfame Echube - Gro-

## Derkauf von Leinen und Blankets.

Der größte aller Auguft-Bertaute. Allerbeftes Leinen, allerniebrigfte Breife. "Die Baltte ber gewöhnlichen Roftenpreife" - Tafel-Damaft, Sandtudgeug, Babe Sandtuder, Baidftoffe zc .- jowie jene Mufter-Blanfets-alle gu Schleuberpreifen.

4c finis

Opfer Der Wahringerin.

Um 19. Juli wurden bei Rlofter-

neuburg (Niederöfterreich) gwei Dab=

chenleichen, Die an ben Sanden mit

Sadtuchern aneinanbergebunden ma-

ren, aus ber Donau gezogen. Die

3bentität ber beiben Gelbftmorberin=

nen ift bald festgeftellt worben. Beibe

Mädchen lebten zulegt ftandig in

Bien. Die eine hieß Glifabeth R. und

war 22 Jahre alt, Die andere, Therefe

Madchen, Die miteinander in inniger

eine Kartenschlägerin befucht, die ih=

nen prophezeite, baß fie beibe, und

gwar in fürgefter Beit, im Baffer fter=

ben würden. Diefe Wahrfagung ber

Rartenschlägerin hat auf die Mad=

nervenfrant maren, einen folchen Gin=

brud gemacht, daß fie ben Entschluß,

faßten, Die übrigens ichon feit lange-

rer Beit gehegte Abficht, freiwillig aus

bem Leben gu scheiben, gu berwirfli=

ihre fleine Schneiberrechnung, orbnete

ihre Sachen, und am Sonntag fuhren

bann bie beiben Mäbchen nach Rlofter=

neuburg, um bort ben Gelbstmorb

auszuführen. Daß bie Bermuthung,

Die Prophezeiung ber Rartenfchlägerin

habe eine ausschlaggebende Rolle ge=

fpielt, eine richtig ift, geht aus einem

Bettel hervor, ben Therefe B. in ihrem

Bebetbuch gurudgelaffen hat. In bem

Zettel heißt es: "Ich bitte taufendmal

um Perzeihung, wenn ich Sie belei-

bigt ober geträntt habe. 3ch fage mei=

nen beften Dant allen, Die mir im Le=

ben Gutes erwiesen haben. Es ift be=

ftimmt in Gottes Rath!" Beibe Mab-

chen murben auf bem Rlofterneuburger

Friedhof beerdigt.

Aukergewöhnt. Handluch- Werthe. Unwiderftebliche Breife-eine Belegenheit Berthe, Die felten tommen, fogar bier. Se für 10c ein: 14c für 20c eing.

7cfür 191c eing. 19cfür 25c eing. 11cfar 18e eing. 25cfür 35e eing.

aber wird man ben Ort nicht wieber

erfennen. Es herricht nämlich ein

aukerorbentlich reges Leben: Heberall

wird gebaut, Strafen werben angelegi,

Laternenpfähle eingegraben, Telephon-

und Telegraphenleitungen angelegt u.

Chinefen felbft gebrannt und man fin=

bet in Tfintau minbeftens 5 bis 6 Bie-

geleien, Die natürlich alle pon Deutschen

angelegt find. Die alten dinefischen

Forts find wieber in Stand gefett und

werben jett als Quatiere für Die Gol-

baten (Geefoldaten, Bioniere, Artilleri=

ften und Matrofen) benutt. Es find

bies große vieredige Blage, Die bon

einer ftarfen Lehmmauer umgeben finb.

Innerhalb biefer Mauern befinden fich

Die Rafernen, Ställe, Munitionsräume

u. f. w Dieje Quartiere merben La-

ger genannt und es gibt babon 5 Stud,

einander berbunden find. Gie haben

folgende Namen erhalten: Das Ditla=

ger, bas Strandlager, bas Artillerie-

lager, bas Sohenlager und bas Turn-

lager. Fiir Wirthichaften ift in Tfin=

tau auch ichom geforgt: Es gibt bort

gmei Sotels, "Sotel Megir" und

"Stranbhotel" und außerbem ein

"Baprifches Bierhaus", zu welchem fo=

gar eine Regelbahn gehört. Gelbft eine

Bühne ift borhanden, auf welcher je=

ben Conntag Romifer und ahnliche

Mimen auftreten. Much Rongerte gibt

es, ba alle Sonntage in einer ber Wirth

ichaften bon ber Rapelle ber Geefolba=

ten ein Rongert gegeben wirb. Gerabe-

gu verblüffend wirft die in bem Baie-

rifchen Bierhaus angebrachte mächtige

Breistafel, auf melder folgende Breife

. . . 0.20 Mf.

6 Gier, Rühr=, Spiegel= ober

1 gebratenes Huhn . . 0.60

1 gebraiene Ente . . . 0.90

1 gebratenes Gansviertel . 0.70 "

1 Bortion Beaffteat . . 0.20 " . Man fann alfo hier in Tfintau fo

leicht nicht bergehen. Un Tage, mo bie-

le an Land find, wie wir es waren,

fonnte man bie Bewirthung natürlich

nicht bewältigen, und jeber, ber etwas

haben wollte, mußte fich felbft ans Bra-

ten machen. - Etwas abseits' bom

Dorfe lieat bas Garnifonslagareth, bas

aus 10 Baraden befteht. Much Boligi=

ften gibt es hier in Deutsch-China. Es

find bas Chinefen, bie man an ihrer

Müte und an bem aus einer beutschen

Fahne bestehenben Abzeichen am linten

Urm erfennt. Erwähnenswerth find

noch die neuen Forts, die bon ben Deut-

ichen angelegt find, und bie ben 3med

haben Tfintau bon ber Geefeite gu be=

ichuken. Schon jett wird es einem

fremben Rriegsschiffe nicht gelingen,

gang nach Tfintau hineingufommen,

obaleich bie Geschütze noch nicht alle auf

geftellt finb. Giner ber höchften Berge

ber erften Sügellette ift ber Beinrichs=

berg, auf beffen Spite bie Signalfta=

tion fteht. Bon bier aus hat man einen

schönen Ueberblick über Tfintau und

Umgegenb. Lanbeinwärts gieht fich

eine zweite Sügelfette, iiber bie man

nicht hinmegfeben tann. Zwischen bem

Beinrichsberg und biefer Sügelfette be=

findet fich ein gum Theil gang fruchtba=

res Thal, in bem ich nicht weniger als

12 fleine Dorfer gahlen fonnte. Die

Bewohner biefer Dorfer treiben meis

ftens Uderbau und Biehgucht und man

befommt ben Ginbrud, bag ber Boben

boch weit beffer ift, als es bon ber Gee

ber ben Unschein hat. 3ch habe auch

Rorn und Rartoffeln angebaut und im

guten Wachsthum begriffen gefeben. -

Die Chinefen gewöhnen fich fchon recht

gut an die beutiche Berrichaft und ichei=

nen auch mit ber Beranberung gufrie-

ben gu fein, ba fie ja burch bie Deut=

ichen plenty Arbeit erhalten und fo in

bie Lage tommen, etwas verdienen gu

tonnen. Die Lohne find natürlich nicht

hoch, reichen aber bollftandig gur Be-

friedigung ber Bedürfniffe ber Chinefen

aus, und bas um fo leichter, als auch

Mancher ift nur befcheiben, weil

bie Rinber mitarbeiten muffen.

berzeichnet iteben

cefocht

burch eine Telephonleitung mit

w. Die Biegelfieine werben bon ben

38c ffir Gie Bettbeden. 75¢ für \$1.25

Beildecken

50c f. 81 Aringe

Biefter importirter 2Bafditoffe.

2Baids 10c

Muster von Bell-Blankets.

Diefer immer populare Jahrebertauf-Mufter auf welche Binterbefiellungen gemacht murben-nene, reine Baaren. Steigenbe Wollenpreife ichliegen ficherlich Die Doglichfeit eis teren gleichen Offerte aus.

1.50 für \$2.50 Mufter Blanfets. 3.50 Mufter Blanfets

2.00 für \$3.00 Mufter Blantets. 4.00 Mufter Blantets

3.00 für \$4.00 Mufter Blantets. 5.00 Mufter Blantets

Boulcoardirung der Catteh Moenne.
Ties zur Nadpricht, daß der Board of Vocal Amerewennents des Markes der Weck Gbicago Aaf Komitäre Angebet entgegen ninmt für die Berbefierung von Ald Laften Voenne, zwijden der führlichen Werenze von Waghington Vollevard und der nörölichen Werenze von Waghington Vollevard und der nörölichen Grenze von Agehington Poulevard und der nörölichen Grenze von Abehington Poulevard und der nörölichen Abenne, die 4 Uhr Nadmittags des 30. Tages der Mounts August A. T. 1898.
Solche Angebote werden zu der Zeit entgegengenommen für :

B., gahlte 20 Jahre. Gigenthümlich ift bas Motiv bes Gelbstmorbes. Wie nämlich festgeftellt wurde, haben beibe Freundschaft lebten, por einiger Beit

chen, die beide hufterisch veranlagt und

2,000 Aubitizgards ichnarger Boden.
2,500 Aubitizgards ich eine Boden und Spezifichtionen sint beinate Berbesterungen, wie sie in der Tifice des Angenieurs der Beste Kisicago Automitische auflichen, im Union Hart, Chicago, Allinois.

Tie Routrattoren sint detagte Automitische auflichen, im Union Hart, Chicago, Allinois.

Tie Routrattoren sint desgagte Automitische auflichen Anter in Kondd degaste und sie ieden Toelt deutsche Ausschlaften Auch eine Aufliedung der eine Spezielt, die in sint ischeichen Nate en, esogen merben, erhoben zu dem Jimed, die Rosen sint der Auflichen merben, erhoben und der Ander, zohlbar ischnich.

Allie Angedote oder Ciferten, sowohl für das Ganze wie sint ichne niegtnen Ibeil des Weertes, das die Verbesteung bestaater Sid Dasten Verent of Vocal Audorden der Ausschlaften des Hoard of Vocal Audorden und verben.

Allie Angedote oder Liferten missen den des glaubigten Ausweisung, ausgestellt den einer berglaubigten Ausweisung, ausgestellt den einer berglaubigten Ausweisung, ausgestellt den einer berglaubigten Ausweisung der Kommitiser begleitet sien und zuge den den Ausweisung der Kommitiser besteltet sien und Markenten des Ausweisung der Ausweisung den Merkenten der Wertage den mindestens 10 Arvaent der Bergen der Kommitiane des Magedotes der Liferte begleitet ist. Der Ganzen der Berteffen.

Anten Peterson der Ausweisung der Ausweisung der Berteffen.

Mnton Peterfon, Refischent Board of Beet Duprovements Der Weft Chicago Bart Remmiffare, mido Attefi: Ernft & hubert, Geft.

## SUNNYSIDE PARK

Grokes Militär-Komert der 7. Allinois Regiments-Mapelle.

Todes-Mugeige. Gravelotte-St. Privat-Teier. Breunden und Befannten bie traurige Rachricht, Mmanba Wegner am Mittwoch Moraen, um 6 Ubr. m ift. Die Beerbigung findet am Freis August, 1 Uhr Rachmittags, dom 77 R. Leavitt Str., nach Graceland Beileid bitten:

Die Sunnyside Park Co.,

Grit und 3ba Rath, Cliefettern, Garl Begner, Bruder. mibo Todes-Mingeige. nben und Befannten Die traurige Radricht, gere geliebte Gattin und Mutter

Emilie Roidte, (Iter von 29 Jahren 6 Monaten und 4 Tagen 8. Anguit nach fursem Veiden sonft im Serrn laten ift. Die Beerdigna findet fatt an tag. den 29. Enguit, um I libr, bom Trauer-4816 Loomis Str. Die trauernden hinter-ann:

Gdward Rofate, Gatte. Georg 28. Rofate, Cohn und Babn. Todes.Mingeige.

Allen Freunden und Befannten Die tranrige Rach-icht, daß mein lieber Cobn Arthur, plic gestorben ift. Die Beerdigung findet am itag, um l. Uhr, bom Tranerbagie, 1200 R. ing Abe., aus fatt. Die tranernde Mutter:

Selma Lehmann, nebit Geidwifter.

Gestorben: Guo. Rabite, Bender von Mrs.
. Mesner und E. Lanna. im Alter von 38 Jahr.
n. Beerrigung vom Leidenbehattungs-Geschäft, K. L. L. Etr., em Freitan, den 19. Anguk, um Ihr Radmittags, nach Waldbeim.

## Dantfagung.

Den Beauten und Schwestern des Ordens der Germanns-Schwestern ipreche ich hiermit meinen berglichften Tant aus für die prempte Ausguhlung des Setebegeftes der Einmine bon 2009, welche mir 19 Tage nach dem Tode meiner Gattin Marie Baffelman,

herman haffelman, 328 Cinbourn Bl. **CharlesBurmeister** 

## Peichenbestatter. 30i und 303 Larrabee Str.

Affe Auftrage punktfich und bifligft beforgt. Alter Wirths-Verein von Chicago.

Atter Wirtns-Verein von Chicago.

11 die Beamten und Miglieder obigen Bereins!
Morgen Nachmittag, um bald 3 Uhr, siubet eine Generalversammlung in unserer Holle im Schillersebaude, 1896. Kandolph Str., 3. Floor, statt, und 3fvar jur Berathung der revidirten Gesetz, als auch behafs Palob der Teclegaten zu der am 19. September biese Jahres kattsindenden Staats-Konvention der Liause Auffra in Rock Island, 3.11. In Andersche Ergen.

## Gur Montraftoren. Roti; für die Bergebung der Routrafte für die Boulevardirung der Catteh Avenue.

23,100 Quadrat-Darde bon Mophalt Bffa:

23,100 Dundrat: Pards von Asphalt Pfla:
12,620 Juh, mehr oder weniger, von gras
nite Concrete Curd.
67,300 Cuadrat: Pur von Cement Trottoir,
mehr oder weniger.
360 Ulmen-Valum, mehr oder weniger.
11,744 Cuadrat: Pards, mehr oder weniger.
20 Catdy-Valine.
20 Catdy-Valine.
Heparatur von 47 Catdy-Basins.
Biederhertiellung von 41 Manholes.
20,000 Juh, mehr oder weniger, Cieffrische
Lichi-Cable.
45 Cleftrische Lichi-Wanspoles.
2,500 Aubit-Yard gewöhnliche Lunfall.
2,600 Aubit-Yard gewöhnliche Lunfall.
2,500 Aubit-Yard gewöhnliche Lunfall.
2,500 Aubit-Yard gewöhnliche Lunfall.
2,500 Aubit-Yard gewöhnliche Lunfall.
2,500 Aubit-Yard gewöhnliche Lunfall.

chen. Benige Tage nach bem Befuch bei ber Rartenschlägerin beglich bie R.

## R. Clarf Str. und Montrofe Blub. Jeden Abend, Samftag u. Conntag Matinee,

Saros militärifches Potpourri. Practiges Feuerwert. — Cinematographifche Bilder. (Schlachten-Unfichten.) — Gintritt frei.

Tel. L. V. 303. M. Erbn. Präfident; Wm. J. McGarigle, Sectretär; John H. Colbin. Schahmeister. ibo Theater:

POID Borfteilung! TOTO in SPONDLYS GARTEN %. Start Str., 1 Blod Reue Befellichaft jede Boche. junl1,3mo rank's Family Resort und

Sommer-Garten, 5008-5010 Cottage Grove Während der Sommer-Saison: Jeden Abend Konzert,

F. Goedeke und J. Rutz,
17ag, didoja, lin Eigenthümer. Zelephon-Anfchluß hat icon längft aufge-

hört, mur für lotale Berbindung Bedeutung zu hasen. Unterhaltungen der Telephon über Linien dan 1909 bis lod William ist dan der Angelebon ist au dem Allistäglichteiten. Der Miether eines Long Diffance Teles Long und der Allistäglichteiten. Der Miether eines Long Diffance Teles Long der Long Diffance Soften in Aprehindung einer Long Diffance Spftem in Berbindung fteben. Chicago Telephon Co., 203 Bafbington Str.

Die alte deutsche

Hebammenichule bes German Medical College eröffnet bas Winters Semester am 8. September. Studirende fowie Boch-nerinnen werden jest aufgenommen. Näheres bei

Dr. MALOK, m College Building. 717 Weft 13. Etraße, Ede Laffin Sir., nahe Afhland Ave. 17ag2w

Die Bebammenschule

bon Chicago. erbfinet ein neued Semester am Mittwoch, den 7. Ecotember d. I. Annethungen mindlich aber schriftlich werden jeht entgegengenommen bei

Dr. F. Scheuermann. Ro. 191 Rorth Muenne. ABS

Das neuefte Erzeugniß ber Bierbraufunft ift Pabft's Gelect. Es

Der Rentier Schulge, ein alterer, mit mancherlei Marotten behafteter Junggefelle aus Berlin, reift in Die Commerfrifche nach Thuringen. Er findet bald einen ihm gufagenden Plat und miethet in einer, noch bon mehreren anderen Parteien bewohnten Villa 3wei Bimmer im erften Stod, nachbem ihm die Berficherung gegeben wurde, bag außer einem unten logirenden herrn, ber ab und zu ein wenig bie Bither spiele, niemand ein musikali= iches Inftrument bearbeite. "Run, bas bischen "Zitern" nehme ich schon mit in den Rauf, es wird mich ja nicht be= fonders ftoren, wenn ich nur nicht ein ewiges Getlimper auf bem Rlabier gu erduiben habe," benft Schulze und richtet fich behaglich in ben freundlichen Mäumen ein, in benen er mehrere Dtonate zu haufen beabsichtigt. Umabenbe gleich bes erften Tages fitt er am ge= öffneten Genfter und athmet bie wurgige Luft ein, die aus bem Garten ins mmer ftromt. Ploglich wird feine Aufmertsamteit durch einen Ion in Unipruch genommen, ber bem Laufchenden wie das Unschlagen einer Bitherfaite erscheint. "Aha," brummt er in ben Bart, "ba mache ich ja gleich bie Befanntichaft mit bem unter mir mob nenden mufitalischen Berrn - nun, ein Weilchen läßt man fich's fchon gefallen und andauernd foll er fein Inftrument feineswegs maltratiren. Emmer und immer wieber mußte er jeboch hinhorchen, benn ber Rlang bes Tones zeigte nicht bie geringfte Beran= berung; ber Menich schlug offenbar ftets biefelbe Saite an und biefe Gin= formigfeit mirtte ichlieglich nachthei= liger auf bie Schulge'ichen Rerven wie bas schauberhafteste Getlimper auf einem Rlabier.

Co berging ein Stiindchen, ohne baß bie eigenartige Musit berftumm= te - ber Virtuofe mußte mit einer un= glaublichen Ausbauer behaftet fein, baß er es nicht milde ward, immer ber= felben benfelben Ion gu entloden. Jedenfalls war es eine ganz neue Art, die Tonleiter zu iiben - eine Methobe, bei ber in fürzefter Frift nicht allein ber Spieler, fonbern auch ber etwaige Buhörer unbedingt jum Ueberschnap= pen gebracht murbe.

"Der Rerl ift wahrscheinlich ichon verrückt geworben," achzte endlich Schulge, "fonft mußte er gum Mindeften boch einmal eine Paufe eintreten laffen: ba fcheine ich hier boch in eine nette Nachbarichaft gerathen gu fein, gang bagu angethan, mich auch in Balbe geiftiger Umnachtung zuzuführen." Er ichloß hierauf bas Fenfter, in ber hoffnung, ben monotonen Rlang feinem Behör zu entziehen - mit nich= ten, er hatte nicht bie in Thuringen übliche fartenhausähnliche Bauart ber Säufer in Betracht gezogen, die jedes bon Mugen fommende Geräusch in bas Innere ber Bohnungen bringen läßt.

Co bermochte er fich auch burch bieje Magnahme nicht zu retten und halb verzweifelt verfügte er fich, nachdem er Matte in die Ohren geftedt, in's Bett. Aber felbft borthin berfolgte ihn bas eigenthiimliche Tonen, bas einer ber= muthlich einsaitigen Bither entstam= mend, nicht einmal eine Melodie auf= wies, fonbern fich, wie bas Ticken einer Ibr, fortgefett in gleicher Weife wieberholte.

Die fast ichlaflos berbrachte Racht ließ in Schulze ben Entichlug reifen, fofort das Quartier zu räumen, das gweifellos nicht ben Anfprüchen geniigte, die ein ruhiger Miether an basfelbe wohl ftellen durfte. Mit Zages= anbruch fette er fich hin und fchrieb in ber hane bag er gezwungen fei, ben Miethston= tratt rudgangig zu machen - beran= lagt würde er hierzu durch den rube= ftorenden garm, ben ber fchrag unter

Unterlaß beriibe. Als bas Schreiben, bem eine Mo= natsmiethe beigefügt worden, expedirt war, padte Schulze feine Sabfeligtei= ten und ruftete fich gum Mufbruch. In Diefer Beschäftigung wurde er burch ben gang aufgeregt hereinstürzenben Sausbefiger unterbrochen, ber fich nach ben näheren Umftanben erfundigte, bie ein fo plogliches Aufgeben bes Quar-

tiers berbeigeführt.

ihm wohnende Bither Birtuoje ohne

"Ja, befter Berr," ermiberte ber Befragte, "Gie fagten mir boch ausbrudlich, daß ber herr unten mich nur felten und ftets für furge Beit mit feinem Bitherfpiel beläftigen murbe; ftatt bef fen habe ich die gange nacht teine Ruhe bor ihm und feiner mehr als fonberbaren Tonberborbringung gehabt. 3ch glaube, er ift auch jett noch nicht ftill geworden, obwohl bas Tagesge= räufch nach biefer Richtung bin bam= pfend einwirft."

"Aber, wie ift benn bies möglich, herr Schulge, ber betreffenbe Bimmer= inhaber macht ja feit zwei Tagen eine größere Bergpartie und fehrt erft beute Albend gurud?!"

3ch tann mich nur auf mein mufifalifches Gebor verlaffen," meinte ber Belehrte, "basfelbe hat mich bisher noch nie im Stich gelaffen; bitte, treten Gie einmal an bas offene Fenfter und

horden Gie binaus." Der Befiger that, wie ihm geheißen und erklärte bann lächelnd: "Da baben Gie recht, ein Zon läßt fich bernehmen, boch bon einem mufitalischen In ftrument riihrt berfelbe nimmermehr her, es miigte benn gerabe eine beftete

Gieffanne bagu gerechnet werben!" "Sie wollen mich wohl noch verhöh nen!" rief Coulge heftig, "baß Gie

hier berartige Bergleiche anftellen?" "Reinesmegs," entgegnete ber Saus= wirth, "ich berichte vielmehr bie mahre Sachlage, bie mir fofort gezeigt bat, baf Gie in einem grengenlofen 3rrthum betreffs bes Bithertons befan= gen find. Der unten am Saufe befindliche Sahn ber Bafferleitung ichlieft nicht gang bicht und es ficert tropfenweise Baffer hervor; biefe Tropfen aber fallen in eine gufällig barunter | fprifch-fleinafiatifchen Rufte berboten

fteben gebliebene, nicht mehr recht hat. Die alten Sammelorte an ber brauchbare Giegtanne und - verur= fachen ben Ton, ber Gie gur Aufgabe ber Wohnung veranlagt. Bitte, lehnen Sie fich einmal etwas gum Fenftet binaus und Sie werben fich bon ber Une anfechtbarteit meiner Behauptung überzeugen!"

Schulze tam ber Aufforberung nach, die bisher nicht wahrgenommene Gieftanne, ben angedeuteten Waffer= hahn, die uas biefem herabfallenden Tropfen, bernahm ben baburch her= porgerufenen, ftets fich gleichbleibenben Ion und war einfach paff. Er blieb wohnen, leiftete aber fortan feinen Gib mehr auf bie Unfehlbarteit feines mu-

f wird bann aber ihre Rudtehr,

mit Danie werben fie empfangen, un

Familie. Die Rudichr fallt in Die fen-

ten Tage ber guten Jahreegeit, bann

figen alle am Strande, Manner und

Frauen, und fortiren Die Ernie. Mil

Samammen wird namlich bas Gelo an

ben Uniernehmer gurudgegablt, bas er

por ber Abfabrt ben einzelnen borge

ftredt hal. Bie alle Menfchen, Die ihr

Brot auf gefahrbolle Beije verbienen,

find bie meiften Schwammiffder Mu-

genblicksmenfenen; ift ber Fang fortirt,

bie Could gurudgegabit und ber mehr

ober minder bedeutende Reft an benUn=

taufer gut abgegeben, fo führt ber Fi-

icher, bor allem, wenn er unverheira=

thet ift, aber leider auch viele Familien=

baler, ein Leben, wie wenn bas fo

mühfam und gefahrboll ermorbene Gelb

gar fein Enbe nehmen tonnte. In al-

Ien Beinichenten ertonen bann in bem

Heinen Stranborte Meging Die luftig=

ften Lieber, begleitet von Buitarre und

Mandoline. Muker bem gewöhnlichen

inetilden haramein gibt es auch ei-

nen Moschaio, b. b. firfen Wein und

bagu bie wohlichmedenben Mefebatia

und Bajibatia, bas find tleine Stude

balbfeiten Gleifches, Die am Spieg über

offenem Moglenfeuer gebraien und

burch Galg, Bfeifer und ausgepregien

Bitronenfait gewürzt find. Dagu

omint bann nod, ber gu jeder Beit

frisch bereitete Tomatenfalat. Beim

Wein geht es bann jeden Abend,

manchmal auch fcon am Tage beiter

ju, aber leiber fommt es auch bier,

wenn bie erfte Freude bes Wieberfebens

borüber ift, oft gu Bant und Streit

und bann weiß ber Schwammfifcher

das Meffer nicht ichlechter gu gebrau-

chen als feine Fanggerathichaften. Ser

beim Wein finden fich auch die Unter-

nehmer ein, berabreben alles für bie

nächste Fangberiobe, miethen ichon gu

Unfang bes Winters Die fammtli gen

Mannschaften für ihre Schiffe unt bor

allem laffen fie etwas brauf geben, um

millige Urme gu finben, eber einem on-

bern Unternehmer einen guten Taucher

meggufapern; ba lomml es bann oft gu

Schlägereien, mein die Genoffen ber

letten Periode ihn nicht ben anbern

überlaffen wollen. Mber die Unterneb-

mer ichiegen auch Gelo bor, wenn bas

Berbiente berimbelt ift ober wenn mi

brige Berhältniffe einen armen Fani

lienbater zu großen Ausgaben gezwin-

gen haben. Webe aber biefem, wenn er

bann nicht mit ber augerften Char-

famfeit lebt, fonft wird er in Jahren

nicht aus feiner Schulb beim Unterneh-

mer heraus fommen und auf lange

Beit Stlabe bleiben. Wer aber haus-

hälterisch lebt, als guter Taucher be-

fannt und fleifig ift, ber erhalt bon

bem Unternehmer auch fehr gute Bebin-

gungen und hat fein gutes Muslom-

men, die meiften aber bringen es nich

weiter als gum burttinen täglichen

Brot; benn die Coente mit dem Ge-

Sang und ber Mufit ift nach ben mona-

telongen Entbehrnugen gu berlodenb.

Bart ift die Urbeit und unbeimlich muß

bem Taucher fein Geschäft werben,

wenn er beim Tauchen auf ein gefcheis

tertes Schwammfischfahrzeug ftoft.

bas vielleicht Benoffen früherer Berio-

ben als Sarg bient. Der Schwammfi=

fcher fahrt faft immer nach benfelben

Stellen an, ber afritanifchen Rufte

entlang. Auf biefe Rufte find bie grie=

difchen Schwammfifcher beschräntt,

nachdem die Türkei die Fischerei an ber

bie gange Orl feiert

Buchhandlers ichreibt das Leipziger Togeblatt: Der Budhanbler Friedrich Perthes, als Gefajafismann und Ba= Die Sommmfischer der griecht- friol tas mahrhafte Ibeal eines deutichen Infein. fichen Buchhandiers, beffen Name qugleich in ben Unnalen hamburgs mit Bei einem Commeraufenthalt in Meunbergänglichen Bugen eingetragen ift, gina fah ich viele gang und halb ge= fam im Gepiember 1787 aus feiner labmie meiftens noch junge Leute an Geburteftatt Mubolftabt als 15jähriger Stöden und Struden umbergeben; auf Jungling nach Leipzig, um bafelbit als meine Frage nach ber Urfache biefer Left ling in tal Befcaft bes Buchhand= Leiden murde mir geantwortet, es feien fers Moam Friedrich Bohme einzutre-Schwammfischer, Die zu lange unter ten, beffen Brivatiochnung fich in ber Waffer geblieben feien, infolge beffen Mitola ftrafe befand. Da Berthes bei tralen bei ihnen Lahmungserscheinun= einem Bringipal, jugleich mit einem gen in berichiebenem Grabe ein. Sat anderen Lehrling Ramens Rabenhorft, ein fo Gelähmter nicht mehr bie Rraft, Wolnung und Roft befam. mußten bas Beichen jum Unfgiehen ju geben, fice in einer Der Stockwerke foch gele= jo ift er verloren. Golder Opfer ganit genen Rammer wohnen. In ber Ede bie jährliche Fangperiode immer eine Serfellen franc in fleiner Bindofen, gu benen Grinna im Minter bie Lehrgange Ungahl, fo g. B. verungliidten ... Diefem Jahre in ben erften brei Monalinge jeden Albens brei Studden Solg ten bom Februar bis Mai 100 junge befamen. Morgens fed's Uhr empfing fraftige Menichen. Die Schwaminjeber eine Taffe Thee und jeden Connfischer tauchen alle mit Maschinen und tag, im Boraus für bie lommende Bo-Taucheranzug, auch bei ignen spielt ber fieben Stud Buder und fieben leidigeChrgeiz eine Rolle, ein jeder will Dreier gu Brotden, wovon die jungen es bem andern zuvorihun und fo lange Leute aber nicht fatt wurden. nachmitwie möglich unter Waffer bleiben, bena tags von 1 bis Abends 8 Uhr fette es ber Weitbewerb ift groß, und mit feifeinen Biffen. Die Legrlinge, Rabennem Bachfen find bie Preife nicht ge horft war bei Berths Gintritt icon ftiegen. Früher brauchlen fich bie al bier Jahre im Saufe, murben bon ben men Leute nicht jo anguf bengen und Sindern bes Mringipals, ben Dienftberdienten bech gening, un. . in Ruhe ma chen und Den Markthelfern mit "Er" angerebet. Perfbes war froh, bag ihm nicht Dinge gugemuthet wurim Winter gu berjegren. Goer heute ift es auch bei ber e biagiten Lebensweife, wenn nicht and Die Frau gu ben, Die bamals ander Budbendlungs Saufe mahrend ter Womefenheit bes lehrlinge verrichten nuften, wie bem Mannes irgend elwas arbeitet , un= herrn Die Gdieb fnallen puben, ben möglich, daß eine folche Tamilie gu ei= Jamilientifch beden, ben Raffee ins nigem Wohlftand fommt und daß für Gewölle bringen und abaliches. Bittwen und Rinder ein Mothpfennig fechejähriger Lebrzeit murbe Perlies für ben Fall erübrigt ift, bag ein tudi: als ausgelernt" entlaffen. Bei einem iches Gesoid ben Familienvater arfestiichen Militageffen trai er noch ber beileunfahig machen ober gar gang bin-Suppe an ben Pringipal Boome beran, megnehmen follte. Die Urbeit ber ter ihm eine Obrfeige gab, ibn "Cle" Echtrammfifcher ift boller Mühen und narnte und einen Degen liver michte. Gefahren. Daher befteigen fie ihre tlei-Damit war die Lebrzeit beenbigt. Wielch nen Segelschiffe nach Abhaltung von ein Untericbied amifchen fouft und jeg Dleffen und Litaneien und unter ben Perthes ftarb 1843 in Cotha. Gegenswünschen bes gangen Ortes, bent nicht alle werden jo gefund und frifc gurudtehren. Bu einem Freu-

### Localberiat.

smungen, immer weiter nach Weften au

gehen. Co wird wahricheinlich bie Bahl

ber Opfer megen ber Untenninig ber

Orte machfen, ohne dag die Bedinguns

gen bes Sandwerts und ber Berbienft

in Die Sohe geben. Doch werben bie

Unternehmer und Amfläufer, Die im

Defity ber Rapitalien firb, fag alle

reiche weute und gieben fich nach gebn

bis gwölf Jagren als Rentner gurud.

Die Sehrzeit eines Buchhandlers.

Meber die ehemalige Lehrzeit eines

Gin duntieg Och imnig.

Die verftimmelte Leide Joseph Kicas in einem Maisfeld aufgefunden

In einem Mais feib unweit Union Siil, einem Landflabtden funfgehn Meilen weftlich bon Kinfaite, 3ll., fand man geffeen bie ichred ich gugerichtete Leiche eines etroa 45 Jahre alten Mannes auf, in bent man einen ge= wiffen Jojeph Rain, ans Chicago ftamment, Dermuibit. Der Mermfte ift ameifelsoone Mortern gum Opfer gefallen! Gein Ropf wor mit irgend einem ftumpfen Infirument an berfciebenen Stellen eingeschlagen motben und bot einen gerabezu entsehlichen Mu lid bar. In ben Rleibertafchen bes Tebien fand man einen Brief. ber, in bohmigger Sprage, von J. J. Boita. Rr. 406 3. 18. Strafe, Gefretar ber Cesty Loge Nr. 24, J. D. F., an "Jofeph Aaca, Nr. 705 Throop Street, Chrage," gerichtet mar. Gelb und fonflice Mert fochen wurden nicht im Be-

schungen über ben Berbleib ber Mububen angestellt, soweit aber nod, eine Gpar bon ihnen entbeden fonnett

## Arbeiter-Arawall.

Befarnifich haben biefer Tage bie Union-Seher und Bregleute in ber großen Confen'ichen Druderei gu ham= mond, Ind., ihre Arbeit niedergelegt, meil bie Drudereibefiger fich weigerten, bie Befimmungen ber "Union" ftrift gu bejolgen. Gogenannte "Scabs" nahmen bie Stellen ber Musftanbigen ein, ions erft recht bofes Blut machte, und geftern tam co nun gwifchen beiben Barteien ju einem offenen Sandgemenge. Die Unionleute gingen angriffemeife per, und eine bolle halbe Stunte lang mabrie ber Rampf, wobei es gaulreiche blutige Ropfe absette. Gett Die Unfunft einer ftarten Abthei= lung Ronfiabler machte bem Rramall ein Enbe. Berhaftingen fonnten fomeit nicht vorgenommen werben, ba fich bie Sauptfratehler redigeitig aus bem Ctaufe gemacht haben.

3m Uebrige. foll ber Streif nachbrudlich weitergefüget werden. Die Union-arbeiter begaupten, bag bie Druderei mir nach Sammond berlegt worben fei, weil pia bie Befiger ber Burisbittion ber Thpographia Rr. 16 hatten entziehen wollen, um niedrigere Löhne zu bezahlen. Gerr Conten ande= rerfeits bat in einem offenen Schreiben ertlart, baf er jebergeit gewillt fei, ben boditen Lobnfat in Inbiana - \$18 Die Boche an Breglente, \$16 an Geger und von \$6 bis \$9 an "Feebers" gu gablen, boch laffe er fich nicht amingen, nur Union-Leute anguftellen. Didtige Leute funden bei ihm fiets Beichitigung, auch wenn fie feiner Arbeiter Organifation angehörten.

## Erfurfion nad Bofton.

Die Ridel Blote-Gifenbahn berfauft für Die am 16., 17. und 18. Ceprember bon Chicago nach Bofton laufenden Buge Erturffen go nach Solon intifenden Jage Grittenate. Tidets jum Preise ben \$19.00 für die Aundfahrt, gittig gur Audfahrt bis jum 30. September inflinibe. Wegen des regen Passiggier-Terkehrs in biefer besonderen geit jollten Diejenigen, weiche Echlaswagen be-nuten wollen, fich zeitig wenben an 3. D. Calahan, General-Agent, 111 Abama Str., Chicago. Telephon Dain 3389. mobo-15ft

Sährlicher abidließenber Sochiommernordafritanifchen Rufte find aber nicht mehr ergiebig genug, und fo find fie ges

CEE

alle Sotten hochfeiner Geibe - alle wünschenswerthen Langett- with. bis 31 92-31 50c, 35c, 25c und ... 15c

"Moenopou", Chieago, Donnerhag, ven 18. Augup 1898.

# Aroßer Seiden-Refler-Verkauf tille Sorten hochseiner Seide – alle väuschenswerthen Längen—with. die u 182-zu 50e, 35e, 25e und .... 15e

Sährlicher abichließender Sochiommer:

großer Kleider-Refler-Verkauf fcmars und farbig-hodfeine Stoffe \_\_Rod: und Kleiber gangen-merth 10e

1566 Paar Schuhe von dem Bankerott-Lager

Geo. P. Gore & Co., übersandt von der Rochester Shoe Co.

Aus gerichtlichem Beschlag feingelöft von frederick M. Thomas, Maffenverwalter, und S. & Mi. übergeben, um es schned in geld umzusehen.

Das ist die ganze Geschichte. Die Schuhe sind hier-so aute Schuhe als nur je gemacht wurden-elegant, modern und zuverläffig in jeder Weise, mit guten und vernünftigen Gründen für die Verschlenderung. Der Preis 95c.

Rommt und beseht fie - es find die großartigften Eduh : Bargains in U Chicago-ohne Zweifel und ohne lebertreibung.

Den obigen find verichiedene hundert Saare Madchen- und Rinder Connte bingugeingt aus anderen Quellen - ebenfo große Berthe - machen bie Auswahl intereffant - ben Beburfniffen aller Edunftanfer in Chicago entiprechenb.

Ilnd 95c kaufen irgend ein Paar-einerlei ob \$3, \$31, \$4, \$41 oder \$5 Werthe-nur 95c.

95e für Biei Kid Schnütschuhe für Da-men — in lobfarbig und ichivars — handgewendet — coe Große. nangeneiner - jede Broge. Bothen Malting Conbe für Damen - feinftes Kid jum Aropien u. Schulten - neue Abjage und 3chen. 1 95e für lobiarbige Bicveleftiefet für Tamen - nene 10-Boll Grobe - gang-

\$5 Soube \$41 Saube \$4 Shuhe \$31 Soube \$3 Schufe

\$3 Soufe jede Broge.

Raffen : Sak.

\$5 5chufte 95e für Schulichube für Anaben und Maden — Groben St bis 11 und 113 bis 2.

Inace man 2 Außerordentlich vergrößerte Schuh : Berkaufs : Räume das Perfonal gan; bedeutend verftarft.

Del auf die Wogen. Die Deutsche Bertehrszeitung melbet über bie Ummenbung bon Del und Geifenwoffer gur Beruhigung ber Deerediceifen ! Ein 21. Dezember 1897 hatte ber Mortbeutiche Londbampfer "Dibenourg" auf ber Reife bon Baltimore nod) Beeniechaven fehr hohen Geegang gu beftehen. Beruhigung ber Wellen fiellie ber Saplidn S. Bathemann Berfuche mit Mubbl und Thran an, in ent er bas Del, etwa 212 Bfund in ber Sinne aus ben borberen Alofets in Die Gee fropfen lieg. Sofort zeigte fich auf beiben Seiten bes Schiffes eine glatte Flache, Die fich, je weiter nach ftuczt maren, brachen fich nunmehr in einein Abstand bon etwa 5 Deter bon ber Seite bes Schiffes; Ihran hatte noch größere Wirfung als Rubol. Gleich günftigen Erfolg erzielte ber Ra= pitan mit Rubol und Thran auf einer Reife am 27. und 28. Januar 1898; auch biefes Mal brachen fich bie Wellen, ehe fie an bas Schiff berangetommen waren. Dagegen blieben Berfuche mit

inten, immer mehr ausbreitete. Die Bellen, Die borber liber Das Schiff ge-Geifenmaffer, bas nach anbermaris gemachten Benbachtungen benfelben beruhigenden Ginfluft wie Del haben follte. ohne Erfola. Das Geifenmaffer mai awar anfänglich auf ber Gee als ein Streifen gu erfennen: fobald aber bie Gee burch ben Streifen rollte, war bom Geifenwaffer nichts mehr gu bemerten.

Die Polizei hat fojort Rachfor-

Un demfelben werden fich auch die biefigen Frau Breatwell - angeblich in Folge Der "Deutide Militarperein bon

Lofalbericht.

Aricgerfeft in Glgin.

Glgin, 3u.", ein Mitglied bes "Bentralverbandes ber beutichen Militar vereine von Chicago und Umgegend" feiert am Conntag, ben 28. August fein achtes Stiftungsfest. Der Bentral= perband, ber in Diefem Commer fein gemeinfames Teft gu veranstalten ge= benft, hat in feiner legten Gigung befchloffen, bas Stiftungsfest bes Glginer Militarvereins unter feine Megibe, b. h. die Beranftaltung und Leitung beffelben felbit in bie Sand gu nehmen. Mus biefem Unlag werben bie fammtlichen, jum Zentralberband gehörenden Bereine an bemfelben mit ihren Jahnen theilnehmen, und feine Beamten, bezw. Delegaten die Parade in Elgin, die in jeder Begiehung groß: artig werden foll, tommandiren, fowie auch Unsprachen halten. Außer ben jum Bentralverband gehörenben Militärvereinen werben auch noch anbere hiefige Bereinigungen ebemgliger beutfcher Soldaten, fomie Die Bereine bon Murora, 3U., theilnehmen. Bon bier aus werden fich die Theilnehmer mit tels eines Spezialzuges nach Elgin begeben. Dort angefommen, werben bie Frauen, Rinder und Manner, bie nicht marfchiren wollen, fich in bereitgehal tenen eleftrischen Wagen nach bem Fesiplat, bem prachtvollen, icon gelegenen Trout-Part, fahren laffen, und bafelbft bom jeftgebenben Berein erfrischt werden. Die Mitglieder ber Dilitarvereine treten bei ihrer Unfunft in Glain am Bahnhofe an, werden mit flingendem Spiele nach ber Bereins= halle geleitet, bort ebenfalls mit Erfrischungen regalirt und bann burch bie Stragen ber Stabt parabiren. Glain ift eine Stadt, in welcher

fonit bas Sonntagsgefet noch ftrift burchgeführt wird. Aber ber Magor ber Stadt, G. Price, hat ben Chica= goern diefen Sonntag freigegeben. Der Spezialzug wird, um den Thicagoern Belegenheit zu geben, fich recht lange im frischen Malbesgrun zu amufiren, giemlich früh abgehen. Die Parabe findet gegen 11:30 Uhr Bormittags frait und foll, wie oben gefagt, großartig merben. Die Tidets für Sinund Rudfahrt, einschließlich ber Fahrt bon und nachdem Bart, toften 60 Cents für jebe erwachfene Berfon, Rinder un= ier 12 Jahren frei. Der Gintritt für Die mit ben Chicagoer Bugen Rommen= -15ip ben ift frei.

Der Prediger Breafwell von dem Schneider Pethre gestern erftochen.

Mörber nahm bor ungefähr vier 3ah-

ren bei bem Breatwell'ichen Chepaar

Roft und Wohnung. Bald barauf

trennte fich die damals 76 Sabre alte

per Schlechten Rehaudlung melche ihr

pon diesem gutheil murbe - pon ihrem

Batten, mit welchem fie amangia Sabre

verheirafhet gemefen mar. Bethte nahm

fich ihrer an und bezog mit ihr ein

Saus, bas den Breafwells gehörte. Muf

bem Saufe laftete eine Sppothet bon

\$600, welche Bethte nicht abzutragen

bermochte. Er hatte Breatwell als

Entichadigung bafür, bag er beffen

jest 80jahrige und fast gang hilflose

Frau 4 Sahre lang beherbergt hatte,

auf Zahlung von \$600 verflagt, jedoch

bor mehreren Tagen ben Brogen berlo-

ren. Co mar feine lette hoffnung auf

Abtragung der Spothet geschwunden,

und er ftand in Gefahr, in furger Beit

obdachlos zu merben. Bie behauptet

wird, hat Wethte schon borber mehrere

Mal versucht, den Prediger, welchen er

bitter hafte, umgubringen. Go hat er

angeblich bor gwei Jahren am Bahn=

hof in Sightwood einen Schuf auf ihn

abgefeuert, ohne ion gu treffen. Db=

mohl Zeugen des Mordversuches bor-

handen waren, jog es Breatwell bor,

feinen Berfolger nicht bor Gericht gu

fordern. Der Morder tam bor ungefähr

6 Jahren mit bem 15. Infanterieregi=

ment als Golbatenichneiber nach Fort

Cheriban, gab biefen Boften nach Ber-

lauf eines Sabres aber auf und eröff=

nete in Sighwood ein Coneiberge=

fchaft. Gein Opfer tam bor 25 3ab=

ren aus England bireft nach Sigowood

und hat feither dauernd bort gelebt.

Er betrieb außer feinem geiftlichen Be-

rufe viele Jahre hindurch ein Spegerei=

und Schuhgeschäft, welches er fürglich

feinem Cohne übergeben hatte. Bor 2

Jahren erlangte Breatwell von feiner

greifen Frau, Die gu Bethte gezogen

war, Scheidung und heirathete eine

Lefet bie Countagebeilage ber Abendpoft.

\* Der Schuhmacher Frant Tabors=

fn, Rr. 496 Canal Str., wurde geftern

von Polizeirichter Gberhardt unter ber

Untlage ber ichweren Körperverletung

an das Rriminalgericht berwiefen.

Mus der Beweisaufnahme ging hervor,

bak Taborsth am 4. Muguft auf feine

Nachbarin Frau Lena Schlund meh-

rere Revolverichiffe abgegeben und

berfelben zwei, menngleich nicht gefähr=

liche, fo boch recht schmerzhafte Wun=

ben beigebracht hatte.

Wittive Ramens Lampert.

Es ift nun einmal nicht Bebermanns Bighwood der Schauplat der Blutthat. Beichmad, mit Farbigen in ein und Der 65jährige Baptiften-Geiftliche bemfelben Revier zu wohnen, wenn auch ber Raffen-Sag in unferer aufge-Samuel Breatwell ift gestern Rachmittag in Sighwood, bei Fort Sheriban, tlärten Zeit eigentlich völlig wegfallen follte. Daß Letteres aber leiber noch bon bem bort anfaffigen Schneiber nicht ber Fall ift, beweift ein Borgang, Carl Bethte erftochen worben. Breatber fich geftern in ber Nachbarschaft bon well hatte eben ben Bahnhof in Sighwood verlaffen, um fich nach ber Boh-Ufhland Abe. und 32. Strafe gutrug. Tags zubor hatte bafelbft eine Farbige. nung feines Cohnes zu begeben, als Bethte feiner an ber Sighwood Mbe. Ramens Frau Bond, ein fleines Solgansichtig wurde, fich auf ihn fturgte häuschen bezogen, was nicht wenig und ibm mit feinem Zaschenmeffer Auffeben erregte, jumal es bie erfte taffeebraune Schone war, die fich in jemobl ein Dugend tiefe Bunden beibrachte. Rafend bor Buth ftach Bethte ner Gegend nieberließ. Sofort that man ihr allerlei Chitanen an, um ihr immer wieder auf den wehrlos Dabas Leben fauer zu machen und ber= liegenden los und borte bamit erft auf. lanate ichlieflich bon ber Frau, wieber nachdem er fich überzeugt hatte, daß fein Opfer bem Tobe verfallen war. auszuziehen, da dies "feine Gegend für Riggers" fei. Aber man ging noch wei-Mehrere Personen, welche die Mordthat mit angesehen hatten, eilten dem ter. In der Nacht wachte nämlich Frau blutüberströmten Breatwell ju Silfe, Bond plöglich auf und fah, daß ihr boch er berichied ichon nach wenigen Sauschen an allen Eden und Ranten Minuten. Der Mörder war während brannte - man hatte ihr bas Dach beffen ruhig in ber Rabe fteben geblie= über dem Ropfe angegundet! Bum Glud ben und ließ fich ohne Widerftand ber= gelang es ber Mermften, fich noch recht haften. Dan brachte ihn nach bem zeitig in's Freie zu flüchten. Countngefangniß in Bautegan, wo er Wer eigentlich ben Schurfenftreich ohne Bogern eingestand, die blutige berüht hatte, fonnte bon ber Boligei That begangen ju haben. Gin 3n= nicht festgestellt werben, boch berbienen quest wurde noch gestern abgehalten die Berüber auf alle Falle ftrengfte Be= und Bethte wegen Morbes an Die Grofgeschiporenen bertviefen. Der

## Reun (9) Monate Hausmiethe frei! HANSON PARK

fauft, die Miethe vom Kanftage bis 1. 28ai 1899 umfonft.

Aommen Sie berant, seben Zie fich die heerliche Lage an und leben Sie firft von Miethe, während 3br Haus gebant. Tas Geld jum Bauen werden wir Ihnen werteren, also taufen Sie fosort, mabrend die Preise noch niedrig find, und haren Sie das Geld für die Miethe.

## Hanson Park

Aleine Angahlung. Geringe monatliche

Mbjahlung. Reine Bliethe. HANSON PARK liegt in der 27. Ward, 24 Meilen innerhalb ber Stadtgrengen, of Meilen vom Courtboufe. Seitenwege, Sladtgrengen, of Meilen vom Courtboufe. Seitenwege, Sladtwonferleitung, Seiver und Anne vor jeder Lot. Harben, Gehäftlich ieder Art. Rieden, Soulen, Studsenbelendeung vordonden Die Erand Abe, eleftlisse Erachenbahn wird in fehr larger Zeit gang binausaeben und Ihr Eigenstein vord fich im Wertne fosort verdoppeln. Ihr dannen Sie noch um alten kreite fausen, und Sie follten fich diese Gelegenbeit nicht entschiligen laffen.

Lotten in Sanfon Bart! Lotten in Sanfon Part! Gin Ertragug verlätt Union Tepot, Ede Abams und Canal Etr. (6h. M. & Et. B. R. R.) ieden Sonntog Nachmitteg un 2 Uhr nuo balt an Annie Etr. und Caffen Ave. Ibre Fahrt bin und jurud if bezahlt. Wegen naberer Einzelbeiten wende man fic an:

HENRY SCHWARTZ, No. 92-94 LA SALLE STR., Zimmer 51.



Drain Boards, iomie Zinn, Jinf, Reffing, Kupfer und allen Südich und plattirten Geräthen, Glies, holz, Marmor, Porzellan u.f. v. Berfauft u. auen Avansefen zu 25c l Pid. Bor, Ehicago Effice: "Doddil 119 Oft Wadifon St., 3immer 9.

Chicago Conservatory. Bebeutenfte Mufifichnie Americas, Anditorium Ge-bande, Chicago. — Bortrag, bramatische Kunit und Spracken, Unibertroftene Fazilitäten, Derbifturfus begiunt am 5. Se bt em ber 1898. — Actaloge frei verjandt. — Bernbard Ulrib, Mgt.

Beaver Line Royal Mail Steamships. fahren jeden Mittwoch von Montreal nach Liberpool. Zidets nach Europa 827. C. F. WENHAM, Tel. Main 4288. 186

## HENRY STUCKART, Eine farbige wird aus ihrem Beim ,ausge-

2511 bls 2519 Archer Ave. & Block weftlich von Salfted Strafe. Tel. South 382,

# Möbel.

Teppiche, Defen, Partor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen n. Eisenwaaren.

Wir führen nur solide dauerhafte Waaren von feinster Urbeit und Geschmack und berech. nen allerniedrigfte Preife.

## GOODRICH LINE. VIRGINIA

I 10 Milwaukee und zurück.

Jahrt an Wochentagen von Chicago ab um 9 Uhr Boint., Sonntags um 9.30 Borm. Landet Abende wieder in Chicago ungefahr 10 Uhr. 216bi2m Dods fuß von Midigan Mbe.

## Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Bir fahren ein bollftanbiges Sager bon

Mlöbeln, Teppichen, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen,

bie wir auf Abzahlungen von \$1 per Bode ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wird Guch übergengen, bag unfere Breife fo niebrig als bie niedrigften find. 19,55(1)

\$2.50. Koffen. \$2.75.

Indiana Rut ..... \$2.50 Indiana Lump ..... \$2.75 Egg, Range und Cheftnut zu ben nie. Drigften Marttpreifen.

Cenbet Anitrage an E. PUTTKAMMER, Bimmer 305, Schiller Building. 103 E. Randolph Str.

Mile Orders werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 818. St. Mary's Academy.



Sine Meile weft, von der Rotre Tame Univerfitt.) Er off nung ber 87. Gaifon am 5. epte und ber 1878. Robaratorifige, ackemifge ab wogescheit, um Amft, Runft und beracheit, um Amft, Runft und berachen erteieben. Liwergleichide Lofalität. Ausgebehrte arteilen. Unvergleichide Lofalität. Ausgebehrte



Premier \$18.00 Alle Apparate. Sarantie 5 Jahre. Freis Instruction in Wohnung. 1681 Gleason & Schaff. Wabash Avenue

Schukverein der Hausbesiker

gegen ichlecht gahlende Miether, 371 Larrabee Gtr. Branch ( Terwilliger. 566 N. Ashland Ava. Offices: M. Weiss, 614 Racine Ave.



## Toben's halbjährlicher Verkauf

findet diefes Jahr im August statt.

## ... Bettzimmer - Möbel ... ju 33} Prozent bis 60 Prozent unter regularen Preifen.

Der Gintauf von hochfeinen Schlafzimmer = Möbeln im Betrage von \$22,000 bon ber herborragenbften Fabrit mit 333 bis 60 Prozent Rabatt, als bie Folge umfaffenber Menberungen in ber Leitung berfelben, macht es möglich, bon morgen an, Gintaufe zu machen, zu ben bentbar gunftigften Bebingungen. Die Baaren umfaffen prachtige Schlafgimmer = Ginrichtun= gen, einzelne Dreffers, Chiffoniers, Toilettentifche, Bafchftanber und

Diefe Fabrit ift berühmt megen ihrer ichonen Solzarten und ihrer wundervollen Schnigarbeit.

Obgleich wir Die größte Ausmahl ber beften Sorten Meffingbetten im Lande führen, empfehlen wir unfern Runden bennoch unfere Solg = Bett= ftellen, beren Bertauf fich jest befta

\$48.06 Birdsche Maple Dreffers . \$32.00 \$37.50 Cheval Treffers . \$25.00 \$48.00 eichen Dreffers . \$32.00 \$25.00 Curly Birds Dreffer . \$10.00 \$25.00 Weish emaillitter Dreffer . \$12.00 \$25.00 Weish emaillitter Dreffer . \$15.00 \$25.00 Weish emaillitter Dreffer . \$15.00 \$19.00 große eichene Dreffers — volle vornehme Front . \$12.50
\$25.00 Chiffonier \$10.50 \$19.00 Chiffonier \$413.50 \$29.00 Mologamy Chiffonies \$413.50 \$31.00 Naple Chiffoniers \$22.00 \$27.00 Naple Chiffoniers \$18.00 \$21.00 Naple Chiffoniers \$18.00 \$21.00 Naple Chiffoniers \$16.00 \$21.00 Naple Chiffoniers \$22.00 \$21.00 Naple Chiffoniers \$20.00 \$21.00 N
Cheval Spiegel.
\$40.00 weiß emaillirter Cheval

									*
	fers.								
\$48.00	Birbach	ne Maple	r Dr	effera					\$3:
\$37.50	Cheval	Dreffer	3 .						Sant
\$18.00	eichene	Dreffer:	5						\$32
\$25.00	Gurin	Bird D	relier	2 4				,	\$10
\$18.00	Maneg	aup Dre	Her		,			,	25.52
		emaillirte							813
\$19.00	große e	eichene T	relier	2 -	- 00	116			
porn	ehme if	ront .							917
Chif	fonie	rø.							
\$25.00	( biffor	nier .							816
\$19.00	(Spitton	iter							813
\$29.00	Mohogo	ier	fouie	5 .				,	\$1
\$31.00	Maple	Chiffont	er5						82
\$24.00	Maple	Chiffoni	613						813
\$24.00	Maple	Chiffor	liers				*		\$10
\$44.00	autife	eichene 6	hitto	niers					\$22
		foliber e							
Hitt	0 5001	blaben,	gut	genta	COL	HII	D.		420
But	timiber	)					*		. ф
Chet	al E	piegel							
\$40.00	meiß en	naillirter	6.ber	of.					823
A same		Chebal	2000					*	diam'r.

## Meifing Betten.

Wir haben ein großes Affortiment von den besten Fabrifanten, darunter find et-liche Muster, welche ausrangirt werden sollen und im Preise bedeutend herabgeseht find-\$55 Messing-Betten, \$25: \$75 Meising Betten, \$49: \$175 Messing-Betten, \$100— große Pfosten, gebogene Front, Messing-Betten morgen zu dem speziell niedrigen Preise von \$16.50.

Bir find Die einzigen Reprafentanten Des Fabritanten bon ichmiebeeifernen Betten mit Batent Seiten-Stangen, das einzige volltommene eiferne Bett, das gemacht wird. Etliche Mufter follen ausrangirt wer ben und find im Preife bedeutend herabgefent-\$15 fcmiedeciferne Betten für \$9.50; \$18 fcmiedeciferne Betten für \$9; \$13.50 hmiedeeiferne Betten fur \$8.75; Danerhafte weiße eiferne Betten gu Dem fpeziell niebrigen Breife bon \$2.00.

Reine lange Roghaare-Marragen, bon unferen eigenen Arbeitern gemacht \$12.50. Unfer Borbange - Departement offerirt einige fpezielle Attractionen in Schafzims mersBorbangen ju großen Preisherabjekungen. \$2.25 Muslin-Borbange für \$1.50; \$6 Ruffled Spigen-Gardinen für \$4.00; \$5 Ruffled Spigen-Gardinen für \$3.50.

# The Tobey Furniture Co.,

### Bergnügungs-Begweifer.

U belphie Theater. - The White Equatron. Albambra. - For Liberth and Love. Lincvin. - The Commodore. Sontin. - The Commodore. Sontin. - Stores of '98.
Chicago Opera Sonfr. - Bandeville. Bismard. - Garien. - Tägliche Rongerte bes Bunge-Crockers.
Eunn pfibe Bart. - Jeden Abend Militar-Rongert.

Rongert. ace. Jeben Abend Kongert bes beutichamerikanischen Orcheiters. sid 's Som mer garten. Jeden Abend Bongert bon Ridgieben bes Ibomas-Orcheiters. Teim aurertem pel : Dach garten. Jeben Abend Kongert bon Schlijonb's Knabens Rabelle.

Politifche Giraffen.

Unferen begiehungsreichen Tagen ift es in ber That gelungen, auch eine Be= giehung zwischen bem Dreibund und ben Giraffen ju ftiften. Wie? Das foll in Folgenbem mitgetheilt werben: In ben europäischen Thiergarten herricht feit Jahren eine große Giraf= fennoth. Die früher burch Sagenbed und andere große Thierimportfirmen aus bem eapptischen Guban bezogenen und in Alexanbria berfchifften Thiere, bie lange Reit au ben billigften auf bem Thiermartt gehörten, murben mit bem Fortichreiten ber Mabbiften immer fel= tener. Geit Rhartums Falle und ber Befegung bes eghptischen Gubans burch bie Truppen bes gotibegnabeten Mabbi maren fie auch um theures Belb nicht mehr gu haben. Wohl waren bamals bie Thiergarten noch mit Biraffen ber= feben, aber bie Thiere ftarben aus, ohne baß auch mit bedeutenden Opfern Gr= fat geschaffen werben tonnte. Der bofe Dabbi mit feinen Derwischen machte es nun auch unmöglich, bag Schönbrunn auf bem Wege über Egppten gu neuen Giraffen gelangte. Die Staaten, Die bem Dreibund nicht angehören, find in ber beneibenstwer= then Lage, fich Biraffen abs einem an= beren Theile bes buntlen Erbtheils gu berichaffen, aus Abeffinien. Rach ber Ueberminbung ber Staliener notifigirte nämlich ber herr und Ronig aller 21bef= finier allen Großmächten bie Souveras netat feines Lanbes. Defterreich-Un= garn, als bem Dreibund angehörig, bat es abgelehnt, Die Note gur Renntnif ju nehmen, worüber Ronig Menelit fo ergrimmte, baf er, wie ber "Samb. Rorr." mittheilt, - bie Musfuhr bon Biraffen nach Defterreich auf bas Strengfte unterfagte. Die Musficht, baß

- Der Beffimift fehrt ber Conne benRuden und fagt bann es gebe feine.

Schönbrunn wieber gu Giraffen fommt,

ift bamit in bie weitefte Gerne gerüdt.

## Lotalbericht.

## Todesfälle.

Rachtehend veröffentlichen wir die Lifte der Dentichen, fiber deren Tob dem Gefundheitsamte mifchen gestern und beute Meldung zuging: Balas, Kriftina, 20 3., 52 Rubel Str., 14. Aug. Bendelt, Charles B., 43 3., 5631 Salfted Str., . August.
a. Marie, 83 3., 4732 Throop Str., 13. Aug.
stef. Fanuic, 23 3., 116 Gwing Str., 15. Aug.
wa, John, 15 3., 2281 Grenfbaw Str., 15. Aug.
ee, Frederid, 79 3., 28. Late Str., 15. Aug.
mann, heinrich, 39 3., 865 W. Superior Str.,
Mugust. 15. August.
3001cm, Bun., 29 3., 214 Grand Ave., 15. Aug.
3001cm, Bun., 29 3., 214 Grand Ave., 16. Aug.
501cm, Bun., 215 State Str., 13. Aug.
Gelide, A. M., 64 3., 6215 State Str., 13. Aug.
Gendel, Antilia, 68 3., 1547 Abober Ste., 15. Aug.
Meka Henrich Fr., 15. Aug.
Meka Sertha M., 16 3., 9120 Abams Ave., 16, Angutt. Pahler, Fred., 58 3., 687 Aibland Ave., 16. Aug. Cobn, Frich, 5 3., 665 N. Baulina Str., 17. Aug. Briglaff, Mathilda, 27 3., 93 McReynolds Str., 16. August. affner C., 19 3., 126 Sacramento Abe.,

Die folgenden Beiraths. Ligenfen wurden in ber

Die solgenden Heitarbs-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:
Michael Burns, Rathron Jinn, 28, 26.
Charies Bogel, Line Riemm, 22, 26.
Charies Bogel, Line Riemm, 22, 26.
Camies S., Kate, Frances G. Mellington, 53, 48
Guilan Bariofe, Ginitie Lempin, 34, 25.
Frand Picters, Mora A. Conflin, 37, 35.
Michael Mithan, Annie Garc, 38, 24.
George B. Grinan, Pertha Horder, 26, 20.
Michael Mitha, Annie Garc, 38, 24.
George B. Grinan, Pertha Horder, 29, 29.
Annie Telanen, Erdoger Durfin, 31, 39.
Merander 3. Clark Rose McGround, 29, 29.
Annie Telanen, Erdoger Durfin, 31, 39.
Frand Wisniewski, Delena Selveinski, 23, 20.
Liaca Maremont. Gva Beder, 42, 38.
Frand Johnson, Joa B. Johnson, 35, 35.
Ctro Voungman, Noa Horton, 35, 29.
Aohn Maier, Augustine Strauer, 29, 26.
Choin B. Clark, Vonisa Korthall, 30, 36.
Thomas Reterion, Olga B. Tohnson, 32, 28.
Magust Lesnov, Mary Lieske, 38, 28.
Magust Lesnov, Mary Lieske, 38, 28.
Magust Lesnov, Mary Lieske, 38, 28.
Magust Lesnov, Marie Soamel, 67, 59.
Aohn Rhomion, Georgia Stont, 39, 27.
Tevis G. Grace, Maximerite Gran, 39, 29.
Midolas S. Frand, Abelline Sharon, 21, 17.
Voolts M. Miljen, Clara L. Wowers, 26, 25.
Leonard Mirard, Julia Possarbert, 27, 22.
Loodove Goots, Carah Gerlina, 30, 22.
Aojerd Hamberger, Maria Possare, 26, 25.
Leonard Mirard, Julia Possarett, 29, 22.
Aojerd Marren, Annia Possarett, 29, 22.
Aojerd Marren, Manus Petther, 29, 16,
Thomas A. Lawion, Clindseth Moran, 30, 21.
Magust Lander, Ginna Pagler, 34, 21.
Clis Strom, Ollbergar Magusten, 28, 29.
Aciedd Passarettin, 28, 22. August Rothee. Minnie Peglow, 23, 17. Gemit Andersen, Gottliebe Sauer, 26, 22. Charles Cource, Rona Burte, 21, 18. Gustav Aones. Sophie Lacion, 25, 21. Ludwig Agus, Jadviga Schwarth, 26, 22. Mocco Bitorco, Anna M. Tits, 21, 20. John R. McKinnon, Seien Afferd, 33, 25 deuts Baterlos, Therefor McMuliff, 21, 12. Availle, The Minnistry, William British, 21, 21. Availle, Thirthey, 2013. Gustar Jones, Zophie Carion , 25, 21.
Ludwig Nagus, Jadviga Zówach. 26, 22.
Mocco Chierce, Anna M. Tits, 21, 29.
John A. McKimon, Defin Jeffern, 33, 28.
John A. McKimon, Defin Jeffern, 28, 21.
Joroslav Ellenida, Annie Lufet, 26, 21.
Joroslav Ellenida, Annie Lufet, 26, 21.
Joroslav Ellenida, Annie Lufet, 26, 21.
Joroslav Ellenida, Annie Lufet, 28, 33.
Ibomas C. Gelline, Man Beterfon, 28, 21.
Militam Bieber, Garrie Chatum, 29, 18.
Claus G. Engliton, Ividia S. Marholm, 27, 21.
Nibert A. Rieban, Ioniv Dvoracet, 22, 19.
Robb Derry, Rellie Tech, 29, 23.
Malter Bounting, Mar E. Boone, 24, 20.
Dento B. Holmer, Manlina Balenberg, 25, 19.
Frif M. Abstrom, Rellie Partin, 44, 40.
Thileas & Clair, Clifabeth Grenier, 27, 27.
Gugene G. Hierce, Grace Figmanciec, 24, 20.
Leonard Beighley, Marbiba Zoulfant, 27, 19.
Lonis Imperio, Carmeia Imperio, 36, 40.
John Beighley, Marbiba Zoulfant, 27, 21.
John Edinmes, Impic Mass, 27, 25.
Billiam Geister, Sarab Jungfans, 25, 23.
Letto M. Riedder, Carab Jungfans, 25, 23.
Letto M. Riedder, Carab Jungfans, 25, 23.
Letto M. Riedder, Percha G. Gambell, 23, 23.
John Goldmin, Ethier Bister, 21, 29.
George Bobuna, Parbaca Gerno, 22, 19.
Gomund Sivair, Mande M. Bood, 39, 30,
John M. Glart, Mande W. Bood, 39, 30,
John M. Glart, Mande Coomis, 34, 27.
Syman Karies, Nois Carbon, Marqueet E. D'Butne, 26, 25.

(Die Breife gelten nur für ben Grobhanbel.) Chicago, 17. Auguft 1898. Shicago, 17. August 1898.
Meierei - Produffe. — Butter: Kochs
butter, 169—182; Tairn, 12—164; Cromern, 183—
1836; beite Aunithuter, 14—166. — Kaje: Krissen
190 bas Plund.

Nahminet 14-05 this Spi. vernicete Setzen, 15-10k das Kund.
Geffügel, Eier, Ralbfleigh und Fischer, Schafter, Schafter, Schotzer, Schotz

isbedte, 5—8c bas Pfd. — Froschigentel, 10—60e Tukend. Tukend. Fah: Tuckek, \$2.00—82.50. — Californische ichte: Pfiriche, \$1.00—\$1.25 tor 20-180. Rüte; laumen, 75:—\$2.00 per Geitell von 4 Körben; ritett-Birnen, \$2.00—\$2.36 ver 40-180. Rüte; laga-Trauben, \$1.25—\$1.40. Damion-Pflaumen, 90—\$1.50 per Buibel; Jitroven: Westina \$5.00 50 per Kine; californische, \$3.50—\$4.50; Viirsche, ichigan, 10—15c per 1:5 Bribel; jibiliche Freeltone, –35c per Lutlet; Pananen, 75:—\$1.00 per Gs-age: Trauben, 12—14e per 8:Pfo.-Korb; Wasiers-elven, \$200—\$100 per Bagganladung. B c e r e n. — Johannisbeeren, 40—60e per 16 Melonen, \$60—\$100 per Waggonladung.

Beere a. — Zohannisbeeren, 40—60e per 16 Cuarts; Henderen, 40—60e per 16 Cuarts; Henderen, 40—60e per 16 Cuarts; Henderen, 40—50e gertonteeren, 40—50e gertonteeren, 40—50e gertonteeren, 40—50e gertonteeren, 40—50e gertonteeren, 40—50e gertonteeren, 40—50e per Hender, 34—36e per 16 gertonteeren, 50—60e per Hender, 30miebeln, iefige, 50e per 14 Buibel: Bohnen, \$1.00—\$1.40 r 2 Buibel: Tomaten, 75.—\$1.00 per Buibel: Immentoll, 50—75e per Geftell; Gustorn, biefiges, 50e per 15 gertonteeren, 50—51.00 per Buibel: Immentoll, 50—75e per Geftell; Gustorn, biefiges, 50e per 26d.

Brumenton, 30-30- per Geltell; Subforn, hiefiges, 30-35- ber Sod.
Getreide. Binterweizen: Rr. 2. rother, 70-71c; Rr. 3. harter, 68-70: Rr. 2. barter, 70-71c; Rr. 3. harter, 68-70: Rr. 2. barter, 70-71c; Rr. 3. harter, 68-71c; Rr. 2. 68c; Rr. 4. 64-67c. - Mais, Rr. 3. 32-324c. - Dafre, Rr. 4. 44-44c. - Rogan, Rr. 2. 44-44c. - Rogen, 83.00-85.50 per Toune. Rogenfix 35-43c. - Den \$3.00-\$5.50 per Toune. Rogenfixed, \$6.00-\$6.50. Efte Citere, \$5.00-\$5.50 per 100 Bfb.; beite Kühc. \$4.20-\$4.85; Maftispiene, \$3.90-\$4.05; Safe, \$3.00-\$4.85.

### Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthume-Uebertragungen

eingetragen:
37. B1., 224 F. west! von Spantding Abe., 24×125, Charles E. Barrlev an John Sigsins, \$1000.
3 noiama Abe., 66 F. nördl von 108. B1., 49½×1254, Undrem Gooden u. A. an Chas. Lanielion, \$1500.
83. Str., Sidvinede Kedzie Ave., 752×1452, M. in C. an D. Gettmann, \$4200.
85. B1. 200 F. wellt v. Kineennes Abe., 25×116.9, B. Becker an Martius O. Schmidt \$1300.
B1. 400, 98 F. nördl von 67. Str., 100×125, Rachluß von die Archen of Str., 100×125, Rachluß von die Archen an Jessie Mocchonic, \$4300. Shields Abe., Rordoftede 32. Str., 31×125, M. C. M. L. De Graffenried an Theobore Aobn. \$1680. Shielbs Ave., 149 F. nord, von 27. Str., 24×124, 129m. A. Nicelben an Frang Nicoley, 8109). Abams Str., Südwestede Cutler Str., 25×124, Frant G. Kubn an Ava G. Anverion, \$400. Monus Str., Pordvocktede Spaulding Ave., 101.85× 1808. Avolph A. Rubn, an Ed. R. Anderson, 815,000 \$2500. Garrifon Str., 125 F. weitl, von S. 44. Ave., 25% 125, Thomas C. Moran an Alfred B. Sale, \$1500.

125, Ihomas E. Moran an Alfred P. Hale, 1850.
(Albourn Ave., 250 K. süddil, von Terra Cotta Str., 25×159, Glijabeth O'Connor an Harry Prod, 2500.
Belmont Ave., 267 K. westl. von Herraum Leve, 25×122, George Vill an Nora Tidderman Leve, 25×122, George Vill an Nora Tidderman Leve, 25×122, Ceorge Vill an Nora Tidderman Leve, 25×123, Stokenson Drive, Suddschefe Edgecomb Kl., 50×150, William McKerlie an W. C. C. Syles, Frod. Sol., William McKerlie an Wolff & 1000.
Beilderin Wee, National Wolf, A. W. Wee, 266×581, Jane Bemberthy an Charles V. Johnson, \$2000.
South Bart Ave., 210 K. inhi, von Go. Str., 30×121, Dorobba Vebberg an die Trustees der Andurn Union Mortskant Church, \$1400.

Semmbald 1130 A. Dathed Str., 25×125, Helen M. Stein und Gatte an Janes K. Houtt, \$4000.

Siveries Ave., Klidard G. Smethells u. A. an Achert 3che \$4000.

Bendond Z. Ker Pl., 25×21, John M. Williams und Frau an George Feeinra, \$2500.

25×125. Nichard E. Smethells n. A. an Aobert 3che \$4090.
Frankland So Her Al., 25×21. John M. Williams und Fron an George Feeinra, \$1250.
Dassfelbe Grundhild, Jacob W. Voce, Onit Claims an John M. Williams, \$1. finbourn Ave., 50 F. nordl. von hinche Str., 29×109, Robert John dirad an Alchard E. Smethells, \$5000.
Frene Str., 150 F. nordl. von Gl. Str., 25×125, Charles D. Perry an Louisa M. Warb. \$500.
Darrijon Str., 225 F. weith, von E. 45, Woe., 25×125, Authond S. True an Charles U. Miller, \$7000.

arington Str., 110 %, öftf. von Sacramento Ave., 403×1493, 7da M. Cunning und Gatte an Thom. A. Tovis, \$8990.
State Str., Accimentede 45, Al., 32×125, Co. McCormid an Krois B. Abinebart, \$6500, Noscoe Str., 230 %, öftf. von Seminary Ave., 25×1244, Senry & Abhlfe an Rels E. Johnfon, \$1500.

Milton Ave., 319 F. nördl, von Chicago Ave., 22×100. Common Garroll an Ben Morelli. \$2390. Only off Str., 63 F. did. von Techniq Ave., 22×101. V. d. Rhifting an Frant L. Habbert. \$2500. dalled Str., 47 F. nördl. von 28. Str., 24×125, M. in C. an Rate F. Abbecker, Shade. Str., 24×125, 11; abeth Str., 273 F. nördl. von 18. Str., 25×124. Lars Johnson an Andrew G. Lachfrom, \$1500.

\$1500.
\$41500.
\$41500.
\$41500.
\$41500.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$45514.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$455148.
\$ Moan, \$19.300. Ediffon Str., \$1 Fr. westl, von Janssen Ave., 25×134, B. Hilliams an Wislam Stephan, \$2500. Arbale Ave., 191 Fr. westl, von Sheffild Ave., 25×1222. Michael Annsel an Jda Strudmeher,

25/118. Frant R. Burdard und Fran an L. 3. Willer, \$3000.

Whom & Er., 25/8. Defil. von 42. Avc., 25/8.

121.7. Matthew Reane und Fran an die Congregation of Et. Agres, \$4400.

Millard Anc., 242 F. Hol. don 28. Str., 48×1254.

B. G. Marman an W. D. Petett, \$18×5.

Union Avc., 25/7. Hold don 28. Str., 24×123.7,

3. B. Doubd an Midnel Birmingham, \$100.

Milland Avc., 22/7. nord, don 43. Str., 24×123.7,

3. B. Doubd an Midnel Birmingham, \$100.

Milland Avc., 22/7. nord, don 43. Str., 24×120.

Miscaliton, \$3150.

Generald Avc., 25/7. Hold, don 45. Str., 25×124.

Milland Schmour an Monjo M. Gager, \$12,000.

Minnear Abc., 100/7. nord, don 72. Str., 50×

Minnear Abc., 56/7. A. Arbell, don 88. Str., 25×124.

Superior Abc., 97/7. nord, don 88. Str., 25×124.

Superior Abc., 97/7. nord, don 88. Str., 25×124. yetvis A. Mbinehart und Fran an Ed. McGor-nid, \$9000. Gault Court, 104 F. nördl, von Sobbie Str., 26% 100, Claf Reifon an Ebartes A. Reifon, \$3500. Et. Michaels Ct., 1195 F. füdl, von Menominee Etr., 25%72, J. Reibhard an John R. Poung, \$1050.

## Bau-Grlaubnifideine

murben ausgestellt an: B. C. Moore; juci 2ft. Wohnhäuser; Stein; 580-82 Millard Ave.; \$9690, Lafe Liem M. E. Kirche; Kirche; 904-906 Osgoob 3. Sermood: 2ft. Mohnbaus; Stein; 1899 Bablington Bontroord, \$5000. Welterbolme, 2ft. Robinbaus mit Waatenladen, 22 Grand Art., \$4000. ft. Wohnhaus; Stein; 5534 Marib: Abe.: \$2000. I. Bebber: 2ft. Bohnhaus; Sol; 5029 Beoria M. & Solvitt; 10.it. Ladengebande; Stein; 337—338 Franklin Str.: \$100,000.
Thaties Pondorf: 6.it. Ladengebände; Stein; 282—4 Hith Ave.: \$6000.
N. 6. 6. Spies: 3.it. Miethsbans; Stein; 1530—1532 Sheriban Rood; \$12,000.
The Andhan Co.: ichs 1.it. Andbane: Stein; 115.
Tt. und Alimois Central Cifendahn: \$10,000.
Oct fathelishe Plichof: 2.it. Schule: Stein; 391—95
2016 ichan Ane.: \$6000. E. Alfiland Ave.; \$5000. Premee; 3-ft. Metelshaus; Stein; 1049 B. durft Vbe.; \$5000. Wierbolme; 2-ft. Methshaus; Stein; 552Grand

obsfn; Wohnhaus; Holz; 1084 S. Red= un; 1-ft. Unban; Sola; 2069 Carroll Str. \$1009. 300b Gehl Anbau; Stein; 404 Winchefter Ave.; \$1000. G. Thombson; 2 ft. Miethshaus; Holz; 2044 B. Chicago Ave.; \$1000. ----

## Echeidungeflagen

murben eingereicht bon:

wurden eingereicht von:

Aellie gegen Bhu. Einneburd, Tavid gegen Margarech A. McCeau, Marie gegen Sector Maldouff, Mun. 3. gegen Zherefe Eblers, Matlie gegen John Beihe, John S. gegen Anthen Gegen Getes Hausda Gole, Charles F. gegen Under Mun. gegen Annie Angen Mente Maner und Annie geger Westen Goffan, wegen Arnie Angen Getaffung, Glijabeth K. gezen Goorge Coffan, wegen Annie Angen Mertaffung. Des beflagten Ibelies in Andthouskitäfe; Grace E. gegen Goorge A. Gelins inn Anni gegen Thomas Hardfung: Nachible gegen Hebandlung und Berlassing: Machibe gegen Arbon A. Gegen Bon A. Chamberlain, Silva R. gegen Ton. D. Monen. Minnie gegen Mun. Johnston und Selen gegen Lesse B. drivin, wegen ichlechte Bedandlung: Sarah gegen Hour Danien Danien Gegen Mun. Editablung: Gen Hebandlung: Carah gegen Money Guntliffen. Wen gegen Kache Der und Karle gegen Kebling Bendin, Yilliam gegen Crin M. Real und Aeleubiur gegen Ferbinand Bonsauet, wegen schiefer Behandlung: Sarah gegen Whet Allering; Annie gegen Arthur Weston, wegen Gescher Behandlung: Sarah gegen Whet Merken Bertaffung; Annie gegen Arthur Weston, wegen Herlaffung; Annie gegen Arthur Weston, wegen Begamie.

## Rleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.)

Berlangt: Lediger Butcher, im Ctore gu belfen. 178 28. Blace.

Berlangt: Coneiber. Bunftiae Gelegenheit, ?...

Berlangt: Junge, 16 Jabre alt, mit etwas Er-fabrung in Apothete. Ding bentich und englisch fprechen. 146 Fullerton Abe. Berlangt: Mitteljähriger Mann für Stallarbeit. 523 S. Boob Str.

Berlangt: Junger Mann, Badermagen ju treiben. Berlangt: Gine gweite Sand an Brot, unberbeisrathet. 40 Clybourn Abe.

Berlangt: Rugweber. Stetige Arbeit. 960 B. 21.

Berlangt ; Männer und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent . bas 2Bort.)

Berlangt: Ein junger Dann, ber gut Burft ma-ben tann. 8256 Emerald Abe. Saugarheit. Berlangt: Gin fraftiger junger Rann, ber alle Sausarbeiten verftebt und etwas maiten fann, als Borter für Riubaus. 300 LaCalle Abe.

Berlangt: Gin Kellner (Maiter) und ein Geschittsmascher. — 73 B. Late Str.

Berlangt: Junger Mann von 18 bis 2) Jahren, der schon im Saloon geabeitet dat, als Porter. — 732 Kulton, Ede Nober Str.

Berlangt: Fin fiarfer Junge, im Tin-Shop zu arbeiten. Muß es berfieben, mit Bierden umzugehen, 383 E. Tivifion Str.

boft Berlangt: Gin Borter. 180 Mabifon Str., Baje-

Berlangt: Erfter Riaffe Barteeper, ber fein Geschäft verfieht, mit beften Empfehlungen. Abr. B. Berlangt: Gin Ruchenmadchen. 233 Evergreen Berlangt: Junger Mann für Diningroom-Arbeit. 194 Wells Str.

Berlangt: Gin Porter. Muß maiten fonnen. 188 Lafe Abe., Sybe Bart. Berfangt: Gin williger Mann für Rebenarbeit in ber Baderei. Braucht fein Bader ju fein, Sohn \$10 \$12 monoffic, 2240 R. Afbland Ave.

Berlangt: Gin Brotbader als zweite Sand. -Berlangt: Ein Brotbader und junger Mann, in Ber Baderei zu helfen. 40 Canalport Abe.

Berlangt: Melterer Mann, auf Bferd und Buggy ufzupaffen. 1713 R. Afgland Abe. aufzupaffen. 1719 K. Albland Abe.

Berlangt: Erntearbeiter, Eisenbahnarbeiter, Sage-müblenarbeiter und Farmarbeiter. Roh Labor Ageno, 33 Marfer Str.

Berlangt: Gin guter Porter für Saloon und Berlangt: Gin guter Porter für Saloon brau-chen sich zu melben. Be Ihn G'halt berlieben, brau-chen sich zu melben. Be Ika Ikaba Aben brau-chen sich zu melben. Be Ika Ikaba Aben.

Berlangt: Das Arbe. 3-Radmeijungs. Bureau ber Deutschen Gefellichaft bon Chicago, 50 La Salle Etc. bernittelt fostenfrei Arbeitern aller Art Bedöftigung, foneit Auftrage eichen. Arbeitgeber find erfucht, Auftrage mundlich ober ichriftlich ab-

### Stellungen fuchen: Danner.

Befacht: Gin Mann judt Blak als Bartenber, Befucht: Gin Mann in mittleren Jahren fucht bans-, Garten= ober Stallarbeit. 455 Saftings Str. Befucht: Buter Batder wünicht liefige Arbeit. 856 R. Garrich Abe. Gefucht: Gin tickliger junger Geichaftsmann, ge-ernter Läder und erfahrener Berkaufer, jucht paj ende Stellung, Aber. C 525 Abendpoft.

Bejudt: Gin Lundfoch fucht Arbeit. John Mon-

### Berlangt: Frauen und Dadden. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laden und Fabricen.

Tamen fönnen das Buidneiben erlernen bann ihre eigenen Rieber machen, Preis des Suftens nur \$10. Unterricht nabeigeantt. Schülerinnen machen, mehrend ist lernen, ihre eigenen Richeter. Bir lebren bas richtige Schneider-Spfiem, Unier billiger Preis. Bezoht nicht 30, bas ift zu viel. Oprecht vor und febt es Euch an. Arter Zuigneibeighnie, 182 State Ste, neben ber Fait. 21mai, fobli

Berlangt: Junges bentiches Madden, in Baderei ju beifen. 3138 Ballace Str. Berlangt: Gute Sandmadden an Cuftom-Roden. 22 BB. 21. Ger.

Berlangt: Gin nettes Madden, um Store gunben. 1383 R. Glarf Str.

nben. 1383 N. Clarf Str. Berlangt: Möbden, um Damen-Brappers zu nä. n. (Dampffraft.) Feinke Arbeit. Söchler Lohn . Schem & Co., 122—124 Market Str. mibe Berlangt: Dafdinenmabden an Sofen. 707 28. 19 Berlangt: Majdinenmavon un Comen Beibets Berlangt: Gute Kaberinnen an Damen Beibets Süten finden bestäudige Arbeit. Auch zu Saufe. — Giger, 127 Babuah Ave. 15aglw. — Gerlangt: Bierzig Mödden für Shirtwogits, an Rabmaichinen. Stetige Arbeit. Parfide Mig. Co., 96 (f. Ohio Str., 7, Ioor. 15aglw. Berlangt: Liners an Fursugs. Stetige Arbeit u. guter Lohn. J. Sollender. 134—140 W. Lete Str. 15auglin

## Sausarbeit.

Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus-ebeit in fleiner Familie. 222 Barren Abe. Dofr Berlangt: Gine Rellnerin (Baiter Girt). - 73 28. Lafe Str.

B. Lafe Str. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus: irbeit. — 171 C. 26. Str. Berlangt: Gin Dabchen für allgemeine Sausat:

Berlangt: Meltliche bentiche Gran als Sanshalte-Seim feben und Mutterfielle ju vertreten, als auf boben Lohn. Raberes 152 G. Obio Str., oberfter Stod.

Berlangt in Moden für hausarbeit, Sub- und elbeite, St. fleine Samilie. Erfie und zweite Ro-nnen, Waitreffes, Madden für Rüche u. Pantry. Dearborn Str., Room 7

Berlangt: Frau für Sausarbeit, fofort. Guter Lohn. 607 2B. 12. Str. Berlangt: Gine Frau gur Pflege einer Wochnerin. Berlangt: Madeben für Richenarbeit. 561 R. Sal-fied Sir., Ge Rees Sir., Zaloou. Berlangt: Ein Mabchen ober eine Arau für all-gemeine Sausarbeit. 733 Milioanfee Abe.

Berlangt: Rettes Mabden, 13 bis 15 Jahre alt, auf Rinder ju achten. 228 Webster Ave. Berlangt: Ein beutsches lutherisches Mädchen o Wittwe unter 35 Jahren als Sansbütterin, Ko auch fleines Kind haben, Abr. B. 813 Abendygst

Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit in einer Familit. 267 Freemont Str., 3. Flat. boff Berlangt: Madden, 14 bis 16 3abre, ober altere grau jur Stilte ber Sansfran. M. Beber, 859 R.

Berlangt: Ein gutes beutiches Mabden für ge-wöhnliche Sausarbeit. 3538 S. Sulfted Str. Berlangt: Junges Maben, einem Rinbe aufgu-

Berlangt: Deutiches Dabchen für gewöhnliche hausarbeit. 752 28. 29. Str. Berlangt: Gin junges Madden für Sausarbeit. 434 Belmont Ave.

Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Saus-arbeit, Reine Baide. 1864 R. Geelen Ave. Berlangt: Gin Mabchen bon 14 bis 15 3abren, in er Ruche gu helfen. \$2 bie Woche, 2056 Archer Abe. Berlangt: Eine gute öfterreicific ober fübbent: ide Rochin in Brivatfamilie. Lohn Bi, Rein Ba-iden, 586, R. Clarf Str.

Berlangt: 100 Madden für Sausarbeit, Lohn \$3, 4 und \$5. — 535 R. Clarf Str. Berlangt: Lunchfochin. 157 28. Randolph Str.

511 & State Etr. unto-fit.
Werlangt: Ein ftartes, steihiges Madben für boben und allgemeine Sansarbeit. Lobn 84.00 die Boche. henry Beling's Bavillion, Metroje Park, mibo

Berlangt: Röchinnen, Mödchen für Haubarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewonderteMadschen erbalten sojort aute Stellen bei hobem Lehn in einen Privatsemitten durch das beutiche Bermitte lungsbureau, iekt 479 A. Clark Str., friher 549 ABells Str. Mrs. E. Runge.

Adhtung! Das gröbte erste beutichsamerianische weibliche Bermiftlungs-Institut befindet sich ibes ibe R. Clark Str., früher 545. Sonntags affen. Gute Bläte und gute Mädchen prompt beforgt. Zelephon Rorth 455. Blate und gute Madogen prompt verptigt.
Berlangt: Sofort, Röchinnen Madden für Sausarbeit und zweite Arbeit. Kindermadden und eingewanderte Madogen für bestere Blage in den feinsten Familien an der Subieite, bei bobem Loom.

Rif helms, 215 — 32. Str., nabe Indiana AbeBerlangt: Frauen und Dadden.

Betlangt: Mabden bon 16 bis 17 Jahren, bas maiden und etwas naben fann. Frau Barth, 259 Blue Island Ube. Berlangt: Starfes beutides Madden. 4926 Mib. land Abe., oben.

Doff Berlangt: Eine zuberläffige alte Frau ober Mab-den für Sausarbeit bei fielner Familie. 629 R. Roben Str., 2. Floor.

Berlangt: Ein älteres Mäbchen für allgemeine Hausarbeit, Braucht nicht zu waichen und zu bü-geln. Lohn \$2.50, 571 Burling Str. Berlangt: Dentices Madchen jur Sausarbeit. - 984 R. Salfied Str.

Berlangt: Saushälterin für Wittmann mit zwei Kindern. Südbentiche borgezogen. 462 Maribifeld Abe. Borguiprechen 12—1 Uhr Mittags oder Abends bon 6 Uhr an.

Berlangt: Dlabden fur Sausarbeit. 814 R. Sonne

Car.) Berlangt: Gin Dabden für gewöhnliche Ameit. 471 Bells Str.

471 28ells Gir. Berlangt: Gin erfahrenes Madden für Sausar beit, Guter Cobn. 362 Biffell Str., 2. Etage. Berlangt: Junges Madden, am Tijch gu belfen. 185 Bells Str.

Stellungen fuchen : Frauen. Angeigen unter bieter Aubrit. 1 Cent bas Bort.) Befucht: Junges Madden fucht Stelle, auf Kinsber ju achten ober in fleiner Jamilie. 170 Bremen

Gefucht: Reinliche bentiche Frau wünscht Baich: plage. 378 Cleveland Abe., unten, Befucht: Dentide Gran fucht Baidplage in und auger bem Saufe. 71 Burling Str.

Bejudt: Wolche prompt und billig beforgt. -Gefucht: Eine junge gebildete beutiche Dame jucht Stellung als Gefellichafterin ober ju größeren Rin-bern in bornebnen Sauje, Abr. S. C., 3112 R. Ufbland Abr.

Gefucht: Ein beutides Madden fucht Stellung in iner Jamilie als Aleibermacherin und hausfrau. 533 Emerald Ave. Bh. Banberfied. bofr

(Angeigen unter dieser Aubrif, 2 Cents bas Mort.) Ju vermiethen: Schneiders Shov. 40×65, mit Dampffraft. 10 Jen Ott., nach Pritwanke Ave. Bu vermiethen: 28 Biffell Etr., 2 icone 4 3im mer flats, 2. floor in Brid-Bulbing, Billig fü wünfdenswerthe Leute, Deutsche vorgezogen, bbfe In berniethen: Billig, ein schöner Store mit 4 Zimmen, 311 jedem Geschäft passenb, billig. 991 Sheffield Ave. Rachzuscagen im 3, Flat. Bu bermiethen: Bajement, großer Ctall. 304 Gle

Bu vermiethen: Reizender Rict, 6 Zimmer, Bab; foguiggen ber bubichefte Ed. flat an 12. Etr. Bou-lebard: Miethe \$18. hinge, 88 Waibington Etr.

## Rimmer und Board.

Bu bermiethen: Anftanbig möblirtes Frontzim-ner. 199 B. Divifion Str. mer. 199 W. Livilion Sit. Berlangt: Ein fleiner Anabe. 21 Monate aft, fann für \$1.50 bei Zemandem in Bilege genommen wer-den. Kachjuftagen 328 Clybourn Abe.

Bu bermiethen: Gin moblirtes Zimmer fur einen ober zwei Herren. 206 Elpbourn Ave. bfr Berlangt: Orbentliche Boarders. 172 Fullerion

Berlangt: Boarders, Baderei, Part Riege, 30.

## Bu miethen und Board gejucht. Angeigen unter biefer Stubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu mietben geindt: Gin junger lediger Ramm mögte ein niedliches Jimmer bei berichen Leuten baben, am lieblieu an Jadjon Boulevard, Abr. E. 524 Abendpoft.

## Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 20

(Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas Wort.) Bu verfaufen: Gin 6 Jahre altes Pferd, billig. 91 BB. Tivifion Gre.

Berlangt: Sauling Gingle Magon, bei ber Boche. rbeitet billig. 169 Mobaiot Str. Bu vertaufen: Et. Bernhardiner Sund, feiner Rachthund, gut ju Rindern, 1420 R. Afpland Ave. Wagen, Buggies und Geschirre, die gröftte Aus-wohl in Chicago. Sunderte von neuen und ge-brauchten Bagen und Buggies von allen Sorten, in Wirflichteit Alles was Raber bat, und unsere Beetje hud nicht zu bieten. Thiel & Ehrhardt, 325 Madah Menne.

Bu bertaufen: Gin reines feines Folding-Bett und ein Rimbertett, wegen Raummangel, 935 R. Ju bertaufen: Ein reines feines gelonigi-veind ein Kinberteft, begen Raummangel. 935 K Clarf Str., Tob Alat. begen Raummangel. 935 Lo Ju bertaufen: Wegen Umsug nach Eregun, inner I Tage l Kinno, gutes Botent-Bett und Deijofen Sehr billig. 634 R. Lincoln Str., 2, Floor

Bu verfaufen: Billig, eifernes Bett, Edreibpult, eppich, Wafhtvilet, Sangelampe, Schautelftubt, leibungsftude, Sirichgeweib, 134 Mohamt Str.

## Raufe- und Berfaufe-Ungebote.

Zu versausen: Sehr billig, Saje, Showcases ounder. Shelving, ungefahr 100 Juh, Gas Fir ures. Nachgustagen 111 Wells Str. mosse Store Ginrichtungen 111 2Beus Ett. mbfid Store Ginrichtungen jeder Art für Grocerps, Des ifatestens und Zigarrenstores, Butcheribops u. j. w. Broke Auswahl, ipottbillig. Julius Bender, 908 R. Salfteb Str. 2aglm

## Bieneles, Rabmaidinen ze.

Tie beste Auswahl von Rabmaichinen auf ber Meifeite. Kene Maichinen von \$10 auswatts. Auswatts. Sorten gebrauchte Maichinen von \$5 auswatts. — Weificite - Office von Standard Rähmofchinen, Ming. Speidel. 178 B. Ann Buren Str., 5 Tubren billich don Haltends office.

Bianos, mufifalifche Inftrumente. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) R. Aibland Abe.

Rur \$35 für ein icones Rofewood Biano. Radjusfragen 317 Gedgwid Sir., nage Divifion Err.

15auglm Geidaftsgelegenheiten.

Bu pertaufen: Gin Butcher: Gefchäft. Gute Lagen Bafe Biem. Raberes 878 Clobourn Abe. Doje Bill taufden, feine Grocerp und Martet für Rord-Suburban-Cot und etmas Cajb. Dug bie Stadt berlaffen. 110 R. Redzie Abe. \$100 taufen gut gelegenen Grocerbfiore, billig fürs Doppelte. 1630 B. Late Etr.

Doppelte. 1690 B. Late Str.

\$375 faufen beftgelegenen, gut bezahlenden Broeerhidde und Baderei. Grober Waarenborrath.
Schoner Store und Baderei. Ginrichfung und bransportabler Badofen. Billige Miethe, mit Mobnung.
Billigfter Store und befte Gelegenbeit je offeriet.

1481 Caben Wee.

Ju verfaufen: Billig, Telisatessen und CandhStore, Ede Lapton und Clap Str.

Bu berfaufen: Begen Abreife, balben Antheif an einem altetablirten, leichten, gewinnbringenden Ge-fcaft, Quenig Geld nötbig, Abr.: E 525 Abendpoft.

Bu bertaufen: Caloon, ein altes Geicaft, in ber abe einer Brauerei. Abr.: C 529 Abendpoft,

Mortgage, Abr. B. 812 Abendpoft. ofa \$700 — Linke, 88 Washington Str., Groccey und. Telestatessen, au Varradre Str., nahe North Abr. Tagesetunahme \$12; Miethe \$20. Bertanyarund: Undere Geschäfte.

\$800 — Dinge, 88 Maihington Str. — Grocery, Delifateffen: Nordweitseite: gutgelegener Corner; Miethe \$25; gunung zu verbinden mit Saloon oder Reatmarket. Eigenthumerin alleinstedend. 18aglw

3834 Halfted Str.
In vertaufen: Edialoon au Clart Str., nabe Fer-ris Mbeel. B. C. 363 Abenspoft. Dooja Ju vertaufen: Erfter Rlaffe Boderei, 20 Jah Mebl vie Beche. Alles Stores Trabe. Großer Bargain. Breis \$1000. Abr.: 3 744 Abendvoft.

### (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Benn 3br Bels brandt,

dann Ihr Gelb braucht,
bann fommt ju Eagle Loan Co., O. E. Boelder,
steil-Agent. in LaZalle Tr., Jinmer Al. A. Hoor.
Tas einige denische Seichelt in Chicago.
Lod einige denische Geschöft in Chicago.
Lod bis Soo zu verteilen auf Möbel. Panos,
gagericheit a. I. die an Lente bestren Tenoses,
ohne bielelben zu entjewen, zu een billigten Raten.
Leiche wonarliche Abichiaszischingen nach Bunich.
Ahr Konnt das Gelb firt lange oder furze Zeit baben.
Lette, die Lettenbergenbeit naben wolfen, finden es zu ihrem Bortbeit, bei nus vorzufprecken, ehe sie anderstoo birgeben. Es iht mededingt notwendigt wern Ihr Gelb borgt, das Ihr zu einem Derantvoertlichen Geldschig gebet.
Lettenbeitgenbeit geschoft nud anständige Behandlung. — Lentiges Gelösfet.

Gagle gran Co., 79 Ansalte Str.,
3. Stod, situmer 34.

28fe

auf Nöbel, Pianos, Pierde, Bagen, Lebens. Derp
igdenngs. Policen.
Kleine Anteiben Begen, Lebens. Derp
igdenngs. Policen.
Kleine Anteiben der Dobled nicht meg, wenn wis
bie Anteibe machen, iondern lassen biedelben
in Ihrem Beste.

Ebir haben das
größte de utsche de Eschäft
Alle guten ebrlichen Deutschen, tommt zu uns,
wenn Ihr Gelb borgen wollt, Ihr merbet es zu
Eurem Bortseil ihren bei mir vorzuprechen, ebe
Ihr anderbötzts bingebt. Die sicherke und zuberlössigle Bedienung zugescherte.

1. S. Fren ch,
10apti
128 La Sale Str., Zimmer 1.

C bisago Restagge Logan Couldanp.

inerden. Chicaço Mortgage Loan Comband, 175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19. Unfere Westieite Office ist Abonds dis 8 Ubr ge-difinet zur Bequemlichkeit der auf der Westleite Wohnender

ABogu nach der Sübseite geben, wein Ihr billiges Gelb haben fonnt auf Mö-bel, Pianos, Pleeve nub Wiggen, Augerbausigeine, bon der North wettern Mortgage Loan Co., 465—467 Milteaufer Ave., Ede Thi-cago Ave., über Schroeder's Truffore, Jimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Rehmt Elevator. Geld rüdzübter in beliebigen Beträgen. Ihr fönnt Geld leihen ohne Lypothet.

Braucht 3hr Gelb!
2Bir haben Gelb ju berleiben in Summen bon \$500 aufwärts, auf Grundeigenthum, ju billigften Raten. Wir berfanfen und vertanichen Saufer und Letten ichned und zu Gurem Bortbeif. 2Bin. Freu-benberg & Go., 167 Zentbour Etr., Jimmer 510.

Brivatgelder ju verleihen, jede Summe, auf Grandeigenihum und jum Bauen. Ju 5 und 6 Brogent. G. Freudenberg & Co., 192 W. Tiviffon Str.

Str. 2019, 1909

Geld obne Kommission. — Couis Freudenberg berstein Arival-Kavitalien von 4 Kroj. an obne Kominission. Boranitrags: Respong. 377 R. Sopne Nov. Gel Cornelio; Rodmistrags. Office, Jinmer 1614
Unith Building, 79 Tearborn Str. 18as\*

Geld ohne Rommiffion gu 5, 54 und 6 Brogent auf

Seib ju verleiben auf Möbel, Bianos und fonftige gute Siderbeit. Riedrigfte Naten, ebrliche Beband-lung. 534 Lincoln Abe., Bianner 1, Lafe Biere. 29mg\*

## Medicanwälte.

August Büttner. Rath unentgeltlich.

160 Bashington Str., Zimmer 302 und 303. 5agli 5agli Fred. Plotte, Achtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt bejorgt. — Suite 844—848. Unith Building, 79 Tearborn Str., Wohnung 105 Osgood Str. 22nolf

18 Jahre Bragis in allen Berichten.

gulius Goldzier. 3ohn Q. Rodgers. Goldzier & Rogers, Rechtsanwalte. Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft: Ede Bafbington und LaSalle Str.

## Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Englifche Sprache für herren und Da: men in Rleintsaffen, nub privat, jovie Buchbalten und handelssächer, bekanntlich am besten gelehrt im R. B. Hufinek College, 922 Milwaufer Ave., nabe Baulina Str. Tags und Abends. Breife mäbig, Beginnt jest, Brof. George Zensien, Prinzipal.

## Grundeigenthum und Saufer.

(Anjeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verfaufen in Pargellen von 40 Aler ober mehr, u billigen Breifen und außerft gunftigen Zahlunges ebingungen. Bebem Raufer von 80 Alder ober mehr werben bie

Cottage nahe Graceland und Lincoln Abe., \$1550; \$100 Angahlung, \$19 monatlich. Redue Lot itgende von in Coof County als erfte Zablung an. Heinfale-ten in Groß Bart, Cupler, Ravensvood und Bolds

Außerorbentliches Anerbieten.
Das Backteinhaus Rr. 691 Habdon Ave.—3 Abohnungen, gepflatterte Straße, nur 1 Blod von der elektrischen Bahn. Werth Leden, nur 1 Blod von der elektrischen Bahn. Werth Leden, Analyreis \$1899.—3 ran f. K. Me 6 u. i. i. o. d., 1113 Nootery, Gazalle mid Adams Etc.

Auf u. f. u. d. C. u. b. a.!— Tentiche Rolonie gegründet!— Uktr baben die einzig zwertschliege Austrinfe wert abos Ackedou (Index., Iadalf, Aufterbau u. f. w.), Mineral-Gruden und Fabrikvefert.—Hilligie Katen von Chicago viert nach Chab und Berto Alice. Unier Buch mit voller Beichreibung u. Korte frei verfandt auf Aufendund von Bei nicht Gruneren voer Geld. Ade. Teopical Steamily & Deiworden von Geld. Abo. Teopical Steamily & Deiwopment Co., Tampa, Kla.

gu verfaufen: Spezieller Bargain, nur \$1800, döne neue große 6 Zimmer Cottage, beihes Maiger, Gas, Eichenverzierung, Mindow Shades, Bridzsciencut, † Blod von Lincoln Abe, eleftrischer ar, 8130 baar, 810 monatlich, — John Jeim, 1713 1, Alfbland Ave., nach Lincoln.

Bu verfaufen: Neue Conte.

Au verkanfen: Rene Saufer, 6 Zimmer alle me-bernen Einrichtungen, qute Mantels, 3 Biod von Logan Square Station, \$1900. — 4 Zimmer Hi-fer nahe Eiten nun Rebit Abe. \$1100. Votten \$300. Leichte Angablungen. Sonntags offen. Erni Melms, Ede Milwautee und Californi Abe. 10fe, daftia

Wer Haus, Lot ober Farm zu faufen ober ju bertaulschen sucht, kann bei und auf ischnelle und reelle Bedienung rechnen. Arivatgelb zu 5 bis st Arogent sie nach Sicherbeitz zu verborgen. Schmitzt E Elier, 222 Lincoln Abe. Erite, 222 Lincoln Abe. 2011m, bofanto Bente, verlaufen and Lotten faufen, verlaufen ober vertaufden wolfen, bereiben bei uns ichnell und reell bedient. Auch Formen bertaufcht. Guften Frendenberg E. Go. 122 M. Division Str., jwischen Milwaufee und Afbland Abe. 5mg, fabibobio

300. — Lettnier, Maulion, Leis.

Zu verfaufen ober zu vertaufden: Billig, Farmen,
60—70 Meilen von Chicago. 160 Ader. 140 Ader,
80 Ader, mit Allem, was jekt varauf ift. — 8 bis
12 Uhr Dormittage. — Henry G. Beo, 249 N.
Rindsefter Ave. 311 berfaufen: Arbing Bart: Brächtige 7 Zimmer Cottage, Brid Hubament, 5c Gabrgelb. — \$1200, Zebingungen noch Nebereintommen. Abr. C. 511

Ra bertaufen: Befferion Bart.

Rimmer Wohnaus, nabe Station, in gutem Bu ftande. 37f Fuß Front. \$1400. Leichte Bedingungen Udr.: 3 752 Abendpoft. 15aglin Bu berfaufen: Rleine, billige Farmen in Biscon-

Au verlaufden: Feine Refibens mit 50 Fug Lot, gegen Lincoln Abe. Grundeigenthum. — Chas. U. Rafoth, 780 hernbon Str., zwifchen Otto und School. School. mibo Bu verfaufen ober ju bertaufchen: Brobe und kleine Farmen für Baar ober auf leichte Abgablungen. — Belb gu 4 Vrog. Erundeigentbums: und Geldiftsmafler. Unrich, 1409 — 100 Washington Str.

Bu berfaufen: 5 gimmer Cottage, 2024 R. her-mitage Ave. Brid Befement, bober Attic, Bab, Laundry ec., fehr billig u. auf fleine Mbjablung. Boefter & Jander, 69 Dearborn Str. Berfonliches.

Aleganders Beben. 2 von de bei mit get der de genatur, 93 und 95 Flitd We., 3 simmer 9, deinge tread traged etwas in Erfahrung auf privaten Bege, unterfuch alle unglidstiden Jömilienderd bätnisse. Enklader und befahrende und befahrende in berhen untersuch in de deutsigen zu Kedenschaft und de deutsigen zu Kedenschaft von de fan der fied gestate untersuch und bei deutsigen zu Kedenschaft von des deutsigen zu Kedenschaft von des deutsigen und ferfahren untersucht und des deutsigen zu Kedenschaft und der fied gestate beitstate und deutschaft deuts

iags offen bis 12 Uhr Mittags.

3 ad fon 5 Sp ftem, Rleiber auguscheiben, sindel jest in den elegantesten Eigblissenents in Sdiego Ambendung und verdenigt Karten, Malchinen und deraltete Spsteme: Seininner des Meltausstellungs-Vereies für Einfachbeit und Kenausseit. Leicht zu letnen, Uniere Schilener des meisten wöhrend der Leichen Stellungen. Schiler machen während der Leichen Stellungen. Schiler machen während der Lebergeit Kleider, Tailor-Godons u.f.w. Damenschneiber und Furriers fissten das Ausdonetieden und Kunterentwersen lernen. Jimmer 27. 200 State Str.

Bohne, Roten, Methe und sicher tollettirk. Keine Gebühr, wenn erfolglos. Offen dis 2 Uhr Webende und Englisch gesprochen.

Bureau of Law and Kohren Strieges. Seutsch und Schultags desprechen.

Seid ichnell tolleftirt auf Eure alten Roten, Anderments, Lohnanfprilde und ichte Schulern. Ihr braucht fein Gelb für Gerichtstoften ober Gebühren alle Geichafte bon tichtigen Abordaten beiorgt; burchaus gebeim. Anskunft und Rath bereitnilligit gegeben. Schneibet dies aus, 128 Acafle Ett., Jimmer 6. Konftabler Reets. Bert., Zimmer 6. Konnabler Meets. 2211\*
Töbne und alle anderen Schulden ichnell tollettirt, teine Bezahlung, wenn erfolglos, Strift legitim. Bonds für angenommene Bills gegeben. Saubbesfiger, iehet bier! Solcheft Mietber binausgefest für 2 bis 5 Dollars. 155-157 Basbington Str., Jime

Löhne, Roten, Miethe und Schulben aller Art prompt folletitt. Schiecht zahlenbe Miether binaus-gefeht. Reine Gebuhren, wenn nicht erfolgreich. — Bboficians Collection Bureau, 95 Clarf Str., Bim-mer 509.

Umgejogen: Frau Beder, bon 582 nach 397 Bells Str., nabe Divifion. 18aglm

Batente beforgt und verwerthet. Bertholb Ginger,

Preie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Aumeffung bon Brillen und Augenglafern. Mugen einzeln gepräft und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffendes Glas auf ben Rormalpunft erhöht. Unfere Breife für auf Bestellung gemachte Brillen und Augenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurntubr-465 und 46?
Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

## Die schöne Helena. Roman von Alexander Baron von Roberts.

(Fortsetzung.)

Drittes Rapitel. Füntchen.

Es war neun Uhr. Melancholisch tonten bon ber Deuter Ruraffirtaferne Die langgezogenen Roten ber Retraite in Lenas Ruche berüber. Gine Du= fterfüche, über und über leuchtend bon blantem Dietall und weiß gescheuertem holzwert. Der Rochberd mit feinen meffingenen Beichlägen ichien gu ftrah= len bon einem inneren Chrgeig, es an Sauberfeit ber Mafchine eines Rhein-Salondampfers gleichzuthun. Frau Writ Bifferath beneidete ihre Rochin um Diefen Aufenthalt, und fie tonnte nicht genug die weiße buchene Tijch= fläche bewundern, bie ein Muftermert ber Scheuertunft barftellte. Die Lena behauptete, bierfür ein gang besonderes Rezepi zu befigen, bas fie angftlich gebeim bielt. Diefes pflegte fich an Den Samftagabenden in Geftalt bes fleinen, feiften, mobilen Pioniers einguftellen, Des Drudchens Schat. Er hieß Drick mit Bornamen; allein icon bes namens wegen pafte er zu bem ebenfo rundlichen, feiften und mobilen Sausmadden, und bie Lena übte über das Baar eine tantenartia aonnerische Protettion. Drid mar feines Zeichens Schiffer, mas auch die feinen golbenen Ringe an feinen rothbraunen Dhren an= beuteien; er berftand fich auf bas Scheuern und Mafferplantichen wie Giner, und er ruhte nicht, bis er Die Tifchfläche blant hatte, "wie den Mühl= heimer Grergierblak am Sonntag.

Die leberfille von porzesionenen und ladirten Buchien und Dofen, Die auf Beftellen Die Banbe entlang gereiht ftanden. Als herr Trig Bifferath fein Droguengeschäft in der Gulogiusgaffe vertaufte, um fich auf ber Deuter Rheinfeite gur Rube gu feten, vermoch te er fich nicht von feinen geliebten Buchjen und Dofen gu trennen, und io tam es, daß fich die alltäglichen Ruchenbeduriniffe, wie Mehl, Gries, unter ben gelehrten lateinischen Stifetten unterbringen laffen mußten. Berr Frit Bifferath, ein wingiges, wie ein= getrodnetes Mannchen mit raschelnben Bewegungen, ergriff es jebesmal mit einer Art Wehmuth, wenn er die Rüche betrat.

Gine Geltiamfeit Diefer Riiche mar

Die Lena faß am Rüchentisch und firidte beim Schein ber Betroleum= lampe. Es mar jo einfam. Die Bifteraths, die mit ben Buhnern gu Bett gingen, ichliefen längft. Das Drudden war gu einer Beforgung aus, nur ein Bormand, um ihren Drid gu trefien. Man fonnte auf Die beiben lu ligen Böglein faft eiferfüchtig werben! Unter der glängend ichwargen Berdplatte Inifierte hier und da eine erwadende Roble, einformig ging bas Tid= tod ber fleinen Ruchenuhr, und bon braugen hallten Die Tone ber Retraite.

Grüber erflang ihr bas abendliche Signal in folch' fcmetternber Mugge= laffenheit wie ein Gruß, ben ihr die Besammtheit der gepanzerten Berehrer Darbrachte. Borüber! - Geit bem legten Sonntag hat fie ihre Rolle als Ballfonigin und Bergensbethorerin ausgefpielt! Gie weiß bas - in ben Trümmern der Robesburg verfant ihr

Richt weil das Füntchen schwer ber= lett im Lagarett liegt! Rein, ein Befühl fagt ihr: Lena, nun ift's aus mit Tangen und Springen und bon einem Mil jum andern bupfen!

Sie hatte erft am folgenden Tage nach ber Erfturmung ber Robesburg von ber Bermundung bes Füntchen gebit. Drid brachte ihr die Nachricht am Abend in bie Ruche. Er war als Ordonnang gur Paroleausgabe auf dem Reumartt gewesen und wußte Allies aus erfter Quelle.

"Gie fteben all' Ropf!" rief ber fi bele Pionier, als er in die Ruche trat. Und er berichtete von ber Aufregung ber herren Borgefetten .- "Die Feld= webel haben fich lahm geschrieben an bem Parolebefehl! 3ch bin noch gang blau angelaufen bon bem Gerüffels nicht. Drudden?"

Er wollte ben beiben Madchen ein recht anschauliches Bilb geben: "Jeht bift Du ein Oberft, Drudchen - lach' nit! Mit ber Sand galutirt, fag' ich Dir! - Du, Lena, bift ber anbre Dberft - ich bin feine Ergelleng!"

wehrte Leria. "Stillgenanda! Much noch mud-

fen! Das fibli noch grad'!" "Bich! Du medfi mir die braben Rinderchen auf!" fagte Die Lena; na= türlich meinte fie bamit ihre wingige Berriu. ft.

Drie ichob die Sand mit einer theatratifd wichtigen Schwungbewegung mitchen die Anopfe des Waffenrods und rudte ben Ropf in die gohe. "3ch bin alfo Seine Erzelleng. Deine Berren, ich muß mir fehr wundern (mit mudligen Zaftbewegungen bes anbern Arines). Sie, herr Dberft, haben tei en Bug im Regiment! Ihr Regi= ment, Berr Oberft, ift ganglich ber 3ch werde eine eremplarifch' Beftrafung - mas, Gie lachen nod), Serr Oberft - ich ing Gie foloci ein-

Das Drifden fonnte fich nicht mebr halten por Latien - Seine Eggelleng brachte alfo fofort bie Strafe einer energiichen Umgemung und eines egemplatifcen Stuffes bei dem mibetpenfrigen Oberfi in Bolljug.

"Gening mit dem Faftelabend!" rief bie Lena ungebulbig. "Was gibt es

Drid mußte fojort, auf men fie mit Diefem unbestimmten Reutrum gielte. Es ward ihm ich wer, bie gute Laune in eine ernftere Miene umguftellen.

"Na, er liegt, bas weißt Du boch, "Wer?"

"Na, man meint, Du wolltest Dich berftellen. Ra er, bas Guntchen! Er hat 'mas Tüchtiges meggefriegt. Er liegt im Lagarett - ich bacht', Du migteil es?"

Drudden that einen furgen Ueber= raidjungsidirei, Lena verfarbte fich ein

"Sie fagen, er hatt' für viele Boden gu liegen . . . Du fannft Dich bei ibm bebanten, Len'!"

"Seine Schuldigfeit!" marf fie über bie Schulter meg in erzwungen ichnip= pijchem Ton ben Beiben hin. Gie hatle ihnen ben Milden zugewandt und fand ploglich im Schrante gu framen. Die Beiben brauchten nicht zu merter, ! wie oie Radricht fie gepadt!

Un einem ber nadhien Tage begab fich Drid auf Lenas Drangen in's Lagareit, um fid nach bem Funtchen gu ertundigen. Es ging ihm nicht fet,: gut - aber teine Gefahr!

Das arme Füntchen! Der Unfall ging ihr fehr gu Bergen. Bas fie nur ibun fonnie, um es ibin gu bergellen? Mh, aber auch bas muß von jett ab aufboren! Der trabe Chein ber Silchenlampe und die Ginformigteil bis Stridens riefen allerlei Bilber ber Ber gangenheit in ihr mach. Gie fab fich ole Rind auf einem Schemelchen fiten ju Fußen ihres Mütterleins, beffe blaffes, berharmtes Untlig, bon bunfeln, glatt angestrichenen haarbanden umrahmt, fich gegen Die Selle bes t'ei nen bauerischen Dachstubenfensters zeichnete. Und bas Mütterlein nabie nähte Tage, Monate, Jahre binburd. Das Saus berließ die fiille Frau nur felten - Die Sonne und bie Baffe und bie Gefichter ber Menichen gifchelten ihr höhnifch bon ber Schande ihres Wittmenthums. War benn bier innen in bem niederen Stubden mit ben fchragen Dachbalten nicht Connenschein genug, um bie lächerlide Säglichteit ihres Schichfals vergeffen gu machen? Weld en erquidender Augentroft wor bas Lenden! - nur bag ihr die Grrühtenfelnatur bes tleinen ichwarziedien, juntellugigen Dinges immer mehr Sorge machte. Aber man muß es fich austollen laffen - wer weiß, was ihm fpater beichie=

haft babei. Dann fab fie fich neben ber Mutter bem quabratischen Tenfterchen ben, bor fich bie fchnarrenbe Rahmachine, und die schnarrte und raffelte ihr unendlich eintoniges Tempo Tage, Monate, Sahre hindurch. Bas? Ihre blitende Jugend foll fie freudlos in Diefem entjehlichen Ginerlei ber= trauern? Gi, fie will auch mit bem Schnäbelchen an ben rothen Rirfchen piden wie bie Andern!

ben ift! Und so tollte bas Lenchen sich

aus, und das Füntchen half ihm herg=

Binter, wenn die Obitbaume entlaubt waren, fonnte fie bom Fenfter aus ben Rhein fliegen feben, jeht grun, bann grau, bann lehmig gelb, bann von drängenden fich überichiebenben weißen Gisschollen bebedt. Und ihre Cehnfucht fcog mit binunter, ftrom-ab, no bie Stabte mit ihren Domen und palaftartigen Sotels fich im Baffer fpiegelten und bie Stragen boll roblichen Lebens wimmelten. Dan erfährt bon Andern, Die nach Roln und Duffelborf und Bonn gegangen maren und bort ihr Glud gemacht hatten. Much ihr Spielfamerad, das Füntchen, ift langit in bie Beite. Cogar mar er feinen Eltern, bie ben Thunichtgut in eine geifiliche Unfialt bon befannter Strenge gur Rur geihan, aus ben Mugen entwijcht und trieb fich auf eigene Sauft umber. Gi, fie will auch fort!

Ginmal nahm jie ber Ontel Steuer= Baun, ihrer Mutice Bruber, ber bon Beit gu Beit in Boll vorfprach, mit auf jeinen Schlepper. (58 mar ein fnorriger Mann mit einem braunroth berwitterten Beficht, Die Bangen und Die lugelige Rafe von feinem blouem Ge= aber bestat, bas Rinn bon einem granen Rrangvart umrahmt. Er fagte felten etmas und taute dafür um fo ei= jeiger on feinem Briem. Ram alfo und nahm bas Lenchen mit auf's Schiff, einen "Mathias Stinnes," mo er ben erften Steuermannspoften ber= fab. Der Schlepper mar diesmal fest= lich beflaggt und bemirnpelt. Wesme= gen? Run, in Roln gieben Die Trup= pen bom Jelogug heim.

(Gortfepung folgt.)

+ 2idolph Zutro.

Unläglid, bes Sinicheidens Abolph Su'res widmet Lie "San Francisco Aben poft" bem Undelen bes Genann= ten folgende Worte: Mit Abo, oh Sutro ift ein Mann ge-

ftorben, der in ige feiner hecvorragenben Tüchtigfeit u.3 Minen-Ingenieur feiner technifchen und materiellen Gr folge, feines Unterneh nungsgeifte ge paart mit einer auferorbentlichen inergie und infolge feiner Runft- und philantropijden Bestrebungen weit uber bie engen Grengen feiner perfunlichen Befannifdaften und feines louden Wirtens rubmfidat betannt mar. Der bon ibm angelegte Minentunnel in ber dem reichen Mimenbelt con Vieginie Sith, Nevaba, in einer Tiefe von 1600 Jug mar ein genioles linternehmen und Meifterwerf ter Ingenieurfanft, bas ihn mit einem Schlage weltberühmt und "fteinreich" machte.

Als fein zweites großes Wert moch ten wir die Festlegung und Urbarmadeng ber umfangreichen Dunen bon an Francisco be cachten. Wer fich anch ber Zeit in bin Wer und Wergab en in biefer Stadt erinnert, wird uns beipflichten, bag bie Metrovolis an ber Bolben Gate fattifch erft burch die 216ragung ber gieber er großer Canober= e und burch Belieffting ber großen Sandflo ben burch Baumanpflangungen ze. bewohnt ar gemadit wurde.

Die Betochner biefer Ctabt vermoch en feuher nur mabrend ber minbftillen Regenmenate frifde Laft gu athmen, Dig end bem Dlarg cia Ottober Diefelftels mit Gand geschwängert mar. e tog iche Canbfturm glich einem Biggarb" und madte nicht nur ben Be teh: auf ben Straffen und ben Mufenthalt im freien fast unerträglich. fondern aud, die Bohnungen; benn trop aller Sandfengen und boppelter ifter und Thilten brang ber Sandfraub in die Mobne und Schlafftuben ber Saufer und berbitterte ben Bewohbas Beben. Es war nicht bes ri orbenen Berbienft, ben Beweis gu fert, bak ber bermalebeite Dunen n' berch Petensoung mit Eucaloptus nd Amiern festgelegt und burch Besäffrung fruchtbar gemacht werben vente, aber er mar es, ber bie gemachim Erfahrungen Unberer in großartis gen Raffiabe nugbar machte, indem Gireden ber merthlofen und

verwünschten Sandwilfte als Gigenifum erwarb und gum Theil bewalde-Es loitete ibn große Summen als nelagen, aber ec wor übergeugt, bak biefelben in abfehbarer Reit bunbertfach wieber berein lommen würden.

Sein brittes großeres Unternehmen. bas als Grgangung bes borigen gu betrachten ift, war der Unfauf bes weltbefannten Gliff-Haufes neben bem Bolbenen Thor und bie Unlage einer Meffriichen Bahn aus bem Bentrum ber Statt nach biefem Muslug und Refort, ben er burch Anlegung eines munbervollen Geenabes und inberer Berbeffe ungen besonders an felend gu machen perficult. Es gelang ilm wirch feine Confurrenabaln bas hiegice Strafen-Genbahn-Monopol gur Berabiehung es Mahepreifes auf 5 Cents nach bein Sill Doufe er imingen.

or ofe Runft fammler und Da cen geleiftet und als Bigilanthrop Gu-

**小女・女・女・女・女・女・女・女・女・女・女・女・女** Gine pramtige, sarte und weiße Santjarbe folgt bem Gebrauche von Glenn's Schwesel-Seife

Tiele Seife wird in forgfältigfter Beije praparirt, und bie bafür germandren Ma erialien find bie beiten, welche ber mediginichen

Biffema vit befannt fine.

Gine Barnung!

Sutet Gud vor billigen, Schm felieifen," Die aus unreinen ; fällen bergeneut und jehr gelich find. Ceib ficher, bag 3hr

Glenn's Schwefel-Seife

erhaltet. Bebes Ctud ift mit etnem Ctempel verieben. Diefe Geife in Die einzige, burch beren Gebraud ihr Die gewun dten g Rejuitate erreichen tount. Ber

Glenn's Schwefel-Geife,

fie mirb Ench gefallen. Rehmet teine anbere, ale Die cote- jebes Stud ift geftemvelt. Bertauft von Mpothefern. \$ Beccanic or ...

RADWAY'S READY RELIEF verfchafit fofortige Binderung. Gine fichere Rur gegen Summer Complaints,

Dufenterie, Diarrhoe, Cholera Morbus. Ein halber Theeloffel boll von Readon Reitef in einem balben Glafe Badfer jo oft wiedertbalt als Anfalle vorfsmuen und ein Flanell-Experin, gefärtigt mit Reado Relief, und über den Magen und Unter leid gefegt ichaffen sofortige Kinderung und bewerftelligen bat... ge heilung.

Minenarbeiter und holzbaner sollten sietes bamit verfeben sein.

Innertid — Ein halber Theeloffel von in einem kalben wage gehaffer befeitigt in wenigen Magien, Krantelle Edwintelligte, suren Magen. Magien, Erderden Sophennen, Rervolität, Schaftlossetten.

Erbrechen Sobbrennen, Rervontat, Schuftongteit. Deigrane, Blabungen und alle inneren Beidwerben.

Malaria, Contteltroft und Fieber, Fieber und Medictieber geheitt. Fieber und Mechjelfieber für 50 Cents geheilt. Es gibt tein Medifament in der Abelt, das Fieber und Abedfelfieder und alle anderen nadarifien, blidfen und faitsigen Fieber in Exerei mit Radmad? Pillen so raid behebt wie Kandanab's Ready Relief.

50 Cente per Flaiche.

## Zu haben bei Apothetern. DADWAY'S PILLEN Stets juverfaffig, rein vegetabilifd.

Bollftändig geschmadios elegant übergudert, ab prend, regulirend, reinigend und fruitigend abmay's Billea beilen alle Störunge bes Magens, Unterleibes, ber Rieren, Blaie, nerbo Krantheiten, Schwindelanfalle, Berftopfung, Samori

Rigraue, Frauenteiden, Biliontat, Unber dauliditeit, Duspepfie, Berftopfung und alle "Beffer ale eine gange Apothete."

"Gute Celundneit fteit Rranfheit."

Ten 22. April 18ad.

Ten 22. April 18ad.

Ten 13 fi din bige Tert an ung mird bes merstledigt durch den Echranta, von Maddand's April.

Beil Bernidge ihrer ant in Till bien Etgenschen finmaliren sie die Eeber der Absinderung der Gale und ihrer Boliferung durch die Echrenig eine die Echrenig der die Echren in Tofen von zwei die Verrervallien rafch die Thatigseit der Leber und beheben diese Untergefinäsigkeiten bei dem Gatienten. Eine oder zwei von Madreau's Pitten, täglich genommen von Jenen, welche bildigen Schareren ausgelegt inn, und der urber nicht richtig inntinenit, werden das Soften in regularen Zustander und eine gelunde Urzebauung sichern.

Preio 25 Cente per Schachtel. In haben bei Apothetern oder per Boft verlandt. Radway & Co , 55 Elm Str., New York. Bergewiffern Sie fid, daß Gie ", Nadman's" erhalten und fehen Gie zu, daß der Rame fich auf dem Urtifel, den Gie kaufen, befindet.

tes gethan hat, entzieht fich heute noch eines endgiltigen Urtheils. Wir merben später einmal biefen Gegenftanb ausführlich besprechen. Sein Termin als Manor biefer Stadt liegt bereits in einer Zeit feines vielbewegten Lebens, in welcher er taum mehr gang fei= ner vollen Bernunft machtig war. Er hat während seines Amttermins manches Gute angeregt, aber nur wenig ausgeführt. Allein, Alles in Allem war ber Berblichene ein ungewöhnlich begabter Menich und ein Bobltbater ber Menichbeit, bem biele Gunben per giehen werden dürfen.

## Frommigfeit und Pflicht.

(58 gibt "Beichriften" und "Arbeits= driften" und außerdem auch noch folche Chriften, Die gu rechter Beit beien und wegh'ichen Bori: "Bet' und arbeit' ruft bie Belt; - Beie furg, benn Beit ift Gelb." - Bu Diefen Chriften, welche guerft pflichtgetren ibre Arbeit thun und bann, wenn's die Beit erlaubt, auch nichts gegen bas Beten haben, gehort Captain Roblen Evans ("Fighting Bob") ber Befehlshaber bes Schlacht fchiffes "Sowa". Derfelbe ift befannt wegen feiner berben Geemannsfliiche, und boch hat er ein echt driftlich Berg auf bem rechten Wlede. Der Befehlshaber bes Schlachtichif

fes "Teras", Captain Philip, ift mahr= icheinlich ebenfalls ein tüchtiger Gee mann, aber er ift babei mehr einfeitig als Capt. Epans, benn er flucht nie, und darum halten die Frommen im Lande bon ihm biel mehr, als bon fei= nem fluchenben Rameraben. Rach ber Bernichtung bes fpanischen Geschwabers bor Santjago hatte Capt. Philip fofort gum Gebet antreten laffen und eine penninibanische Zeitung machte biefes "Gebet nach ber Schlacht" gum Gegenstand eines Leitartitels, in weldem fie fich u. a. gestattete, bas driftliche Berhalten bes Befehlshabers bom "Teras" mit Fighting Bob's "notori= fcher Profanität" gu bergleichen. Bum lleberfluß hat fie auch noch ein Erem= plar ihrer betreffenden Rummer bem Capt. Epans gugefandt, ber biefe Muf. merffamteit gebubrend ermiberte, in bem er nach Unerfennung bes Empfan= ges ber Zeitung ichrieb:

"3ch bin einigermaßen im 3weifel boriiber, ob Gie mir bie Zeitung fand ten, um mie bie mir zugeschriebenen fudgreben Sarten borguhalten, ober um meine Unfmertiamteit auf den amilich gur Schau getragenen driftlichen Sinn bes Capl. Builio gu lenten, indem ber Telbe nach bem Gefecht bon Santjago feinen auf bem Quarterbed bes "Teras" berfammelien Leuten berfiinbete, bag er an einen allmächtigen Gott glaube. Mag nun bas Gine ober Unbere beabfichtigt gelvesen fein, jebenfalls hoffe ich, Dag, nadbem Gie meinen Ramen in Bir Blatt gebracht haben, Gie mir auch Raum für eine Enigegnung geben mer= ben.

"3ch habe es niemals für nothwenbig erachtet, und ich glaube auch, baß Die meiften Marineoffigiere es nicht für nöthig halten, ihren Mannschaften mit= gutheilen, "baß fie an einen allmächti= gen Gott glauben". Jebenfalls haben wir aber bas Recht, burch unfere Tha=

ten zu zeigen, wie weit wir bon biefem Glauben burchbrungen find. Capt. Philip mar bolltommen berechtigt, bies feinen Louten in ber Weife flar gu machen, wie er gethan hat. Das find einfach Sachen bes personlichen Geimmads.

"Was mich felber betrifft, fo ift bas furg Folgenbes: Bleich nachbem ber fpanische Rreuger "Bizcapa" feine Flagge eingezogen und meine Leute bon ben Gefchüten Befit genommen hatten, tam ber Schiffstaplan, ein fehr made: rer Mann, ju mir und fragte: "Rapi= tan, foll ich für unferen Sieg ein paar Worte bes Dantes an ben allmächtigen Gott richten?" "Jawohl, thun Gie es" fagte ich; "ich werbe bie Leute bagu auf's Achterbeck rufen." Als ich im Begriff war, bas gu thun, wurde gemel= bet, baß ein spanisches Schlachtschiff, öftlich von uns, feine Gefchüge auf uns gerichtet habe. Meine erfte Pflicht gegen Gott und mein Baterland mar, fpanifche Schiff in ben Grund gu boh= ren, und aus bem Beien murbe borlaufig nichts. Als ich ben bermeintlichen Spanier naher betrachtete, fah ich, baß es ein öfterreichisches Schiff mar. Bugleich bemertte ich aber auch, bag mein Schiff von Bocten umfchwärmt war, welche berwundete und fterbenbe und andere Spanier von ber Mannichaft bes "Bizcana" auflafen — es waren im Gangen etwa 250.

"Dieje Bedauernswerthen hungern, frieren und unverbunden gu laffen, ba= mit meine Leute beten fonnten, ftimmte licht mit meinen Unfichten über bas Chriftenthum ober Die Religion über= 3ch zog es bor, die Radten gu fleiben, Die Sungrigen gu fpeifen und ren Bermundeten beigufteben, und ich bin febr ftart ber lleberzeugung, daß ber allmächtige Gott mir beshalb feine Tabelanote angeschrieben bat.

"Ich weiß gwar nicht, ob ich in dem buntlen Jenfeits bereinft mit Capt. Philip in ben borberften Reihen ber Musermählten stehen werbe, aber ich fann fagen, daß an jenem nachmittag bes 3. Guli ieber Tropfen meines Blutes bem Milmächligen Danf und Breis gefungen hat für ben Gieg, ben wir ertungen batten."

Das fromme benninlvanische Blatt hat Capt. Ebane Brief nicht abgedrudt. Derfelbe ift auf andere Beife an Die Deffentlichteit gelangt. Man möchte mobl fragen, mer ein befferer Chrift und ein nachahmenswertheres Borbild fei, Bob Evans oder John Philip.

### gehabt und fie felbft mare zweiflesohne Berfammlung der Couveranen Groß: Loge, J. D. D. F. theilhaftig geworden, wenn fie nicht bald nach ber "Ausfehung" ihrer bei=

Bofton, Maff., vom 19. bis 24. September influfive.

Bu Diefer Gelegenheit verfauft die Ridel Blate Gifenbahn Tidets jum Preise der einfachen Fahrt für die Rundfahrt. Tidets jum Bertauf vom 16. bis 18. September intlu= five, giltig zur Müdfahrt bis zum 30. Sep-tember intlusive. Näheres zu ersahren bei 3. H. Calahan, General-Ugent, 111 Adams Strafe, Chicago. Telephon Main 3389.

## Gine Tragodie der Armuth.

Mus Wien berichtet bas Wiener Tagblatt: 3wei mertwürdige fleine Batienten find biefer Tage nach langerer Behandlung aus bem Rranten= hause entlaffen worden. Gin fechsjäh= riger Anabe und ein fünfjähriges Madden, Geschwifter, hatten fich eine ichwere, dronische Erfrantung bes Magens dadurch zugezogen, daß fie feit vielen Monaten feine andere Rahrung befommen hatten, als Raffee, hie und da ein Stüdchen Brot. Die Erfrantung außerte fich in ber Beife, daß die Rinder schließlich teine andere Rahrung zu fich nehmen fonnten und wollten, als Raffee und Brot - gegen alle anderen Speisen, bie besten, zeigten fie nen unüberwindlichen Wiberwillen. Die beiden Rinder waren bor einiger Zeit in einem Roupee eines Buges ber Frang Jofef-Bahn, ber bon Eger nach Wien verfehrte, mit einem um ben Sals gebundenen Zettel aufgefunden iporden, auf dem zu lefen mar: "Wir bitten bie B. I. Reifenben. fich unfer anzunehmen, wir wollen nach Wien." Sämmtliche Reifende in bem Roupee, gang besonders aber eine Dame, nahmen fich nun thatfächlich ber fleinen Reifenden an und bemühten fich zunächft um bie Feftftellung bes "Thatbestandes". Mus ben Rinbern war aber nicht mehr herauszunehmen, als daß ihre Mutter fie in das Roupee gefett habe und bann weinend babon= geeilt fei. Gine Tragodie ber Urmuth war offenbar, und es wurde fpater

Wenn Andere erfolglos bleiben, ucht bie munderbar erfolgreiche Behandl



gwei größten fat toren ber Beilmif fenichaft, bie ber

Dier gibt es feine Diggriffe und Gnttau: dungen. Gine vollige Seilung wird in allen ingenommenen Gallen garantirt. Rorperlicher Berfall, Rerven : Berruttung

Bolgen von Ueberarbeitung ober Migachtung ber einerbheiteregeln pofitiv und ichiell geheilt nich in Balient die natürliche Arceit und Balet wie-rgegeben burch die Spezial elektro-mediginische Be-Berlorene ober gefdmachte Mannestraft,

eses ichreckliche Leiden, verursacht entweder durch gendlichen oder Ueberreigung, welches Riederge-glagendeit, allgemeine Schwäche berursacht, fiellen ir durch unsere Metkoden in 4 dis 6 Wochen wieber her. Wir find nie alter als wir fühlen. Manche filden ich alt mit 20. während Andere mir 5. Jahren ich ging sind. Wenn Euer Körper in Erdnans sind find Eine Archen gut und Gire föpper [5.1. Elijahuf einen forest find, jo seid Ihr ein kongerlich einen Mann.

geninder Main.
Gonorthea oder Gleet beilen wir vofitib und idnell. Strifturen entfernen wir dirch uniere elek-tro-nediginige Behandlung. Mutvergiftung und Genito-Urinary-Krantheiten machen unier Levens-New Era Medical Institute.

New Era Bidg., Ecke Harrison, Halsted Str. und Blut Island ave. — Sprechftunden: 9-12, 2-8. Conntagt 10-2. Mittwochs unr von 9-12.

# EIN OFFENER BRIEF

WIR BESTEHEN IN DEN GERICHTEN AUF UNSEREM AUSSCHLIESS. LICHEN RECHTE AUF DIE BENUTZUNG DER WORTE "CASTORIA" UND "PITCHER'S CASTORIA" ALS UNSERER TRADE MARK

Ich, DR. SAMUEL PITCHER, in Hyannis, Massachusetts, habe "CASTORIA," zuerst verschrieben, dasselbe, welches stets getragen hat und noch auf jedem Chart. Hitching Dieses ist das ächte "CASTORIA" welches seit dreissig Jahren in allen Familien Amerikas von den Müttern gebraucht worden ist. ACHTET GENAU auf den Umschlag und sehet zu, dass es

dieselbe Sorte ist, welche Ihr immer gekauft habt, und welche die Unterschrift von dat Helitake von mir autorisirt, meinen Namen zu gebrauchen, ausser The Centaur Company, deren Präsident Chas. H. Fletcher ist. Fernul Pitcher m. D. 24, März 1898.

auch festgestellt, was die meiften Rei-Kirk Medical jenden vermuthet hatten: Die Mutter Dispensary, hatte für die Rinder nicht mehr ben garantirt prompte und banernbe Geiling in al-len Fallen bon Bamor-rhoiden, Fiftelln ober täglichen Raffee- Die einzige Rahrung feit langer Zeit - aufbringen tonnen, und fo hatte fie bie beiben Rinder ihrem Schidfale in fonberbarer Art überlaffen, indem fie diefelben in bas Roupee fette. Durch bie Cammlung ber Baffagiere mar ein Betrag bon 500 fl. für die beiben Rinder gufam= mengebracht worden; außerdem ent= ftand unter ben Vaffagieren ein formlicher Wettbewerb, wer die beiden Rinder übernehmen folle. Giner Baronin aus Rarisbad gelang es, Die beiben Aleinen in ihre Obhut gu bringen und fie ichidte biefelben gunachft in eine Privatheilanftalt nach Wien, ba fie ganglich herabgetommen waren und, wie erwähnt, gegen alle anberen Speifen als Raffee auf bas Seftiafte reagirten. Es mußte an ihnen eine formliche "Entwöhnungstur vorgenommen werben, in abnlicher Beife, wie man Morphinisten allmählich bes Mor= phiumgenuffes entwöhnt. Die tleinen

Patienten find nun, wie gefagt, geheilt

entlaffen worden und in Begleitung

einer Dienerin gu ihrer Gonnerin nach

Rarlsbad abgereift. Die Spetulation

ber Mutter, einer Wittive Unna Ralir

aus Budweis, hatte alfo bollen Erfola

gleichfalls reichlicher Unterftühungen

ben Rinder aus hunger und Entfraf-

- Mus einer Bertheibigungsrebe.

- Bertheidiger: "Meine herren Ge-ichworenen! Der Staaisanwalt be-

geichnet meinen Alienten als einen

Weigling, weil er feine Frau erichlug!

3ch aber nenne ihn einen Belben, benn

- In Berlegenheit. Rentier Bliem=

chen ftogt unerwartet bei feinen Ban-

berungen im nordameritanischen Ur=

mald auf einen Trupp ber gefürchteten

Siour-Indianer. "Baren' Ga, meine

meine auteften Berrchen," fagte er, "ich

hab' Ga nur frogen, wollen, ob nicht

eine Beiptlingsftelle bei Ihnen gu ber=

Unverdautichkeit.

Verstopfung,

Blutandrang

ZHM

ich habe feine Frau gefannt!"

gaben mare?!"

AUGUSTUS BARTH

PREIS 25 CTS.

ORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenuber ber Fair, Terter Building.

Nithtensichen bidmeil als noglich von ihren federchen Nithtensichen bidmeil als noglich von ihren Gebrechen zu helten. Se beiten gründlich unter Garantie, alle geheimen Krantbeiten ber Manner, Aranem-leiden und Menikuantionösidrungen ohne Everation, Haufkrunkheiten, Folgen von Zelbsibefleckung, verlorene Mannbart bin fle Hilbefleckung, verlorene Mannbart bin die Heinung von Brichen, Krebs, Immoren, Borcovete hodentrantbeiten von Konfultirt uns bevor für bei-erabet. Benn nöhne daaren von Kalienten in unier

abet Mein nölig, blaziren wir Katienten in unjer gribathofvital. Franen werden vom Franenarzt Damej behandelt. Behandlung, infl. Medizinen,

nur Drei Dollars

ben Menat. — **Schneidet dies aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

nes Bruchand, one der Angeleine der Bruchand, von ihmmitigen deutschen Geroffloren enwicken geroffloren enwichen geroffloren enwicht ien, eingeführt in der beutschen Armee, ih Berprechungen, feine Einfritzungen, teine Cieftrigität, feiner Unterbrüchung von Geichört, Unterlichung if frei. Ferner alle anderen Sorten Angelein geroffloren keinbinden für Abelbrüche.

n., in reichkaltigfter Aus-nahl ju Federspreifen borratbig, beim größt den Habrifanten Dr. Rob't Wolfertz, so Hi nahe Nandolnh Str. Svezialist für Bride u vochjungen des Korbere. Ju jedem Falle Dellung. Aum Sonntags offen bis 12 Uhr werden von einer Dame bedient.

Gin Retter in der Aoth,

No. - ARROW TO SECTION AND THE TAIL

ein treuer Freund und weiser Ratigeber für Alle, welche au Geschlechte-Krantheien und Berluft der Manneskraft leiden, il das unübertressische deutsche Duck "Der Vertrugs-Kuffer", 48. Auff., 250 Seifen mit vielen lehrerigen Bildern und einer Abhandlung über Franzen-Krantheiten und finderlose Ehen. Unentschrifch für junge Leute beiderlei Seichzeich, die in den Eheftand treten wolfen. Wird nach Empfang von 25 Ets. in Dostmarken eine einschen Unschaft glorgiam verpack, frei zuselnden. Abreste:

Der Verleich und bestadt, frei zuselnder.

"Der Rettungs-Anter" ift auch ju haben in Chica-go, Ja., bei Chas. Salger. 844 R. Salfteb Str.

Dr. J. KUEHN,

früher UffiftengeArgt in Berlin). SvezialArgt für Saute und Gefchlechtei-Arant-heiten. Etriffuren mit Geftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—3 predftunben: 1. 1-5.6-7: Countres 10-11.

bt. Abrefic:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
inton Place, W. S. St., New York, N. Y.

RUPTURE |

batter und alle Mul Berfrummungen

ten und betrachten ed als eine Ghre

Die Mergte biefer Anftalt find erfahrene beutiche Che

tung gestorben mare.

weichait. Erfotglotigkeit ausgeschlotien. Krantheit unsgeschlotien. Krantheit in des Ragens. Leber, Nieren, Baricocele, unmatürtigke Abflüsse und Achen Schwech, aumatürtigke Abflüsse und alten Deuten, aung gleich, dieteren und alten Beuten, gang gleich, wie lange das Leiden schon noch unfere unfelldere Methode, weiche von allen anderen is gang beit, sichieden ist, ihmen durch unfere unfelldere Methode, weiche von allen anderen is gang bett sichieden ist, ihmen durch unbetten den Abflüsselbeit weiten. Bintdeuglitung in allen Taden dauftantheiten und Krauchtantheiten gedeilt, wenn alle Anderen erfolge los And. Durch under Soliem der Abustrantheiten gedeilt, wenn alle Anderen erfolge in Allen gedeit, der und Krauchtantheiten gedeilt, wenn alle Anderen erfolge in Allen anderen Aersten als doffinantselbes aufgegeben worden sind, sind speziell erwidigisch und untere berühnte Krebde na albeit von Arnebes aufgegeben worden sind, sind speziell erwidigisch und untere berühnte Krebde zu erroden. Bruid innerhalb 30 Tagen durch und unster "Berfectien-Methode" ihmertok-d. dues Verdeband auf immer beieitigt. Dang gleich, was docher erfolglos war, die "Berfection-Methode" ihmer der hie von der erfolglos war, die "Berfection-Methode" ihmer der hie von der erfolglos war, die "Berfection-Methode" ihmer der hie von der erfolglos war, die "Berfection-Methode" ihmer der geden der halb und ihmer der geden frei und irrite folgt unferen. Erd von Arpert-Dezgialisten, de kare fall unbeildar wird. Erdet eine behabtung der der halb unbeilden der Bellen frei und krift fousten mieren Etab den Typert-Dezgialisten, de kare fall unbeildar wird. Blook, Ecke Clark und Washington Str. beutider Gpegialargt Gefeine, Mervofe und Ehronische frankheiten.

Berlorene Dannestraft, Rervenichwäche, Entleernugen und ale bie ichtimen folgen ind gendlicher Ansichweifungen werben für immer burd meine neuen Behandlungsmethoden und namentlich birch birefte Univerdung von Elektrigität gehell. Geichlechtofrantheiten jeber Ert, fowie alle Blafe, Rieren, Beber und Rungen vorben ber furger Beit unter voller Garantie grundlich furirt. Striffuren Behandlung fomerglos entfernt. Blutvergiftung und alle Saute und Blute 30 Zagen ohne Cneedilver turirt. Ithenmatismus und Frauentranthei-

tell und alle als unheilder ertfaten Leiben fennen burch die wunderbaren elettrischen Instrumente beies Arzies und seine nenen Arzieien leicht nich durch zu der die eine nenen Arzieien leicht nich dauernd geheilt werben.

Allie, die ichne is oft durch medizinische Antials Lie, bei ichne is oft durch medizinische Antials Chimidel betrogen wurden, follten sich vertrauersvohl au Tr. Erodam werden, bein er wird ihnen sieher die Seinableit wiedergeben. Sonjultation frei! Auswärtige können sriehen.—
Sverchfunden taglich von 9—6; Mittwecht und Cambiags von 9—7:30; Conntags von 11—12. Abreifirt

Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago, Ill. Zimmer 1109. Rehint Clevator jum 11. Floor.



Unfer bestes Bebig



Jest bietet fich Eich die Gelegenheit, die homerine Atroeit der Neiw Jort Deutal Barlors gu diefen billigen Preise gu erwerben. Kommt bringt Eine Freinde mit und feht Euch unfere Arbeit.

19 gafteben fleilen. Billige Breife für alle aubere gahnärztliche Arbeit.

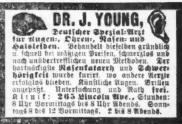
19 mgemt, fod Aronen und Bruckenarbeit eine Spezialität. Shut: Garantie für 10 Jahre.

Stunden 8 Borm. bis 9 Abends. Sonntags 10 bis 4

Bruch geheilt.

Rein Meffer. Seine Ein-ipritjungen. Reine ftah-lernen Febern. Reine Ru-den-Bolfter. Leichte, ftarte und fichere Bruchbander. Größte Geschieflichkeit. The Dr. Allshouse Truss Co.,

163 State, Ecke Monroe Str., 2. Floor. 6agibbli Sprechitunden 9 bis 5. Sonntags 10 bis 12 Ube.





Dr. Albrecht Heym, Merven-Ant. Langiabrig bezialistisch ausgebildet an bentigen Armfenhausern und Universitäts-Alinisen, zulezt bei Brof. Ert., Deidelberg. 103 Randold Ctr., College Sebaube, Teiephon Man 2019, Zimmer 102. Sinnben 10—3, anger Countags.





gegenüber Boft-Diffice.

99 E. Randelph Str. Deutschen Untifer. Brillen und Augenglafer eine Eveillität, Redate, Cameras u. photograph, Material

## Foreman Bros. Banking Co.

Siiboft-Gde La Calle und Madifon Str Rapital . . \$500,000 lieberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Prafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bige Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Mugemeines Bant : Geichaft. Ronto mit Firmen und Bribat. perfonen erwünicht.

Geld auf Grundeigenthum gu verleihen.

A. Holinger, Eugene Hildebrand A. Holinger & Co.,

Hupothekenbank 165 Washington Str.

Weld zu verleihen auf Grundeigenthum. Grite Mortgages in betiebigen Betiagen fiebs gum Bertauf an hand. 24m3, bofabt, bw Befititel (Abftracte) auf bas Gewiffenhaftefte geprüft

au perleiben auf Grundeigenthum. Erfte Shpotheten gu ber:

> Sidney Loeh & Co., 125 Lafalle Str. auge.lm

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleiben auf Brundeigenthum. Erfte Spotheten

gu perfaufen.

99 Clark Str.,

gegenüber dem Courthouje. Exkurlionen nad und bon

Deutschland, Defterreid, Shweis, Buremburg te. Weldfendungen in 12 Cagen. Frembee Gelb ge und perfauft.

Sparbank 5 Prozent Binjen. Bollmachten notariell und

Spegialität: Der Grbichaften

regulirt; Boridug auf Berlangen. Bors munbichaft fur Minberjahrige arrangirt.

Deutsches Konsular= und Rechtsburcau. 99 Clark Str.

Schiffskarten bon und nach Deutichland gu billigften

Grbschaften

Boraus baar ausbezahlt ober Borichus ertheilt, wenn gewünscht.

Bollmachten notariell und fonjulariid beforgt.

-Ronfultationen frei .-Deutsches Konsular-

und Rechtsbureau. Berireter Konfulent K. W. KEMPF 84 LA SALLE STR. Daug. Die

H. Claussenius & Co. Internationales Bantgefchäft,

gegründet 1864 durch Konsul K. Claussenius.

Erbichaften unfere Spezialität.

Meber 19,000 Erbichaften feit ben letten BO Sahren prompt und billig eingezogen. Borfduffe gemabrt. Dofumente aller Art in gejeglicher Form unter Garantie ausgestellt. Ronfultationen munblich und brieflich frei. Medfel, Areditbriefe, Joft- und

Kabelzahlungen auf alle Blage ber Belt gu Tagesturfen. Affeinige General-Agenten für die 2Befffichen Staaten der Sonelldampfer-Linie des " Morddeutichen glond"

Bremen-Couthampton-Rem Dort-Genua Chicago: 90 und 92 DearbornSt.

Sonntags offen von 9--12 Ubr Borm.

Billiges Meisen mit allen Dampfidiffs- Linien und affen Gifenbafin- Linien.

Ueber Land und Meer in eirea 8 Tagen. Rad Deutichland "Extra Billig" Rad dem Liten Rach dem Beften Rach dem Gaden Rach dem Gaden Reberhaupt von oder nacht "Extra Billig" allen Plagen der Weit! "Extra Billig"

Dan wende fich gefälligft an die weitbefannte Agen-R. J. TROLDAHL.

Deutides Baffage: und Bedfel : Beidaft, 171 &. Sarrifon Str., (Ede 5. Mpe.)

Offen Conntags bis 1 Ubr Dittags.

Gie Gie Transatlantique Frangöfifche Dampfer-Linie.

Alle Damyfer dieser Linie machen die Reise regesinätzig in einer Woche.
Schneite und bequeme Linie nach Südd utschland und ber Schweiz.

71 DEARBORN STRUMENTER DEUTICE W. KOZWINSKI, General: Agent

Bismard und die Frauen.

Gefprächemeife hat Fürft Bismard einmal ermähnt, wie er eine befannte Dame auf einem Spaziergange traf, Die ihn aufforberte, mit ihm bas Dus feam gu besuchen. Damals habe er gum erften Male und gum legten Male eine Runftfammlung gefehen. Bismard entidulbigte fich turgen Zones: "Dazu liabe ich niemals Zeit gehabt." Er hatte aber die Luft, bas Genie und bie Beit, bas beutsche Raiserthum gu fchaffen; und bie Jahre 1870/71 med=

ten eine neue Literatur. Man weiß, bag Bismard fein Belb im Reiche ber Liebe war. Wenn Frauen ibm gu ichaffen machten, waren es nur bie politischen Frauen. Bor bem Beibe in ber Politit hatte Bismard eine unüberwindliche Abneigung; baber fein Groll gegen bie Bolinnen, beren phyji= ichen und pinchischen Reizen er Unerfennung goute. Wie ein Freubenruf flingt es, wenn Bismard über bie Bat tin bes Frantfurter Gefanbten Grafen Thun fdreibt: "Die Frau ift liebens wurdig, macht ein angenehmes Saus und gar feine Politif."

Belde Rolle Fürft Bismard ben Frauen gumeift, hat er in ber Rebe, bi er gelegentlich ber Frauenhuldigung, bie ihm am 30. Marg 1894 in Frie bricheruh ju Theil wurde, fehr flar ausgedrückt, als er fagte: "Was bei uns bis in die Bauslichteit ber Frau burch= gedrungen ift, bas fitt feft, viel fefter als bas aus Parieitampfen im öffentlichen Leben hervorgebende und mit ber Rampfftellung wechfelnbe Urtheil ber Manner; es ift, ich mochte fagen, ber Reinertrag bes ganzen politischen Ge= ichäftes, was fich im hauslichen Leben niederichlägt; es überträgt fich auf Die Rinder, ift bauerhafter, und auch im Fall ber Befährbung halt es fefter."

Gin Lipoftel ber mobernen Frauenbe-

Das hinderte ihn nicht, galant gu

wegung war Fürft Bismard nie.

fein. Mis Fürft Bismard bas lette Mal burch Defterreich reifte - es war gelegentlich der hochzeit feines Sohnes und das "N. W. T." frifcht diese Erinnerung wieber auf - brangten fich auf allen Stationen bie Leute, ihn gu grußen. Go oft ein größerer Trupp an einer Ctaion ihm Die Arme entgegenftredte, um einen Sanbebrud gu empfangen, waren es bie Damen, benen er guerft feine Rechte reichte, und wenn bann ein herr Die Situation ausgunüken und eine Dame gu perbran gen trachtete, fo wintte ihm ber Fürft mit bem Beigefinger ab, beugte fich weiter nach born und fuchte bie ihm entgegengefiredte Frauenhand, Die er träftig schüttelte. Gelegentlich biefer Nahrt ereignete fich eine Gpifobe, Die in biefem Blatte mit liebenswürdigem humor bon einem Mugenzeugen gedilbert wurde: "Da brängt fich ein junger Mann mit blondem Saar und bichtem blonben Bart an bas Roupee bes Fürften beran und ergahlte mit wichtiger Miene, bag hier - es war bies in Iglau - "lauter gute Deutfche" wohnen. Bielleicht hatte ber junge Mann geglaubt, Bismard werbe nun in einer ausführlichen Museinanberfegung feine Gebanten über Deutsche und Tichechen offenbaren. Doch ftatt bef= fen ftredte Bismard bie Sand gum Fenfter binaus und fagte laut: "Mir scheint, es regnet! Schabe um bie fcbonen Damenbute, Die vertragen fein Baffer." Dieje Szene wirtte mit un= widerstehlicher Romit; eine Lachfalve aus ber umftehenben Menge begleitete

denfalles, ber regnerischen Witterung entfprechend, etwas begoffen ba. Giner fleinen romantischen Episobe fei hier Erwähnung gethan: eine Frau fpielt barin eine liebenswürdige Rolle, fie gipfelt in einem hiftorifchen Borte. Dieje Geschichte heifit "Der Delzweig

fie, und ber junge herr aus Iglau

ftanb unter ber Wirtung biefes 3mi=

bon Avignon", und Boichinger ergahlt fie in feinem Buche.

"Um 15. Ceptember 1862 fpeifte Sr. b. Bismard, bamals auf einer Reife burch bie Phrenaen begriffen, mit herrn Lüning, einem Frantfurter Patrigier, und feiner jungen Bemablin, im Sotel "Beau fejour" in Apianon und machte nach ber gemeinsamen Table D'hote mit bem Sochzeitspaare einen Ausflug in die Umgebung ber Stadt. Bei biefer Gelegenheit empfing Bismard, als er neben ber jungen Da= me im Fond ber Equipage Blat ge= nommen hatte, bie Depefche bes Ronigs Milbelm, welche ibn nach Berlin berief, um bas preußische Ministerpräsibium gu übernehmen. Er machte aus ber nachricht fein Sehl, Die boch Tage barauf in allen Blättern ftanb und fprach bie hoffnung aus, bag es ihm gelingen werbe, bie Regierung und bie Volksvertreter zu verfohnen.

Man fuhr über bie prächtige Rettenbrude am Rhoneufer entlang bis bir aus, mo gwischen reigenben fleinen Befitungen die Weinberge mit bem Dli= benhainen wechseln. Sier ftieg man aus und promenirte. Mabame Lüning brach einen Doppelzweig bon einem jungen Delbaum, überreichte ihn gra= giös herrn v. Bismard und meinte: "Möchte er Ihnen als Friedenstündi=

ger mit Ihren Gegnern nüglich fein." "Ich afgeptire nur die Salfte," er= widerte biefer lächelnd, und eine Roje brechend und ihr die andere Salfte bes Bweiges gebend, fügte er hingu: "Die andere Sälfte hinter diefer Rofe fünde Ihnen, gnäbige Frau, ben ewigen Frie-

ben in Ihrer gludlichen Che." herr b. Bismard zog eine fleine Brieftasche hervor und barg barin forgfältig ben Delgweig, verließ Avig= non und tehete nach Berlin gurud.

Um 30. September beffelben Jahres gab Bismard in ber Sigung ber Bub= gettommiffion die Berficherung, die Regierung fuche Berfohnung, feinen Rampf. Endlich ertlärte er, man be= burfe ber Militarreform, um nationa= le Bolitif treiben gu fonnen.

Darauf ermiberte man ihm, es fei beffer, wenn bie Regierung burch ben Liberalismus moralifche Eroberungen in Deutschland mache.

Roch einmal versuchte Bismard, bie Begner gu erweichen. Er gog feine Brieftasche heraus, entnahm berfelben ben bewußten Zweig mit trodenen Blättern und rief: "Diefen Delzweig habe ich von Avignon mitgebracht, um ihn ber Fortschrittspartei als Friebenszeichen zu bieten; ich febe aber, bag

ich bamit gu früh tomme!" Und als man für biefe Worte nur ein Lächeln hatte, redte fich Bismard empor und fprach jene berühmten Bor-

"Deutschland fieht nicht auf ben Li= beralismus, fonbern auf bie Macht Preugens. Preugen muß feine Rraft gusammenhalten, bamit ber günftige Moment nicht wieder perpakt wird. Richt burch Reben und Befchluffe wie 1848 und 1849 werben die großen Fra= gen ber Bent entichieben werben, fon= bern burch Gifen und Blut."

"Dabei gerbriidte feine Rechte bas Zweiglein und ließ ben Staub gur Gr= be fallen." - Bismard hat feither ber= artige fentimentale Mittel in ber Boli= tit nicht mehr berfucht.

Das Rapitel aus bes Staatsmannes Leben, bas die Ueberichrift führt "Bis= mard und die Frauen" fann folgerich= tig nur in ber Gefchichte ber Ghe Bismards gipfeln.

Mehrmals mar er auf Brautichau gegangen. Gein Urtheil lautete nicht immer liebenswurdig. Go ichreibt er über eine junge Dame: "Ich habe fie fennen gelernt; fie hat Augenblide, wo fie bildhubsch ift, wird aber früh ben Teint berlieren und roth werben; ich bin 24 Stunden in fie verliebt geme=

3m Commer 1846 machte Bismard mit bem Rittergutsbefiger Mittelftabt von Blankenburg und Thadden=Tria= laff eine Bargreife, an ber auch Johan= na b. Buttfamer theilnahm. Die Gade war, wie man behauptet, bon Frau Marie Blankenburg eingefähelt morben. Während ber Reife erflärte fich Bismard, und bie Che Bismards und Frau Marie Blantenburg Johanna b Johanna b. Buttfamers fann nicht beffer charafterifirt werben, nicht schmeichelhafter für die Frau beskang= lers, als es Bismard felbft mit ben Borten that: "Sie ahnen nicht, was Dieje Frau aus mir gemacht hat."

### Der Ginbrecher.

Gin Lufifpiel aus bem Leben nennt

ber "Frantische Rurier" bie nachfolgen=

be Begebenheit, Die ihm aus Sambura mitgetheilt wird: Berr Il. half ein 50= ähriges Jubilaum feiern. 2118 Serr n. ziemlich fpat nach Saufe tam, war feine Familie icon gur Rube gegan= gen. Der hausherr felbft litt aber an innerer Sige, und barum fette er fich, um fich etwas abzutühlen, auf ben Balton. Sier grübelte er über bies und jenes, bis plöglich ein Windftog bie Baltonthur gumarf. Bald hatte er fich bon feinem anfänglichen Schreden erholt und grübelte weiter. Er mußte aber nicht, was ihm noch bevorftand, sonst hatte er nicht so ruhig auf bem Balton gefeffen. 211s er fich nämlich genügend Rühlung berichafft hatte, wollte er fich in das Schlafgemach be= geben. Allein bie Baltonthur mar nur bon innen gu öffnen. Berr R. mar ausgesperrt, auf feinem eigenen Balton gefangen. Jest ichwand ber tudifche Mond hinter bichten Wolfen, es fing langfam und bebächtig gu tropfeln an, und bald gof es in Stromen bom Sim= mel. Er flopfte, riittelte, flopfte mieber, immer heftiger. Umfonft! Die eigenfinnige Thur gab nicht nach: ber Riegel war zu fest, und feine Ungehöri= gen ichliefen wie Die Murmelthiere. Endlich mußte er fich entichliegen, Die Scheibe (bie unter Briibern 6 Mart merth war) einzuschlagen, um burchfaffen und ben Riegel aufdrehen gu tonnen. Es toftete ihn freilich einige lleberwindung, aber bie unangenehme Musficht, noch einige Stunden im Freien gubringen gu muffen, lief alle Be= benten schwinden. Ingwischen hatte man aber boch im Schlafgimmer ben fortwährenden garm gehört und mar mach geworben. Bas tonnte geschehen fein? Papa war noch nicht gu Saufe, und in ben weiblichen Familienmitgliebern begann fich bie Burcht gu regen. Blöglich borte man bas Klirren einer Scheibe ber Balfonthur und gleich barauf Schritte beim Schlafzimmer. Schnell wurde bie Thur bes Schlafgimmers zugeriegelt und bas Genfter geöffnet, um eventuell die Sausbewoh= ner gualarmiren. Da flingelte es aud) ichon unten en ber hausthur. Ungft= boll begab tian fich an bas Kenfter. Gott fei Dant, ein Schugmann! Er mar burch bas Rlirren ber Scheibe leichfalls aufmertfam geworben, batte bann ben Mann in ber Thur ber= hwinden feben und war nun gefommen, um ben "Ginbrecher" auf friicher That abgufaffen. Schnell warf man ber bewaffneten Macht bie Goliiffel auf bie Strafe, und wenige Gefunben fpater ftand ber Mann bes Befetes muthpoll bem "Ginbrecher" gegenüber. Bor Merger hochroth im Beficht, mit blutenber Sand, fo wurde herr n. ge= patt. Much bie Familienmitglieber faßten jest Muth: fie tamen im Ganfemarich aus ihrem Rimmer berbor und ftanben ihrem bom Schugmann gepadten und barüber fprachlofen Familienhaupte gegenüber. herr n. befinbet fich feit biefer Stunde nicht recht wohl, er trägt bie Sand verbunden. nieft febr häufig mit elementarer Rraft und schimpft in den Zwischenpaufen auf ben tüdischen Bufall, die eigenfin-

- In ber hand bes Caufers wird ein Zwanzigmartstiid am fchnellften gu "Raufch"=Gold.

Scheibe.

nige Baltonthur und die zerschlagene

## Ridel Plate Exfurfion nad Bofton.

Tidets jum Bertauf für Buge, welche Chi= cago vom 16. bis 18. September influfive verlaffen, für \$19.00 für die Rundfahrt, gil: tig jur Rudfahrt bis jum 30. Ceptember intlufive. Gleichfalls billige Raten nach als Ien anderen Bunften im Often. Echlafwagen mit Beftibule nach Bofton und Durchgehende Büge nach Rew Jorf. Katen billiger als auf irgend einer anderen Linie. Wegen näherer Anformation iprecht bor oder ichreibt an J. Y). Calahan, General-Agent, 111 Adams Straße, Chicago. Telephon Main 3389.

"Der große von Läden."

# RUTHSCHILD&CO

VAN BUREN

# halb-jährlicher Verkauf von Haus-Ausstattungs-Waaren.

Der Bertauf hat fich feit feiner Ginführung bedeutend entwidelt. Der lette Tag (morgen) foll ein paffender Abichluft fein für einen fo großen Bertauf-ein wirtlicher Refordbrecher - Das Ende Des großartigften Muguft: Bertaufs - Die Heberrafchung und Der Erfolg Des Jahrhunderts. Konnt 3hr es verichmerzen, Diefe Bargain-Freitag-Breife gu berfaumen ? Rommt lieber frühzeitig.

## Möbel-Perkauf — Chiffoniers, Sideboards und Dressers.

\$10,000 werth Chiffoniers, Sideboards und Dreffers für den morgigen Bertauf hinzugefügt zu niedagewefenen Preifen.



bols Chiffonier .

8

werth \$4.85 ber Platie :

Musgemählte Gidenbols Gideboards, gemacht hochfein polirt, 18,30

Cibeboarbs, mit quar: que bem feinften ques tered Cichenhols Blatte, gemablten Gichenhols, eine Schublade mit geschriftener iften geschiffener geschiffener geschiffener Gelderingen. 22,48 John Silbermanen. 22,418 Spiegel, 18,242 John Blatte, 28th. \$20, Platte.

bubich fonftruirt,

Sidenhols und Birfen: und Birfenhols Das antil Gidenhols u. Dreffers, wie Abibpeidnist und body fein polirt, oben mei gont Ginifb, Germorgen \$12.98 verfaufs: \$9.98 platte, \$6.75 epicod \$10.98 worth bis

ten-56 Boll bod - ichwer und moffin - ertra ichwere Meffing:

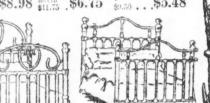
Ceroll. Mounts und Pajes, wie im

Bild— werth \$21.50—\$10.98

270

biibid geidnitt, geidliffener obaler \$8.98 merth \$6.75

bilbung, gut gemacht und hibich gefdnigt, 20×24 Roll framof. Boll frangof. geichlif werth \$8.75 . \$5.



tenfion Tuß- 62 Boll boch fcmere Mteffingvergier. - alle gewünichten Garben - jebe

## (Milwautec, Granitwaaren-Verkaufs. des Kiekhefer Bros.











Granit emaillirte Bread



4 Dt. Granit emaillirte







9c feffel mit schniedes 25c Asbestos Ofen matten mit neifernen Griffen . 25c

## Groceries rein, billig. Kleider=Svezialitäten.

Outrate of Latinian
Tauerhafte Aniehofen für Anaben — in schwarzen und braunen Mischungen — werth 19c
Lange Sofen für Knaben — Großen 13 bis 18 3obec — mittlere und bede Farben — werth \$1. — morgen, fo lange fie vor= 39c
100 einzelne Rode für Anaben — Großen 4 bis 9 Jahre — werth \$1. — Auswahl mor. 45c
2-Piece Unginge für Anaben — in blauem und ichmarjem Cheviot — werth \$1.50 — 89c Burgein Freitag
Leichte Office Rode für Manner und 15c Genaben - werth 50c
ner - von Angagen, die für bis ju \$5. ver- fauft wurden - alle gujammenges \$2.50 nommen gu einem Breite
Sehr feine Mannete-Anginge — burchaus gange wollene — werth \$7. — Bargaine \$3.45
Feinbie Worftes Sofen für Manner - perfett gemacht - werth \$4
and the state of t

Sanen Burbant Rartoffeln -Turchaus frijde "canbleb" Eier — 102c Turchaus frijde "canbleb" Eier — 102c Trijdgelangener Weihilsch — 11.0 Linton's Finnan Gaddies — 41c and Midgie Bafbburne's Cuperlative Mehl -\$4.89 Maar Bros, Franffurfer Burft -Relfon Morris' "Matchleh" Sped - 5 81c das Pfund Swandbum Pajtry Redl — das Padet Orape-Auss—die wohlbefannte Früh-fülds-Socije — das Padet 23c mih. 10c Cameo ober Cream Buif Badvulver - 19c 10c vas Bater Roval Javu und Motta Kaffee—4 Pjo. 27c für \$1. — dos Minnd . Durchaus reiner Aepfel-Cidee-Gifig — Bc die Duart-Fligiche The second secon

Armour's Familienfeife - 10 Stilde 32c oas Bfund jur Frucht-Jars — 3c Janes Medigan Aftrifiche — 9c Jasfet Ganch Home Grown Kohl — große 1.6 Andre Siegel Bachs - für Grucht-Jars -Subes gepoteltes Schweinefleifd -Edwarter gemablener Bfeffer - 53c vus Afand 10c
A. Javan: Thee — 29c
das Afund
Clectric Son Chips —
das Afund viectrie Soan Chips —
das Pfinnd —
das Pfinnd —
dingiord's Kornstarte — das Padet .
Amportirte weiße Castile Seise-das Pfd.
Freines Tafelfall, — der A.Pfd. Sad .
Saße Gen Metonen — der Bastet .
Granulirrer Zuder, 19 Kfund für .
Amportirte CeleSarbinen — der Bildse .
Attendur's aber Saisten — der Bildse . 9¢ 5¢

gerade Couce-Topfe . . . . . 18c Grira Mantels,

## Bargain=Freitags Notions.

Broteciors - . . . . 1c Liste Etrumpfhalter-alle .70 Broben-bas Baar Strumpfband : Langen, aus guter Qualitat 1 c Große Saarnabel-Cabinets-enthaltenb 100 4c offectirte Haarnadeln — Bargain Freitag Hump Hafen und Defen — 1c Habeln mit goldener Defe — 1c Hernes Eberm Maschinen: Del — 3c die Flesche — 3c die Flesche — 1c Gampfon's Stednadeln — 1c Garton — 1c Garton — 1c Garton — 28 Racton — 28 Racton — 29 Racton — 29 Racton — 1c Guite Draht-Haarnadeln — 3 Radete 11c für für ... 1c ... 1c ... 1c ... 1c ... 1c ... 121c

## 28 ill feine ,, Reble ichmieren."

Gin originelles Bittgefuch aus ber Bopfzeit, das aber gar nichts vom Bofe bes Rangleiftils an fich hat, jonern frisch und flint ohne fonderliche Umidweife auf ben Rern ber Gache osgeht, hat ein Mitarbeiter bes Tägli= den Unzeigers in Darmftabt aus alten Archivalien jungft ausgegraben. Land= graf Ernft Ludwig von Beffen, ber gu Unfang des vorigen Jahrhunderts lanbesbäterlich über einen Theil bes Bef= envoltes maltete, scheint gmar ein Sunftliebhaber und Runftforderer gemefen gu fein, jeboch feine braben Mu= fici bei Weitem nicht jo glangend hono= rirt zu haben, wie es ihnen wohl gut gethan hatte. Jedenfalls hat er bei der Gehaltsbemessung die betannte Mu= fitantentehle gar zu wenig berüchichtigt, sonst hatte sich gewiß die Frau Ficherin Anno 1711 nicht veranlaßt geiehen, im Intereffe ihres Cheliebften, ber Mufiter und Sanger im Dienfte Gereniffimi mar, an ben Fürften mit bem Ersuchen herangutreten, ihm eine einmalige baare Unterftugung gum Anfauf einer Wioline zu gewähren, ferner aber ihm bie gleiche "Befolbung und Sausbestallung" wie herrn Rofelter, nur" faitenftreichendem Rollegen bes fingenben und ftreichenben Gatten, auszusegen. Und wenigftens hatte fie ihr Gefuch nicht alfo motiviren fonnen: Da meinem werblichen Berftanbe nach

mein Mann als ein Ganger ehenber

eine gute Sausbeftallung und ein aut

Glas Wein, Roft, als einer, ber nur bie

10 N. 401

allzugenauen Geld-Befoldung haußbestallung Er nicht viel feinen Salf ichmieren fann, um eine gute Stimme gu erhalten, bann bor bas me= nige Gelb fann ich ihm nicht viel bas gange Sahr burd tochen, baher ich hernach gar übel bran bin, wann ich ihm die Stimm nicht mehr ftellen fann." Db dieje energifche Begrundung bes Gefuchs ben beabsichtigten Erfolg erzielte, ließ fich nicht tonftatiren. Es ift aber wohl anzunehmen, daß fich ber fürstliche Mäcen ihrer zwingenden Ue= berzeugungsfraft nicht hat entziehen tonnen und feinen Sanger fo geftellt hat, bag er ad majorem musarum gloriam öfters feinen Sals gebührlich hat schmieren können.

- Wer fein Berg gu fehr an bie Welt hangt, bem wird fie fpater im Magen liegen.

## Gifenbahn-Mahrplane.

Chicago & Gric:Gijenbahn. Lantestown & Buffalo. 3.00 H \*5,00 H Rochefter Mccomodation. 4.10 H \*9,40 U New York & Bofton. 9,20 H \*7,55 U Columbus & Rorfolf, Ya. 9,20 H \*7,55 U Taglick. † Ausgenommen Conntags.

Baltimore & Ohio. Bahnhof: Grand Zentral Paffagier-Station; Stadt Bagntyol. Diffice: 193 Clark Str.
Reine ertra Fachtverise verlangt auf
ben B. & D. Limited Jügen. Abfahrt Anfunft
kein Porf und Washington Westibusd Fores.
Swey Port. Washington und Pittisburg Pestibuted.
Bittsburg. Civeland, Abbeeling und
Pittsburg. Civeland, Abbeeling und
Columbus Cives. Bioline ftreicht. bebarf. weilen bei ber !

	Burlington: Linic.	
	Chicago. Burfington- und Cuinch-Gifenba Ro. 3821 Moin. Schlafmagen und Lid Clarf Str., und Union-Babuhof, Canal un	ete in 21 d Abams
	Bige Abfahrt	211111111
	Lofal nach Galesburg \$ 8.30 B	+ 6.10 y
	Statea, Streater und La Calle 4 8.30 B Hodgelle, Rodford und Forrefton 4 8.30 B	1 2.15 9
	Omana, Tenber, Coio, Springs, . 10.00 B	4.25 9
	Lotal-Puntte, Allinois u. Jowa "11.30 B	* 2.15 9
	Galesburg und Quinch	* 4.25 9
	Clinton, Moline, Rud Jeland 11.30 23	* 2.15 9
	Fort Mabifon und Repfut 11.30 B	* 7.00 2
	Citaira und Streator + 4.30 98	十10.35 是
	Sterling. Rochelle und Roctiord + 4.30 %	÷10.35 ½
	RanfasCity, St. Joen. Leavenworth * 5.30 92	9.35 %
	Fort Worth, Dallas, Doufton 5.30 92	9.35 2
	Emaba, &. Bluffe. Rebrasta 5.50 92	* 8.20 E
ł	St. Bani und Minneabolis 6.30 M	* 7.00 2
Į	RanjasCitn St. Joen. Leavenworth *10.30 92	* 7.00 2
-	aa a . Geofut. Chinch *10.30 H. Benber. Grippte Ercef, Colo *10.30 H.	* 8.20 2
1	Cait Lafe, Caben, Galiforma 10.30 R	* 8.20 23
	Deadwood, hot Springs, G. D *10.30 R	* 8.20 1
1	St. Banf und Minneapolis 10.15 98	÷10.25 %
1	"Taglid. † Täglid. ansgenommen Conntag	
1	lich ausgenommen Camitags.	

## CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und St. Louis: Gijenbahn. Babnhof: Ban Buren Ste. & Pacific Abe. Aut Bige taglich. Abf. Ant.
New Hort & Botton Erpres. 10.35 W. 9.15 P.
New Hort & Botton Erpres. 2.55 P. 4.45 P.
New York & Botton Erpres. 10.15 P. 7.55 B.
Hir Raten und Schlafwagen-Affonumodation precht bor over abreifirt: herry Thorne, TicketAgent, III.
Ubams Str., Chicago, Il. Telephon Main 3339.

Treies Auskunfts-Bureau. Rohne toftenfrei tollettirt; Rechtofachen aller 92 La Salle Str., Bimmer 41. 4mg.

## Gifenbahn-Gabrblane.

3llinois Bentral-Gifenbahn. ourchfahrenden Juge verlaffen den Zentraf.Babre, 12. Str. und Parl Row. Die Zuge nach vern den können (mit Alekandpie die R. D. Bottinges) nfalls an der 22. Str., 39. Str., Sobe Auf-Supen tonnen (mil Ansnahme die R. D. Torthage ebenfalls an der 22. Str. 39. Str. 39. Sortage ebenfalls an der 22. Str. 39. Str. 5. Dorthage ebenfalls an der 22. Str. 39. Str. 5. Dorthage nud 53. Strafts-Station befriegen merben. Stabl Lidet-Effice. 99 Noams Str. und Rubitorium-Hotel Anstallage et al. 200 Str. 5. Str. Roctiord Paffagieryng. 225 P Roctiord Paffagieryng. 225 P Roctiord Dibugue und Phie. 10.10 B Roctiord & Freedort Expres. 6.30 P Dibugue & Treeport Dubuque & feredort.

aSamftag Nacht nur dis Dubuque. "Täglich. ITäg-lich, ausgenommen Sonntags.

Ch'CAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Canel Street, between Maxison and Ada
The Control of the Control o 

MONON ROUTE-Dearborn Statton. Tidet Offices, 232 Clart Strafe und Aubitorium. Tidet Offices, 232 Clast Straße und Auditorium.

Angang.

Angang.

Angang.

Antinit.

Andianapolis u. Cincinnati 2:43 Bm.

Bajb'ion, Vall., W.B. 2:45 Bm.

Bajb'ion, Vall., W.B. 2:45 Bm.

12:00 Bt.

13:00 Bt.

13:00 Bt.

15:30 Bt.

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

· 大学和家庭公共的公共